

Die Fachzeitschrift für ATARI ST, TT, Falcon 030 und Jaguar
Januar 1998

Sfr. 9.80 / Ös. 80,- DM 9.80

ATARI¹ iNsiDE

JAGUAR - Special

Endlich gibt es wieder viele Neuigkeiten zur ATARI-Raubkatze.
Neben Spieltests erhalten Sie hier wichtige Background-Infos.

ATARIs 25. Geburtstag

Eine legendäre Computerfirma feiert ihren runden Geburtstag.
Wir blicken auf wichtige Ereignisse der letzten Jahre zurück.

PixArt 4.1

Der große Grafikkünstler ist seit geraumer
Zeit in einer brandneuen, multitasking-
freundlichen Version verfügbar.
Lesen Sie unseren großen
Testbericht.

u.v.m.



**Kostenlose
Kleinanzeigen**



FUNDUS

SONDERPOSTEN:	
TETRA TT030 4/16	1.500,-
FARBMO. 48cm(19")	
mit Matrix C110ZV	1.300,-
TOS 2.06 Eproms	79,-
SM194, 48cm(19") mit	
Grafikkarte	800,-
CANON BJ300	300,-
M-STE KEYBOARD, neu	49,-
NEUGERÄT: Falcon030,	
16MB, 540MB HDD	1.599,-
Serviceunterlagen ab.	39,-
ATonceSTE 386, FPU	300,-
SONY DD 10STK.	6,50,-
ATARI SM124	150,-
1040ST, Zubehör	300,-
4MB FastRAM-Karte	
f. TT030	75,-
Falcon RAM Karte, leer	89,-

SOFTWARE

H&S CD TOOLS	59,-
H&S SCSI TOOLS	49,-
EGON NEUE Version	59,-
HDDRIVER 7.0	59,-
PhotoLine	199,-
Bibel ST	129,-
N.AES 1.x	99,-



Calamus User Point

SL97 von SL96 plus	149,-
SL97 von SL96 std.	299,-
SL97 von S/SL vor '96	597,-
Calamus SL97 Neu	948,-

HADES

HADES040	
Big Tower	
2.6GB FESTPLATTE	
ET6000, 4MB PCI	
32 MB EDO RAM	
STE od. PC-Keyboard	
1.44er Floppy, Maus	
N.AES	
PAKETPREIS:	3949,-

Aufpreise z. HADES040:	
MC68060 CPU	1.050,-
ROMPORT Karte	199,-
4GB Festplatte	175,-
Cherry Keyboard	35,-
SCSI Kabelsatz	75,-
32 MB EDO RAM	165,-
Belinea 43cm(17")	1.200,-

NEU*NEU*NEU*NEU*NEU:	
NETZWERKKARTE	150,-
HADES System-Update	99,-

KNALLER

SPEICHER:	
FALCON CARD LEER	89,-
FALCON CARD 16MB	199,-
aixTT F-RAM LEER	149,-
aixTT F-RAM 16MB	279,-
aixTT F-RAM 32MB	399,-
aixTT F-RAM 64MB	649,-

MAGNUM ST:	
Leerkarte	179,-
MAGNUM +4MB	219,-
MAGNUM +8MB	249,-
MAGNUM +16MB	299,-
TOS 2.06	79,-

1 STÜCK NEUGERÄT:	
FALCON030/16MB	
TOS4.04/Rev.K,	
540 HDD	1.599,-

FLOPPY-KIT:	
EPSON SMD340, 1.44MB	
HD-MODUL u. AJAX	149,-

HW-AKTION

DER HAMMER:	
Mega ST/E Keyboard	50,-
EPSON SMD340	
1.44MB Floppy	69,-
HD-MODUL	
TOS 2.06	79,-
AJAX Chip	
Disketten:	
SONY DD 10er Pak.	6,50,-

AKTION

Boeder od. Champ	
Maus mit Pad	
und Kalender'98	
nur so lange Vorrat	39,-
LogiTech TrackMan	
	149,-
LogiTech Cordless	
MouseMan Pro	
Funkmaus mit	
PAD, KALENDER'98	
und Treiber für ATARI	119,-
Mauspad für Optische	
Mäuse, z.B. G.-Image	20,-

Calamus SL97 --> Update bei uns!

Milan
YOUR Personal-Computer

Ab 1.500,-
in der Basis-
ausstattung
Info's bei uns!
Bestellen Sie
den **Milan**!



Auslieferung ab 1.Quartal'98

CD-AKTION

SONDERPOSTEN:	
Alpha	57,-
Gamma	57,-
Delta	57,-
Omega	57,-
PSI	69,-
Mint, neu	49,-
Artworks CD	79,-
Artworks Fonts	49,-
Calamaximus	33,-
ATARI Gold	49,-
The very Best..	20,-
The Compendium	79,-
MAXON PD CD2	50,-
202 FAX Cartoons	29,-
ATARI Mega Archive 2	39,-
ATARI Forever 1	30,-
ATARI Forever 2	30,-
REVOLUTION:	
Das ATARI CD Magazin	
CD 1/97	12,-
CD 2/97	12,-
CD 3/97	12,-
CD 4/97	19,-
CD 1-4/97	50,-
CD 5/97	19,-
Abonnement	a.A.

Bestellcoupon

Ja, ich will den aktuellen Katalog 97/98 bestellen!

Einsenden an:
AG Computertechnik
Schützenstraße 10
87700 Memmingen

Anschrift:

(Vorname) (Nachname)

(Straße) (Postfach)

(Postleitzahl) (Ort)

(Telefonnr.) (Faxnr.)



Computertechnik

Axel Gehringer

Schützenstraße 10

D-87700 Memmingen

TEL (08331) 86373, FAX 86346

Alle Preise sind unverbindl. Preisempfehlungen in DM inkl. Mehrwertsteuer. Druckfehler, Preisänderungen und Lieferbarkeit vorbehalten. SONDERPOSTEN SIND VON UMTAUSCH UND GARANTIELEISTUNG AUSGESCHLOSSEN. Einige verwendete Produkt- und Firmennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen.



Mehr Kommerz auf dem ATARI-Markt?

Monat für Monat fällt uns auf, daß es nicht gerade leichter wird, Software gewerblich tätiger Anbieter vorzustellen. Schaut man aber genauer hin, bedeutet dies nicht gleichzeitig, daß weniger Software produziert wird.

Aus einem mir noch nicht ganz erklärlichen Grunde tendieren viele Programmierer mehr und mehr dahin, die mühevoll erstellte Software eigenständig in Form von PD- oder Shareware-Software zu vertreiben. Das ist durchaus nachvollziehbar, bedenkt man, daß der Erlös ansonsten geteilt werden müßte (Vertrieb, Programmierer), und die heute auf dem ATARI-Markt zu erwartenden Verkaufszahlen sicherlich auch nicht mehr mit denen der 80er Jahre zu vergleichen sind.

Aber ist das tatsächlich stets der richtige Weg?

Im Dialog mit den Lesern erfährt man, daß diese eine nicht zu unterschätzende Hemmschwelle besitzen, wenn es darum geht, Software bei Privatanbietern zu bestellen. Grund dafür ist, daß sie nicht sicher sind, wie zuverlässig die vertreibende Person ist, wieviel Support sie geben wird usw. Hat ein Kunde etwas bei einem Versandhaus geordert und dabei schlechte Erfahrungen gemacht, ist die Konsequenz, daß er den Lieferanten wechselt. Macht der Käufer aber eine schlechte Erfahrung mit einem PD- oder Shareware-Autor, werden unweigerlich (und verständlicherweise) alle Privatanbieter über einen Kamm geschoren.

Davon einmal abgesehen, haben viele Softwarehäuser auch heute noch große Kundenstämme, die regelmäßig mit Infos und Angeboten versorgt werden, so daß ich mir sicher bin, daß das eine oder andere Produkt kommerziell vertrieben einen größeren Anwenderkreis finden würde.

Wir selbst haben entsprechende Erfahrungen machen können und von der kommerzialisierten Version eines Produktes schon nach acht Wochen rund zehnmal mehr verkaufen können, als der Autor zuvor selbst abzusetzen vermochte. Das steigert beim Entwickler die Motivation zur Weiter- und Neuentwicklung. Endkunden sehen, daß der Markt in Bewegung ist, und schließlich bleibt „unter dem Strich“ für beide Seiten etwas übrig.

Sollten Sie also auch ein Programm geschrieben haben, von dem Sie glauben, daß es für eine kleinere oder größere Anzahl an ATARI-Anwendern interessant sein könnte, scheuen Sie sich doch bitte nicht, einfach mal auf das eine oder andere Softwarehaus zuzugehen und zu fragen, ob Interesse daran besteht, das Produkt einer breiten Masse zugänglich zu machen.

In diesem Sinne wünsche ich allen unseren Lesern ein frohes und geruh-sames Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 1998.

Ihr Ali Goukassian

Inhalt



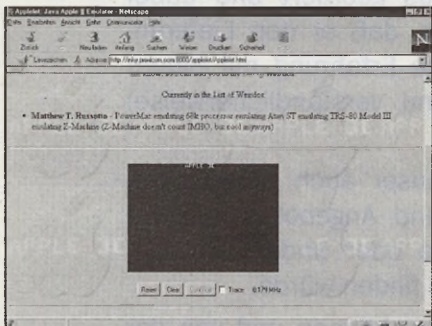
ATARIs 25. Geburtstag:

Wir blicken auf eine wirklich spannende Firmengeschichte zurück.



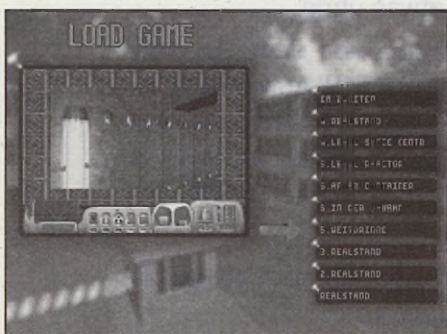
PixArt 4:

Eines der ersten ATARI-Farb-Malprogramme startet wieder in eine neue Runde.



JAVA-Applikationen:

Bald soll es JAVA auch für ATARI geben. Sehen wir, was auf uns zukommen könnte.



Mega-Hit für den Falcon:

Running, der DOOM-Clone.



Aktuelles

Aktuelles	5
Aktuelles aus Frankreich und England	9
ATARIs 25. Geburtstag	10
Ein Kessel Buntes aus der Computerwelt	32
Jahresverzeichnis 1997	44
Spezial-Diskette 1/98	48
ATARI-Magazine der Nachbarstaaten	62
papyrus 5.5 - Nachtrag	61



Software

PixArt 4 - der große Test	12
TOS2WIN Version 2	22
Calamus SL97 - der Stand der Dinge	35
Neue CD-ROMs für ATARI-Rechner	46



Grundlagen

JAVA-Anwendungen	20
Portable Emulatoren	27
Notfallmaßnahmen für defekte Mäuse	33
Tips und Tricks zum STemulator	39
Ursachen für Datenverluste	40



Unterhaltung

ZERO 5 - das neue Jaguar-Spiel	51
Running - Mega-Hit für den Falcon	53
Falcon-Scene	56
Jaguar-Special	59

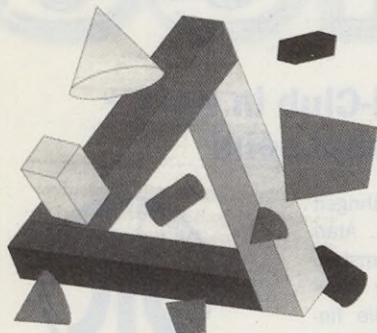


Rubriken

Editorial	3
Belichterrubrik	35
Einkaufsführer	36
Kleinanzeigen	38
Public-Domain-Serie	64
Inserentenverzeichnis	8
Vorschau	66

TECHNOBOX Drafter

**Achtung
Preissenkung**



TECHNOBOX Drafter, das meistverkaufteste CAD-Programm für Atari-Computer mit Leistungsmerkmalen, bei denen einfach jeder schwach wird...

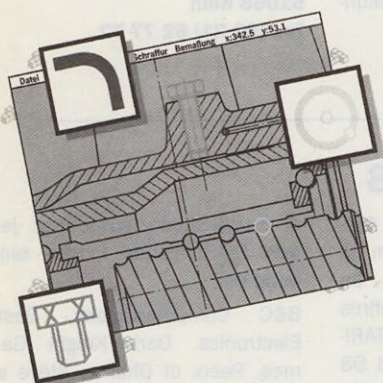
- Perspektivenmodul
- Vollständige Bemaßung
- Symbolverarbeitung
- Schraffur frei einstellbar
- Metafileausgabe für DTP
- Zeichnungen bis DIN-A0
- 9999 Ebenen verfügbar
- Hohe Zeichengenauigkeit
- Farbumterstützung
- Treiber für Ausgabegeräte

Die beispielhafte Benutzerführung und die bestechende Ausgabequalität wird auch Sie beeindruckern. Ein Update auf die Windows-Version von TECHNOBOX Drafter ist übrigens jederzeit möglich.

Die Drafter Symbolbibliothek mit insgesamt ca. 1600 Symbolen aus allen Bereichen können Sie zusätzlich zum Preis von DM 20,- bekommen.

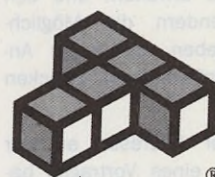
**Statt bisher DM 79,-
jetzt nur noch DM 39,-**

TECHNOBOX CAD/2



Die Vollversion von Technobox CAD/2, für Profis, mit fantastischen Leistungsmerkmalen zum Preis von nur DM 169,-. • Fortschrittlich und einfach zu bedienen • voll in GEM eingebunden • extrem schnell • Großbildschirmunterstützung, Farbdarstellung • Spezielle TT-Version • Virtuelle Speicherverwaltung • Umfangreiches Perspektivenmodul • Sehr umfangreiche Bemaßungs- und Zeichenfunktionen • Export und Import von z.B. GEM, HPGL, DXF und sogar reinen ASC-Dateien • große Anzahl an Ausgabegeräten (vom 9/24 Nadeldrucker über diverse Plotter bis zum Laserbelichter) • Flexible Symbolhandhabung • integrierte Sym-

bolbibliothek mit ca. 1600 Symbolen • Hohe interne Rechengenauigkeit • Lauffähig auf allen Atari-Rechnern ab 640x400 Pixeln und Festplatte, Monochrom oder Farbe.



Technobox®

**Statt bisher DM 169,-
jetzt nur noch DM 79,-**

Heim Verlag GmbH

Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel. (0 61 51) 94 77-0
Fax (0 61 51) 94 77-18

Bitte schicken Sie mir folgende Produkte an nebenstehende Adresse. Alle Preise zzgl. DM 6,- Versandkosten. (Ausland DM 10,-)

- ☐ Technobox Drafter, DM 39,-
- ☐ Drafter Bibliotheken, DM 20,-
- ☐ Technobox CAD/2, DM 79,-
- ☐ Zahlung per Nachnahme
- ☐ Zahlung per Scheck

Adresse:

* Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.



Aktuelles

ATARI-Frühjahrsmesse im April 1998

Aufgrund der außerordentlich positiven Resonanz seitens der Aussteller und Besucher wird es nun auch eine ATARI-Frühjahrsmesse geben. Auch der Standort hat sich gewissermaßen als Mitte nicht nur Deutschlands, sondern auch Europas bewährt, so daß die Frühjahrsmesse ebenfalls in der Stadthalle Neuss stattfinden wird.

Der Veranstaltungstermin ist der 4. und 5. April täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr. Die Veranstalter würden sich darüber freuen, in diesem Jahr Vorführungen bzw. kleinere Seminare zu verschiedenen Themen präsentieren zu können.

Themen wie z.B. per ATARI ins Internet, Netzwerklösungen, PCI-Bios der neuen ATARI-Clones, Einsatz von ATARI-Emulatoren usw. sollten präsentiert werden, um so das Spektrum der Veranstaltung zu erweitern und den ATARI-Anwendern die Möglichkeit zu geben, die lange Anfahrt zu informativen Zwecken zu nutzen.

Wer immer Interesse an der Realisation eines Vortrages haben sollte, möchte sich bitte mit dem Veranstalter in Verbindung setzen. Diese Vorträge



werden selbstverständlich honoriert.

Darüber hinaus werden auch in diesem Jahr wieder viele Aussteller und Besucher aus den europäischen Nachbarstaaten erwartet.

PD- & Sharewareautoren, Clubs und Softwarehäuser erhalten ab sofort alle notwendigen Informationen bei:

FALKE Verlag
Moorblöcken 17
24149 Kiel
Tel. (04 31) 27 365
Fax (04 31) 27 368
Email: st_inside@gic.de

Wichtig!

Bitte setzen Sie sich rechtzeitig mit uns in Verbindung, da es aufgrund der positiven Resonanz der vergangenen Messe zur räumlichen Engpässen kommen könnte.

Kostenloses STemulator-Update

Folgende Punkte wurden überarbeitet:

- Bei rund 10% aller Anwender konnte das Schnittstellen-Fenster nicht geöffnet werden. Dieses Fehler ist nun behoben.
- Calamus SL kann nun in allen Auflösungen und Farbtiefen des STemulator betrieben werden. Das Speichern von Daten funktioniert nun.

- 1st-Base, GFA-Basic und andere Programme laufen nun fehlerfrei.
- Die CPU wurde nochmals um knapp 50% beschleunigt.

Das Update kann entweder gegen Einsendung von 5,- DM für Porto und Verpackung oder via Internet bezogen werden.

Bezugsquelle:
FALKE Verlag (s.o.)

10 Jahre Atari-Club in Köln – Sie können dabei sein!

Anlässlich seines 10jährigen Clubjubiläums lädt der 1. Atari Club Colonia e. V. am Samstag, den 10.01.1998 zu einer Computerveranstaltung ein. Sie findet statt von 11.00 - 17.00 Uhr in Lucky's Haus, Am Bilderstöckchen 58, 50739 Köln.

Hier stellen Clubmitglieder, Freunde des Clubs und eingeladene Spezialisten ihre Anwendungen und Entwicklungen auf TOS-Systemen vor. Gezeigt werden u. a. der Einsatz von Netzwerken (Internet, MidiCom), Soundsampling, Bildverarbeitung, 3D-Animation, Textverarbeitungen sowie die Arbeit mit den verschiedenen alternativen Betriebssystemen für Ataris und Kompatibile. Aber auch einige neue PC-Anwendungen wie z. B. eine computergesteuerte Dolby-Surround-Anlage sind angekündigt.



Hardwareseitig vertreten sein werden natürlich ATARI-Computer mit unterschiedlichster Ausstattung, der Atari-Clone Hades, Apple-Plattformen sowie verschiedene PC-Betriebssysteme.

Alle Interessierten sind uns herzlich willkommen.

Weitere Informationen sind erhältlich unter:

1. Atari Club Colonia e.V.
Iris Blasberg
Clostermannstr. 3
51065 Köln
Tel. (02 21) 62 77 72

ATARI World 98

Auch in den USA sind die ATARI-Fans hartnäckig wie kaum eine andere Fangemeinde. Im Sommer kommenden Jahres soll in Californien eine ATARI-Messe namens ATARI World 98 stattfinden. An einem Wochenende, dessen Datum noch nicht exakt bekannt ist, wird in den Veranstaltungsräumen des Disneyland-Hotels Anaheim eine Messe veranstaltet, deren Organisator Rick Tsukiji ist. Dieser war schon in den vergangenen Jahren für die bekannten ST World Shows verantwortlich. Geplant ist, daß An- und Verkaufsstände von Privatbieter für alle ATARI-Geräte, angefangen von VCS 2600 über ST bis hin zum Jaguar, errichtet werden. Außerdem sollen Clones, Midi-

& Musik-Shows sowie auf jeden Fall folgende Firmen teilnehmen:

B&C Computervisions, Best Electronics, Dark Knight Games, Peers of Ohama, Steve's Software, Telegames, Video 61, Wizztronics, usw.

Darüber hinaus werden Workshops und Demonstrationen u.a. von Ex-ATARI-Mitarbeitern angeboten. Die Veranstalter dieser Messe bitten alle diejenigen, die eine Homepage ihr eigen nennen, um Unterstützung, damit die Veranstaltung ein Erfolg werden kann.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet bei „ATARI-Headquarters“ unter:

<http://www.atarihq.com>



Neues aus dem Hause ASH

Nach wie vor gibt es regelmäßig Neuheiten vom Neckar, denn die wohl fleißigste Software-schmiede des ATARI-Marktes war wieder einmal aktiv.

ASH-Emailer 1.0

Für das CAB+PPP-Connect Internet-Paket von ASH gibt es nun eine Email-Software, die es erlaubt, Emails zu lesen und zu schreiben sowie Newsgroups zu verfolgen. Über die Zugangssoftware PPP-Connect wird die Verbindung zum Server aufgebaut (T-Online und Compuserve werden auch unterstützt). Nun wird zwischen öffentlichen und privaten Mails unterschieden, die nach bestimmten Kriterien geordnet werden können.

Der integrierte Editor zum Schreiben eigener Mails beherrscht diverse Feinheiten wie z.B. intelligentes Quoting (Übernahme von Zitaten anderer Mails) oder das farbliche Hervorheben von URLs.

Dank eines selbst definierbaren Filters kann man z.B. Werbemails automatisch entfernen.

Auch das Empfangen und Anhängen von Daten (wie z.B. Programmen usw.) ist kein Problem. Die MIME-Codierung wird automatisch unterstützt.

Prels: 69,- DM

CAB 2.6

Für den bekannten Internet-Browser gibt es nun ein Update, das zwar nur um eine Nachkommastelle erhöht wurde, aber seine Besonderheiten birgt.

CAB beherrscht nun eine sogenannte Hotlistverwaltung, die Ihre Lieblingsadressen hierarchisch sortiert. Auch die URL-Verwaltung ist jetzt „intelligent“. Wenn Sie nun eine Internet-Adresse aufrufen, brauchen Sie nicht immer die komplette Anschrift einzugeben, wenn diese Adresse öfters von Ihnen ausgewählt wird.

Bestimmte Seiten können nun auch abonniert werden. D.h., daß CAB automatisch überprüft, ob bestimmte Seiten seit Ihrem letzten Besuch erneuert wurden.

Dank eines Werbebildfilters kann man das Laden lästiger und zeitraubender Werbeabbildungen unterdrücken.

Die besondere Neuerung ist aber Fiffi, das FTP-Programm (File Transfer Protocol), mit Hilfe dessen Sie nun auch Zugriff auf die unzähligen Softwarearchive haben. Fiffi wird beim Anspringen einer FTP-Seite entweder direkt durch CAB aufgerufen, kann aber auch einzeln mit PPP-Connect gestartet werden.

Der Preis für das neue CAB 2.6 beträgt 69,- DM. Für Updates gibt es günstigere Angebote.

Texel 2.0

Auch die professionelle Tabellenkalkulation Texel wurde weiterentwickelt. Neben einem neuen und modernen Outfit mit Farbicons kann man nun endlich auch über die Zellengrenzen hinweg schreiben.

Ab sofort können auch Excel 2/3/4-Dokumente importiert werden, wobei eine Vielzahl von Formeln und Formaten korrekt übernommen wird. Des weiteren wird auch das aktuelle GEMScript unterstützt. Auch die Importformate für dBase wurden erweitert. Texel beherrscht nun einen erweiterten HTML-Export und neue Währungsformate.

Prels: 99,- DM. Update 39,- DM bis 49,- DM.

Weiteres in Kürze

Signum!4.3 setzt nun nicht mehr voraus, daß man eine Bildschirmdarstellung von 256 Farben einstellt. Seit der neuesten Version gehören diese Probleme der Vergangenheit an.

Für NVDI gibt es ein Freshup mit einigen neuen Druckertreibern.

Bezugsquelle:

ASH

Postfach 102646

D-69016 Heidelberg

Tel. (0 62 21) 30 00 02

Fax (0 62 21) 30 03 89

http://www.members.aol.com/ashinfo

ATARI JAGUAR

CD Rom inkl. 4 CDs	ab 189,-
Memory Track CD	59,-
Air Cars (NEU!)	109,-
Alien vs. Predator	89,-
Attack of the Mut. Penguins ..	59,-
Baldies CD	69,-
Battlemorph CD	77,-
Bussy	49,-
Defender 2000	69,-
Dragon's Lair CD	59,-
Dino Dudes	39,-
Fever Pitch Soccer	77,-
Fight for Life	77,-
Flashback	55,-
Highlander CD	77,-
Hover Strike CD	55,-
I-War	66,-
Iron Soldier	49,-
Iron Soldier II CD	129,-
Kasumi Ninja	39,-
Missile Command 3D	69,-
Myst CD	77,-
NBA Jam T.E.	77,-
Pinball Fantasies	69,-
Pitfall	77,-
Power Drive Rally	69,-
Raiden	49,-
Rayman	79,-
Ruiner Pinball	69,-
Sensible Soccer	59,-
Super Burn Out	59,-
Syndicate	66,-
Theme Park	55,-
Ultra Vortek	59,-
Val d'Isere Skiing	59,-
World Tour Racing CD	129,-
Worms (NEU!)	129,-
Zero 5 (NEU!)	129,-

ATARI LYNX

Lynx II-Konsole inkl. Spiel	ab 69,-
Original Lynx-Netzteil	19,-
A.P.B.	29,-
Awesome Golf	35,-
Bill & Ted's Excellent Advent.	33,-
Block Out	33,-
Desert Strike	59,-
Dinolympics	35,-
Dirty Larry - Renegad Cop	33,-
Dracula The Undead	39,-
Jimmy Connors Tennis	39,-
Krazy Ace Miniature Golf	79,-
Malibu Bikini Volleyball	35,-
Ms. Pac Man	39,-
Paperboy	39,-
Pinball Jam	35,-
Pit-Fighter	33,-
Power Factor	39,-
Raiden (NEU!)	79,-
Rampage	33,-
Rampart	39,-
Robotron 2084	33,-
Rygar	29,-
Shadow of the Beast	39,-
Slime World	39,-
Steel Talons	33,-
Super Skweek	35,-
Switchblade II	35,-
S.T.U.N. Runner	33,-
Toki	39,-
Viking Child	33,-
Xybots	35,-

The Video Games Source

Wolf R. Groß, Gummastr. 2, 21335 Lüneburg

Tel./Fax: (04131)406278

Internet:

http://www.wrgross.com

Für weitere Produktinformation
MEMORY MAN-INFO anfordern



C-LAB

DIGITAL NEWS

Für PC, Mac, Atari & Sampler

Festplatten SCSI		
Fujitsu M2682 SAM 4500 U/min, 14ms, 256 KB Cache	350 MB	195,-
Quantum ProDrive 4255 3600 U/min, 12ms, 128 KB Cache	425 MB	225,-
Conner CFP 5405 4500 U/min, 12 ms, 128KB Cache	540 MB	295,-
Micropolis 2112 5400 U/min, 9 ms, 512KB Cache	1,05 GB	375,-
IBM DPES 31080 5400 U/min, 10,5 ms, 512KB Cache	1,08 GB	385,-
Micropolis 4221 AV 5400 U/min, 8,5 ms, 512KB Cache	2,1 GB	695,-
Seagate Barracuda ST15150N 7200 U/min, 8 ms, 1024KB Cache	4,3 GB	995,-

Festplatten IDE		
Quantum ProDrive 270LPS 3600 U/min, 13 ms, 128KB Cache	270 MB	195,-
Western Digital WD AC21000 5200 U/min, 12 ms, 256KB Cache	1,0 GB	285,-
Western Digital WD AC 22000 5200 U/min, 12 ms, 256KB Cache	2,2 GB	395,-
Hitachi DK 212A-10 2,5" Notebook	1,0 GB	Sonderpreis 299,-

Wechselplattenlaufwerke		
Iomega Zip Drive, SCSI extern inkl. Cartridge	100 MB	345,-
Syquest SQ3270	270 MB SCSI, intern	230,-
Syquest SQ3270 ext. inkl. Cartridge	270 MB SCSI	375,-
extra Cartridge	270 MB	89,-

SCSI-CD ROM/CD-RECORDER		
1st ibm XM3401B kompatibel mit allen Samplern	2-fach inkl. Caddy, intern	125,-
extra Caddy	1+ 10,-	5+ 8,-
Philips CDD 2600 2xw/6xr CD-Recorder	extern	695,-
CD Rohlinge (gold/gold, brandet Kodak, Philips)	10+ 4,50	20+ 4,-

Tischgehäuse für alle Laufwerke inkl. Einbau	
	120,-

Alle Laufwerke können im Tischgehäuse oder 19" 2-HE Rack-Gehäuse ohne Montagekosten zzgl. Gehäusepreis geliefert werden. Die Preise verstehen sich unfrei ab Lager HH in DM incl. 15% MwSt und gelten solange Vorrat reicht.



C-LAB Digital Media GmbH · Am Stadtrand 39 · 22047 Hamburg
Tel: 040/69 44 00 0 · Fax: 040/69 61 555

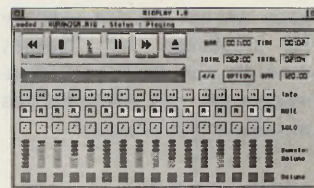


GM-Midi-Player für Falcon

Schon wieder eine Software-überraschung, mit der man nicht rechnen konnte, denn die Firma Softjee aus Frankreich hat ein Programm entwickelt, mit dessen Hilfe es möglich ist, Standard-Midi-Files mit jedem herkömmlichen Falcon abzuspielen, ohne ein Musikinstrument wie z.B. ein Keyboard, einen Synthesizer oder einen Expander anschließen zu müssen.

Ermöglicht wurde dies durch die Integration einer kompletten GM-Soundbank. Außerdem werden alle Standard GM-Midi-Daten wie z.B. Lautstärke, Pich-Bend, Aftertouch umgesetzt. Das geschieht mit insgesamt 24 parallel abspielbaren Kanälen.

Die Bedienung ist einfach. Das Programm ist gestaltet wie ein herkömmliches Tapedeck. Tasten für Start, Stop und zum Spulen werden direkt zur Verfüg-



ung gestellt.

Derzeit kann die Software nur direkt aus Frankreich bezogen werden. Es bietet sich an, die Anfragen auf Englisch zu formulieren.

Der Preis beträgt umgerechnet knapp 100,- DM, die z.B. per Eurocheck beglichen werden können.

Bezugsquelle:

Softjee

F - 47200 Longueville

Tel./Fax (0033) 4 - 5383 6467

Email: softjee@hol.fr

http://www.perso.hol.

fr/~softjee/

HDDRIVER 7.1 – Datenaustausch mit PCs ohne Zusatzsoftware

In der neuen Version 7.1 wartet der Festplattentreiber HDDRIVER mit einer Neuerung auf, die besonders für diejenigen nützlich ist, die Festplatten oder Wechselmedien zum Datenaustausch zwischen TOS und DOS/Windows nutzen. Mit HDDRIVER 7.1 ist es nicht mehr erforderlich, zur Nutzung großer DOS-kompatibler Partitionen Big-DOS oder MagiC zu installieren. Stattdessen lassen sich Medien in einem speziellen Format so partitionieren, daß sie gleichzeitig DOS- und TOS-kompatibel sind. Die einzige Einschränkung: Ein solches "Zwittermedium" kann nur eine einzige Partition besitzen, die je nach TOS-Version bis zu 1 GByte umfassen kann. Diese Partition läßt sich mit HDDRIVER ohne zusätzliche Software direkt unter TOS ansprechen. Und der Clou: Im Gegensatz zu "normalen" großen DOS-kompatiblen Partitionen wechselt der schnelle Dateikopierer KOBOLD bei solchen Partitionen nicht in den langsamen sogenannten "GEMDOS-Modus". In der Praxis

heißt das, daß KOBOLD auf diese Partitionen mit der gewohnt hohen Geschwindigkeit zugreift.

HDDRIVER 7.1 mit Handbuch gibt es zum Preis von 59,- zuzüglich 3,- Porto (Ausland 5,- Porto) direkt beim Autor:

Uwe Seimet

Lüdersstraße 4

D-76275 Ettlingen

e-mail: us@bruker.de, Uwe

Seimet @ KA2

Updates sind zu den folgenden Konditionen erhältlich:

HDDRIVER 7.0 auf 7.1: 10,-

HDDRIVER 6.x auf 7.1: 15,-

HDDRIVER 5.x auf 7.1: 20,-

HDDRIVER 4.x auf 7.1: 30,-

(inkl. Handbuch)

HDDRIVER 3.x und älter auf

7.1: 35,- (inkl. Handbuch)

Die Lieferung erfolgt wahlweise auf einer HD- oder DD-Diskette, bitte bei der Bestellung angeben. Wie üblich gibt es zum aktuellen HDDRIVER eine Demoversion mit vielen zusätzlichen Informationen.

Inserentenverzeichnis

A+ Omega Software	11
AG-Computertechnik	2
aixit GmbH	31
ATARI Gebrauchtfachmarkt Peter Denk	13
C-LAB	8
CME	58
Crazy Bits	26
Dream Systems	23
FALKE Verlag	7, 19
Heim-Verlag	5, 41, 32
I. König	11
Inersmedia	49
Markert Computer	52
M.u.C.S.	23
Olufs Software	40
Pentagon	65
Reitmeier Elektronik	17
Riscy-Bits	33
Software Service Seidel	14/15, 5 0
SoundPool	68
Ventur	11
WB-Systemtechnik GmbH	29
Wolf Groß (Video-Game-Service)	7



Aktuelles

Newsmeldungen aus England und Frankreich

Neues Multimedia-CD-Magazin aus Frankreich



Es ist schon erstaunlich, wie sich der ATARI-Markt derzeit aufbaut. Jetzt gibt es auch in Frankreich ein brandneues CD-ROM-Magazin namens „STraTOS“, das alles, was es bisher gab, in den Schatten stellen soll. Die erste Ausgabe besteht aus einer CD-ROM und einem DIN A5-Begleitheft.

Die CD enthält Videoanimationen, Artikel, Testberichte und eine erstklassige und hochmodern aussehende grafische Oberfläche. Diese wurde darauf ausgelegt, sowohl im ST-High-Modus als auch im Standard-VGA-Modus zu arbeiten.

Der Rest der CD-ROM besteht aus einer Fülle von Software, vielen Demos, etlichen Zusatzprogrammen zu MagiC und mehr.

Das Magazin bespricht Themen wie beispielsweise Infos zur Fraktalkompression, neueste Infos zur BeBox und eine Abhandlung zum POV 3-Raytracer.

Das Komplettpaket kostet rund 15,- DM und dürfte schon jetzt eine Reihe von Lesern erfreuen.

Neue Version von Imagecopy (V. 4.1)

Eines der wohl beliebtesten und vielseitigsten Grafikprogramme Englands ist nach knapp zwei Jahren des Stillstandes in einer neuen Version erhältlich. Imagecopy ist ein Allroundtalent, mit Hilfe dessen Sie Teile des Bildschirms herausheben, Grafiken ausdrucken, konvertieren und katalogisieren können.

Die neue Version unterstützt nun Drag & Drop, was im Multitasking-Betrieb die Möglichkeit bietet, eine Bilddatei einfach auf ein Imagecopy-Fenster zu ziehen, um es betrachten zu können.

Iconify wird nun von Imagecopy direkt oder auch von externen Programmen unterstützt.

Farbpaletten zum Betrachten von Bildern können einzeln nachgeladen werden. Paletten für Windows, Mac, ATARI und Netscape liegen der Software bei, so daß das Programm eine gute Unterstützung für Web-Designer ist.

Imagecopy verfügt ohnehin über gute Druckertreiber. Die Anzahl dieser wurde nun erweitert. Diverse 720-dpi-Treiber stehen nun auch zur Verfügung. Viele weitere Funktionen zeichnen das Programm aus.

Der Preis: ca. 30,- Pfund (rund 90,- DM)

Bzugsquelle:
FaST Club
P.O.Box 101
UK-Nottingham, NG2 7NN

Tel. (0044) 115 945 5250
Fax (0044) 115 914 0545
Email: stclub@cix.co.uk

Geneva Version 6

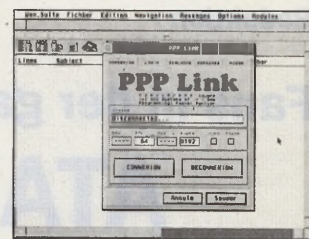
Das amerikanische Multitasking-Betriebssystem und Pendant zu MagiC ist nun in Version 6 erhältlich. Wenngleich es sich bei Geneva „nur“ um ein cooperatives und nicht um ein preemptives Multitasking-Betriebssystem handelt, stellt es eine zuverlässige Software zum Erweitern der ST-Fähigkeiten dar. Trotz einer modernen 3-D-Oberfläche, vielseitigen Menüs und einem erstklassigen Fileselektor ist Geneva schlank und gerade aufgrund dessen dazu geeignet, auf kleineren Rechnern zu laufen. Eine der Neuerungen ist, daß der alternative Desktop „Thing!“ nun auch unter Geneva gestartet werden kann. Andere Verbesserungen stecken im Herzen der Software und sorgen dafür, daß Geneva noch etwas schneller und schlanker geworden ist. Via Internet kann auch eine kaum eingeschränkte Demo-Version bezogen werden. Eine ideale Bezugsquelle für Deutschland ist Titan-Designs.

Preis: ca. 60,- Pfund (rund 160,- DM)

Bezugsquelle:
Titan Designs
6 Witherford Way, Selly Oak
Birmingham, B29 4AX
England
Tel. (0044) 121 693 6669
Fax (0044) 121 414 1630
Email: 100345.2350@compuserve.com
<http://www.ourworld.com-puserve.com/homepages/TITAN WEB>

Wensuite 2.27

Das französische Internet-Programm „Wensuite“ ist nun in einer absolut überar-



beiteten Version 2.27 verfügbar. In dieser Version wird nun auch das PPP-Protokoll unterstützt. Dieses ist das meistverwendete Login-Protokoll, das nicht nur von fast allen Providern, sondern z.B. auch von T-Online oder Compuserve angeboten wird.

Ferner verfügt Wensuite über ein vielseitiges Email-, und Newsgroup-, Schreib- und Archivierungsprogramm.

Das Besondere an Wensuite 2.27 ist, daß es keines Multitasking-Betriebssystems bedarf, um all diese Komponenten parallel ansteuern zu können. Ein Beweis dafür, daß dies auch funktionieren kann. Auch die HTML-Auswertung wurde in jüngster Zeit stark überarbeitet, wenngleich sie nach wie vor leider nicht so perfekt wie die von CAB 2.6 ist.

Der Preis von umgerechnet 90,- DM ist in Anbetracht der Möglichkeiten gerechtfertigt.

Bezugsquelle:
OXO Systems
3/5, rue des Varennes
F-89160 Leziennes

ATARI-Messe Frankreich

Am 6. und 7. Dezember 1997 fand in Frankreich im Messezentrum „Bercy Expo“ die französische ATARI-Messe'97 statt. Wer sich für erste Berichterstattungen usw. interessiert, der sollte ab dem 20.12.1997 einen Blick auf die Homepage des FALKE-Verlages werfen. Dort gibt es dann u.a. News zum Milan und zum Phenix.

<http://www.glc.de/falkeverlag>



Redaktion

Fans in der ganzen Welt freuen sich:

ATARI feiert den 25. Geburtstag

Wer hätte das gedacht? Die uns allen so bekannte Firma ATARI hat in diesem Herbst abseits von jeglichem Werbetrubel ihren 25. Geburtstag gefeiert.



Urvater der Firma ATARI: Nolan Bushnell. Er erfand Pong und gründete 1972 das Unternehmen.



ATARI-Headquarters in Sunnyvale/Californien (von 1984 bis 1996)

Vor vielen Jahren wäre dieser Anlaß sicherlich auch anders zelebriert worden. Seinerzeit war der Name ATARI fast ebenso bekannt wie der Name Coca-Cola.

Blicken wir ein wenig auf die Geschichte dieser charismatischen Firma zurück:

Uns allen ist die Firma ATARI speziell durch ihre Home- und Personalcomputer, aber in den USA und anderswo insbesondere durch die VCS-Spielekonsolen bekannt geworden. Anfang der achtziger Jahre vermochten diese nämlich erstmals, echtes Spielhallen-Feeling in die heimischen Wohnzimmer zu verlegen.

Die Entstehung von ATARI ist ebenso kurios wie die gesamte Firmengeschichte. Vor 25 Jahren entwickelte der damals noch junge Nolan Bushnell das erste AutomatenSpiel namens Pong. Jeder von Ihnen wird dieses Spiel kennen. Es geht darum, mit zwei kleinen Balken, die sich am linken und rechten Bildschirmrand befinden, einen Ball hin- und her zu schieben, bis er bei einem der Spieler

durch die Abwehr hindurch kommt.

Für dieses Spiel konstruierte er einen Standautomaten mit Geldeinwurf. Ein Freund und Besitzer einer „Spielhöhle“ mit Flippern usw. erklärte sich trotz aller Skepsis bereit, den Automaten aufzustellen.



Pong: die erste Heim-Spielekonsole.

Schon kurze Zeit darauf (es sollen nur Stunden gewesen sein) mußte der Freund Nolan anrufen: Er solle den komischen Automaten abholen, denn Kunden hätten sich beschwert, daß dieser nicht mehr funktionieren würde.

Gesagt, getan! In seiner Werkstatt angekommen, untersuchte Nolan den Apparat, um herauszufinden, wo denn der Fehler stecke und kam dem Pro-

blem auch auf die Schliche: Tatsächlich war der Pong-Automat so sehr mit Geld überfüllt, daß er den Dienst verweigerte.

So entstand ATARI. Nolan wählte diesen zielstrebigsten und aggressivsten Namen (ich greife Dich an) als Firmennamen für sein junges Unternehmen und begann einen weltweiten Siegesfeldzug mit einer Reihe von Spielautomaten.

Was viele sicher nicht wissen, ist, daß ATARI im Laufe der vergangenen 25 Jahre viel Einfluß auf die Industrie genommen hat. Apple-Computer z.B. wurde von Menschen mitgegründet, die Angestellte von ATARI waren, und man sagt auch, daß die erste Apple-Hardware mit Bauteilen und Werkzeugen der damals schon relativ großen Firma ATARI erstellt wurde.

Doch noch viele weitere Firmen sind gewissermaßen aus ATARI hervorgegangen. So z.B. der weltweit bekannte Spielehersteller „Activision“ oder die Firma „SC&T“, die für diverse Konsolenhersteller Joysticks und Joypads produziert. Beide wurden ebenfalls von ehemaligen ATARI-Mitarbeitern gegründet.

Zumindest für die Angestellten von ATARI ist der Name ihres Arbeitgebers stets vorteilhaft gewesen, denn viele von ihnen sitzen heute in relativ hohen Positionen u.a. bei 3Com, AverMedia, Creative Labs, Electronic Arts, Intel, JTS, Midway, Sega, Sony, Sun Microsystems, U.S. Robotics usw. ..., also sozusagen bei nahezu jeder in Silicon Valley ansässigen Mikroelektronik-Firma.

Aber auch auf dem Spielmarkt konn-



Die Familie Tramiel:
Gary, Sam, Jack und
Leonard (v.l.n.r.) zeigen
sich zufrieden über die
Erfolge von ATARI.

te sich ATARI sein Denkmal mit legendären und unvergessenen Titeln sichern. Neben dem bereits erwähnten Pong stammen auch Klassiker wie Breakout, Super Breakout, Video-Olympics, Slot-Racer usw. aus der Feder von ATARI-Programmierern.



Der Megaseiler:
ATARI VCS 2600

Schon 1976 verkaufte Nolan Bushnell die Firma ATARI an Warner Communications für 28 Mio. US\$, was seinerzeit für einen einzelnen Entwickler sicherlich unglaublich viel gewesen sein wird. Bis dahin konnten über 150.000 Exemplare der Heim-Version von Pong abgesetzt werden. Bedenkt man, daß damals kaum ein Mensch von Videospielen oder dergleichen gehört hatte, war dies ein großer Erfolg, der zum Grundstein in der Geschichte des Videospieles werden sollte.

Nach insgesamt rund 10 erfolgreichen Jahren drohte der Firma ATARI aber das Aus, denn die finanziellen Mittel schwanden dahin, und aus einem gesunden, jungen amerikanischen Unternehmen wurde eine marode Firma. Zu diesem Zeitpunkt kam Jack Tramiel, Ex-Commodore-Chef und Gründer, ins Spiel. Am Montag, dem 2. Juli 1984, erwarb Tramiel Technology Ltd. für rund 240 Mio. US\$ die Firma ATARI von Warner Communications. Bedingung: eine mittelfristige Begleichung des Ablösebetrages und das Aufrechterhalten des Firmeninteresses am Videospiele- und Computermarkt

mit mindestens 32% des Firmenvolumens.

Zu diesem Zeitpunkt wurde die Firma ATARI erstmals gesplittet, so daß es fortan die Computer- und die Coin-up-Schiene gab. Beide konnten über viele Jahre hinweg erfolgreich wirtschaften. Selbst innerhalb der achtziger Jahre gelang es ATARI, mehr als 3 Millionen ST-Rechner an den Mann zu bringen – eine für diese Zeit nahezu bahnbrechende Anzahl.

Die Firma ATARI wurde am 27. Juni 1972 in den USA als Gewerbe angemeldet, im Sommer 1996 erlebte sie jedoch eine einschneidende Veränderung: ATARI wurde mit dem Festplattenhersteller Jugi Tandon Storage verschmolzen.

Am Dienstag, dem 30. Juli 1996 wurde eine Aktionärsversammlung in einer Anwaltskanzlei in Kalifornien einberufen. Dort entschieden sich dann über 95% der Aktieninhaber für die Fusionierung mit JTS. Jack Tramiel selbst, seit Anfang der achtziger Jahre Chef von ATARI, hat sich in seiner Funktion dahingehend zurückgezogen, daß er nur noch eine beratende Rolle übernahm und die ehemaligen ATARI-Mitarbeiter unter seine Fittiche nahm.

Eines der Zweigunternehmen, ATARI-Games, existiert nach wie vor, allerdings unter der Federführung von Williams als Hersteller von Automaten-Spielen, und stattet insbesondere in den USA, Canada usw. viele Spielhallen mit teilweise atemberaubenden Spielen aus. Hierzu gehören Autorennen ebenso wie eine super 3-D-Eishockey-Variante usw.

Die Tramiels selbst dürften heute reiche Menschen sein.

Red.

**Der Dauerbrenner
seit vielen Jahren**

SteuerStar'97

Lohn- u. Einkommensteuer 1997

Dipl. Finanzwirt Jochen Höfer

50 DM/Update 30 DM

für alle ATARI ST/STE/TT sw/col
Windows 3.x u. 95

Test: ST-Magazin 2/89:

„Der SteuerStar nimmt ohne Zweifel
einen sicheren Platz in der Reihe der
Spitzensoftware für den ST ein“

Vertrieb: Ursula Ventur

Mühlenberg 18

42699 Hückeswagen

Tel. 02192/5104

A+Ω-Solutions Systemlösungen von A-Z

ATARI ♦ Apple ♦ PCs ♦ ISDN

- ✓ Wir liefern Apple Macintosh und Windows Rechner mit und ohne MagiC.
- ✓ Installation und Konfiguration von Soft- und Hardware für ATARI, Apple und PC. Datenübernahme, Umrüsten/Erweitern von bestehenden Systemen.
- ✓ Sie bekommen bei uns Peripherie wie Fest- und Wechselplatten, CD-ROM-Laufwerke und Brenner, Streamer, Modems, Drucker, Scanner, Monitore, etc. passend und an-schlußfertig für jedes System.
- ✓ Fast alle am Markt erhältliche Software für ATARI, Apple und PCs können Sie bei uns beziehen.
- ✓ Kommunikation/ISDN: Sie liefern und beraten rund um Telefone, Telefonanlagen, Fax und Modems.
- ✓ ISDN: Wir bringen Sie ins T-Net und zahlen Ihnen z.Z. 100,- DM, wenn Sie den ISDN-Antrag bei uns stellen!
- ✓ Wir bringen Sie mit T-Online ins Internet! Die Anschlußgebühr von 50,- DM übernehmen wir!
- ✓ Bibelsoftware: Sie erhalten bei uns Programme, Bibeln, Lexikon für ATARI-TOS, MagiC, MagiCMac (Apple), MagiCPC (386-PC) ab 15,- DM

Weitere kostenlose Informationen erhalten Sie per Telefon, Fax, Post, Email oder auf unserer Internet-Homepage:

Bachgasse 3 · D-67071 Ludwigshafen Email: AOSolutions@gmx.net
Tel. (0621) 67 72 93 · FAX 67 53 48 WWW: http://members.aol.com AOSolution

ORIGINAL-ATARI FABRIKSNEU

**Wahnsinnspreise durch Lageraufkauf!!! Alles fabriksneu
u. originalverpackt, mit Anleitung, Zubehör u. Garantie!**

SLM804285,-

Laserdrucker für ST/STE/TT, 300 dpi, 8 S./min. komplett
mit Interface, Trommeleinheit, Toner, Treiber, Kabel, ...

LPS604, Trommel f. SLM605 ... 70,-

CX24 Deluxe Joystick, für 2600/7800/XL/ST7,-
CX78 Joypad, für 2600/7800/XL/ST7,-
Moon Patrol, Modul für XL/XE5,-
ComLynx Kabel7,-

Nur diese Artikel lieferbar. Preise in DM inkl. MwSt, exkl.
Versand. öS-Preise = DMx7. Händleranfragen erwünscht!

ComputerKönig, Ing. Dieter König

Rainweg-Süd 150, A-8605 Kapfenberg

Tel 0043-3862-33455-0, Fax 0043-3862-33455-2



Redaktion

Kleiner großer Künstler:

PixArt 4

Schon in der vergangenen Ausgabe warfen wir einen kurzen Blick auf die neue Version des bekannten ATARI-Grafik-Programmes. Aufgrund der Kürze des Artikels blieben aber noch einige Fragen offen.



Um es gleich vorwegzunehmen: PixArt ist und bleibt ein reinrassiges Pixelgrafikprogramm. Das allerdings vom Feinsten. Zum Testen stand uns die brandaktuelle Version 4.11 zur Verfügung, die einen ausgesprochen stabilen und ausgereiften Eindruck hinterließ. Allen Lesern, die das Programm noch nicht kennen, soll zunächst ein kleiner Gesamtüberblick gegeben werden, bevor wir uns näher mit den Neuerungen befassen.

Wozu gibt's PixArt

Bei PixArt handelt es sich um ein modernes, pixelorientiertes Zeichenprogramm, welches in sämtlichen Farbtiefen zu arbeiten vermag und daher von der Erstellung einfacher s/w-Zeichnungen bis hin zur Bearbeitung von True-Color Bildern eingesetzt werden kann. Dank hervorragender Ditheralgorithmen ist PixArt in der Lage, Bilder beliebiger Farbtiefe in jeder Auflösung einzulesen. Das Programm läuft auf sämtlichen Hardware-Plattformen, allen zur Zeit erhältlichen ATA-

RI-Emulationen und überzeugt durch seine generell sehr hohe Arbeitsgeschwindigkeit. Damit dürfte sichergestellt sein, daß es auch auf künftigen Entwicklungen, wie dem angekündigten Milan, seinen Dienst problemlos verrichten wird.

PixArt hat nahezu alle Funktionen, die man von einem modernen Programm dieses Genres erwarten darf. Aber nicht alle Programme sind gleich, und so hat auch PixArt seine Stärken, die es gegenüber den Mitbewerbern auszeichnet. Diese liegen im wesentlichen bei den Blockfunktionen, dem Drucken, der Ansteuerung externer Hardware, der Bilddarstellung sowie der Flexibilität beim Umgang mit den einzelnen Zeichenfunktionen.

Funktionsumfang

Während bei vielen Programmen in der Regel die Bilder nur in der 1:1 Darstellung angezeigt und bearbeitet werden können, gibt es in PixArt die Möglichkeit, über die +/- Tasten die

Bilder zu zoomen und somit die Darstellung von 1:8 (verkleinert) bis 16:1 (vergrößert) zu variieren, wobei sämtliche Funktionen von PixArt auch im Zoom-Fenster angewendet werden können. Während man in der Vergrößerung sehr detail- und pixelgenau arbeiten kann, bieten die Verkleinerungen die Möglichkeit, das Bild im großen zu bearbeiten und sich einen Überblick über die gesamte Grafik zu verschaffen. Ein nicht zu unterschätzender Vorteil, vor allem bei sehr großen Bildern! Vorbildlich ist in diesem Zusammenhang auch die Lupe zu nennen. Diese befindet sich in einem eigenen GEM-Fenster, und auch hier lassen sich wie selbstverständlich alle Werkzeuge und Funktionen benutzen. Durch dieses Konzept kann der Anwender ein Bild in zwei unterschiedlichen Darstellungen betrachten und gleichzeitig bearbeiten.

PixArt verfügt über ein sehr flexibles Zeichenkonzept, welches interessante Kombinationen der einzelnen Zeichenfunktionen ermöglicht. So existiert eine konsequente Trennung von Werkzeugen, Pfaden & Objekten und sog. "Medien", wobei das Medium bestimmt, womit ein Werkzeug zeichnen soll. Als Medien stehen Farbe, Farbverlauf, Teil-Undo und Radierer zur Verfügung. Um mit einer bestimmten "Funktion" zu malen, sind nun in der Regel drei Dinge festzulegen: der Pfad, das Werkzeug und das Medium. Möchte man z.B. mit der Sprühdose einfach nur in einer ganz bestimmten Farbe malen, muß für den Pfad "Frei-hand", für das Werkzeug "Sprühdose" und das Medium "Farbe" eingestellt werden. Das hört sich zunächst kompliziert an, hat sich aber beim Arbeiten bestens bewährt. So läßt sich beispielsweise über das Icon "Zauberstift" in Kombination mit beliebigen Werkzeugen ein sehr flexibles Teil-Undo realisieren.

Ein weiteres Highlight von PixArt sind die Druckfunktionen. Die umfangreichen Einstellungen bieten so ziemlich alles, was sich des Druckers Herz nur wünschen kann, um einen optimalen Ausdruck zu erzielen. Das Bild kann auf dem Blatt frei positioniert, in 90 Gradschritten gedreht und stufenlos



gezoomt werden. Weitere Einstellungen betreffen die Auswahl von Treibern und Rasterverfahren, Kontrast und Helligkeit, Gradationskurven für jeden Farbauszug und einiges mehr. Jeder gängige Drucker wird von PixArt aus mit einem eigenen Standardtreiber unterstützt. Alternativ kann auch s/w oder farbig über GDOS gedruckt werden. Eine Preview-Funktion mit kalibrierbaren Druckfarben läßt das fertig gerasterte Bild, so wie es aus dem Drucker kommen würde, auf dem Schirm erscheinen, um es vor dem Ausdruck begutachten zu können und Fehldrucke zu vermeiden.

Die Blockfunktionen gehen weit über das übliche Ausschneiden, Skalieren und Einkleben von Bildteilen hinaus. Hier seien noch die Möglichkeiten zum Drehen, Verzerren und projizieren auf 3-D-Objekte und frei einstellbare Gitterstrukturen genannt!

PixArt liest und schreibt die wichtigsten Grafikformate, wie z.B. (X)IMG, TIFF, BMP, IFF, GIF, TGA, ESM, Degas und einige weitere. Lediglich das bekannte JPG-Format beherrscht PixArt nicht.

Als Allroundtalent versteht sich PixArt auch bei der Ansteuerung externer Geräte. Abgesehen von den Druckertreibern für fast alle gängigen Modelle werden auch Grafiktablets und Scanner unterstützt. Letztere über die GDPS-Treiber, die für eine Vielzahl von Geräten existieren. Damit deckt PixArt den gesamten Bereich von der Bilderfassung bis zum Ausdruck ab.

Das Update 4.x

Was gibt es nun Neues aus dem Land des Grafikkünstlers?

PixArt4 wird auf einer HD oder auf Wunsch auf zwei DD-Disketten ausgeliefert.

Ein Blick auf den Disketteninhalt bringt die erste positive Überraschung, denn auf dem Medium befinden sich auch Bubble-GEM und WINX, mit denen PixArt bestens zusammenarbeitet. Glücklicherweise wurde PixArt auch ein neues Installationsprogramm spendiert, in dem man nur noch Namen und Adresse eintragen muß und das wesentlich stabiler läuft als dessen Vorgänger.

Gleich nach dem Start fällt auf, daß der eigene Desktop entfernt wurde. Statt dessen findet man nun die Icons für die Funktionen in separaten Modulfenstern. Dies macht sich vor allem beim Arbeiten unter Multitasking positiv bemerkbar. Von den genannten Modulfenstern gibt es fünf an der Zahl. Diese enthalten die Icons für die Werkzeuge und Medien, die Pfade, Objekte sowie die Block- und Spezialfunktionen.

Neben vielen neuen sind einige Icons sogar ganz verschwunden und dafür ins Menü gewandert oder die Funktion ist jetzt über einen Doppelklick auf das entsprechende Icon erreichbar. Dies betrifft vor allem sämtliche Dialoge, die der Einstellung weiterer Parameter dienen. So ist z.B. der Dialog für die Stiftformen nicht mehr über ein separates Icon, sondern über einen Doppelklick auf das Icon "Stift" zu erreichen. Dies mag den Benutzer älterer Versionen zunächst etwas irritieren, wenn er zweifelt nach einem alten Icon sucht. Dafür hat es aber den entscheidenden Vorteil, daß auf diese Weise weniger Platz für die Icons verbraucht wird und das Programm trotz der Funktionsvielfalt übersichtlich bleibt. Um sich leichter zurechtzu-

finden, sind alle Icons, die auf einen Doppelklick reagieren, mit einem kleinen Quadrat in der Ecke gekennzeichnet.

Zum Lieferumfang von PixArt4 gehört weiterhin ein gedrucktes Handbuch. Zwar ist es noch vom älteren PixArt3, aber dennoch für viele Funktionen eine Hilfe, denn schließlich wurde ja nicht alles geändert. Ein gedrucktes Handbuch speziell zur Version 4 wird es allerdings nicht geben. Anstatt dessen befindet sich auf der Diskette ein ausführlicher Hypertext, der das komplette Programm sehr ordentlich beschreibt.

Klickt man während des Betriebes von PixArt mit gedrückter Control-Taste auf ein Icon oder einen Menüpunkt, erscheint bei installiertem ST-Guide sofort die dazu passende Beschreibung

auf dem Bildschirm. Zur weiteren Hilfe wird auch die bereits oben erwähnte Sprechblasen-Hilfe "Bubble-GEM" unterstützt.

Auch ST-Guide soll demnächst zum Lieferumfang von PixArt gehören. Momentan steht Crazy Bits noch in Verhandlungen mit den Autoren.

Weitere kleinere Änderungen betreffen das Design der Dialoge, die sich jetzt in einem modernen Look präsentieren. Das umständliche Einstellen von Zahlenwerten über Scrollpfeile in einigen Dialogen kann alternativ auch über Tastatureingaben erfolgen.

PixArt4 unterstützt nun endlich auch lange Dateinamen und seit der Version 3.35 auch OLGA, ARGV sowie Drag&Drop. Die bisher ohnehin schon exzellente Lupe

ATARI

Peter Denk

Gebraucht-Fachmarkt

Sandkamp 19a · 22111 Hamburg-Horn

Tel 040/651 88 78 · Fax 65 90 14 53

Geöffnet DI bis Fr 14-18.30 Uhr

und jederzeit nach Vereinbarung

ANGEBOTE DES MONATS

► **Mega ST2, Megafile 30, SM 124, Script 4**
nur 500,- (statt 730,-)

► **Mega ST4, Megafile 30, SM 124, Script**
nur 650,- (statt 880,-)

► **Mega STE 4, 16MHz, 48 HD nur 680,- (statt 800,-)**

► **120x IBM SCSI Festplatte, 100MB neu!**
nur 120,- / 5 Stück 500,-

► **240x Simms PS/2, 4MB, Stück 30,-,**
10x 250,-, 100x 2000,-

Fordern Sie unsere ausführliche, kostenfreie Produktliste an

Wir führen fast jedes erdenkliche Zubehör an Hard- und Software

Rufen Sie uns an!

News

Papyrus 5.5 179.-

Brandneue Papyrus-Version mit vielen neuen/erweiterten/verbesserten Funktionen, u.a. direkter Import von Word-Dateien, stark erweiterte Tabellen-Funktionen, umfangreiche Textstatistik. Achtung: Bei uns jetzt gratis inkl. Formula Formelsatz

Homepage

Pinguin 39.-

Homepage-Designer zur Erstellung von HTML-Dokumenten und eigenen Seiten für das Internet. Durch Unterstützung verschiedener Standards Bubble-GEM, OLGA, St Guide hervorragend zum Betrieb mit CAB geeignet. Einige Besonderheiten: freie Farbwahl, beliebig viele Bilder, Texte, Links, Soundunterstützung...

Diskus 3.52 159.-

Universelles Werkzeug für alle Probleme und Aufgaben rund um Datenträger (Disketten, Festplatten, Wechselplatten); Jetzt inkl. Defragmentierung und Backup-Funktion

Formula Pro 69.-

Professioneller Formelsatz zur schnellen und bequemen Erstellung mathematischer und naturwissenschaftlicher Formeln. Die Formatierung orientiert sich an dem bekannten TEX. Skalierbare Größen und Unterstützung von Vektorfonts zeichnen dieses Programm aus.

STEmulator

STEmulator pro 69.-

rein Softwaremäßiger Atari-Emulator für Windows95. Die Hardware-Ressourcen Ihres PC können vollständig genutzt werden (Drucker, Schnittstellen, CD-ROM, Festplatte etc.) Durch sehr flexible Einstellmöglichkeiten ist der STEmulator extrem kompatibel, selbst viele alte Farbspiele funktionieren auf dem STEmulator! Selbstverständlich unterstützt der STEmulator auch hohe Bildauflösungen: Farbe und Auflösung sind nur durch die Fähigkeiten Ihrer Grafikkarte begrenzt. Für schwierige Programme können Sie den Emulator z.B. aber auch auf die berühmten 640 * 400 Punkte monochrom begrenzen. Der STEmulator arbeitet wahlweise parallel zu anderen Programmen in einem Fenster, so daß Sie parallel DOS, Windows- und Atari-Programme verwenden können. Alternativ können Sie den Emulator aber auch als Vollbildschirm betreiben, so daß Sie gar nicht merken, daß Sie nicht mit einem Atari arbeiten.

endlich wieder da:

Outside V 3.54 69.-

Neue Version der virtuellen Speicherverwaltung. Passend für TT, Falcon und andere Atari-Rechner mit 68030 oder 68040-Prozessor.

HD-Driver 59.-

Die neueste Version des bewährten und universellen Harddisk-Treibers jetzt ab Lager lieferbar!

ScanX 79.-

Leistungsfähiger Scannertreiber für Microtek-Scanner der Typen Scanmaker E3, E6 und 35t. Die Scanner werden über den SCSI- oder DMA-Port angeschlossen und können mit dieser Software vollständig gesteuert werden. Mit der integrierten SCAN-Funktion stellen Sie bereits beim Scan-Vorgang die Bildwerte ein und können diese dann direkt z.B. in Calamus übernehmen.



Mortimer 29.-

Mortimer ist der gelernte Universal-Butler für Ihren Atari ST. Zu seinen Fähigkeiten gehören u.a. ein Super-Taschenrechner, Tastaturmakros, mit denen Sie wiederkehrende Arbeiten auf Tastendruck automatisieren können, 10 verschiedene Editoren für einfach alles..., eine flexible RAM-Disk, einen Druckerspoober, der Ihnen die Wartezeit auf den Drucker abnimmt, einen Viren-

Das Datenbank-Duo für alle Fälle

Freeway & EasyBase 99.-



Mit diesem Doppelpack präsentieren wir Ihnen gleich 2 Datenbank-Hits im Paket:

Freeway ist eine große Datenbank-Innovation besonderer Art, die den Umgang mit Daten zum Vergnügen werden läßt. Einfach und unkompliziert können Sie jede Art von Daten erfassen. Durch die Synthese aus Volltext-Datenbank und Feldstruktur sind Sie in der Anlage Ihrer Daten völlig frei. Eine leistungsfähige Ähnlichkeitssuche, unbegrenzte Datenmengen in jeder Hinsicht, Grafik-Einbindung in Datensätze, sogar eine Serienbrieffunktion und die irre Geschwindigkeit machen Freeway zu einem tollen Werkzeug. Achtung Freeway benötigt unbedingt 2 MByte und eine Festplatte.

Easy Base ist dagegen eher eine klassische Datenverwaltung. Bereits ab einem einfachen 1 MByte-Atari stellt Sie eine zuverlässige und schnelle Möglichkeit, seine Daten übersichtlich zu verwalten, zur Verfügung. Ob dieses nun Adressen, CD's oder was auch immer sind: Grenzen setzen Ihnen nur die zur Verfügung stehenden Speichermengen.

Mortimer - oder die eierlegende Wollmilchsau -

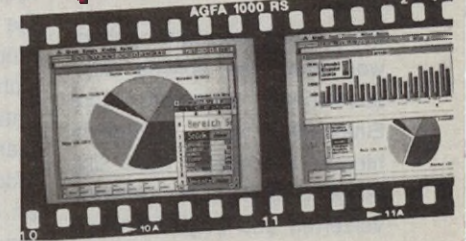
wächter, der Ihr System vor ungebetenen Gästen bewahrt, ein Snapshot zum Abspeichern von Bildschirmhalten, ein verbessertes Kontrollfeld, neue Datei-Funktionen, eine ASCII-Tabelle und einen Maus-Beschleuniger und und und... Das alles immer verfügbar im Hintergrund.

Mortimer deLuxe 79.-

Mortimer deLuxe ist der wirklich perfekte Butler für anspruchsvolle Herrschaften. Neben den ganzen angenehmen Fähigkeiten seines kleinen Bruders beherrscht Mortimer deLuxe viele andere Künste, mit denen er seinem Herrn stets zu Diensten steht - auch auf dem TT, Falcon... Und das bei nur 90 KByte Speicherbedarf: Er durchsucht Ihre Dateien nach Textstellen (wo ist noch der Brief an...), er erinnert Sie dezent und zuverlässig an Termine, er schützt Ihre Daten vor fremden Zugriffen durch Verschlüsselung der von Ihnen ausgewählten Dateien und ist auch sonst ein Musterbeispiel eines zuverlässigen Hausdieners: Prompt zur Stelle, wenn benötigt und ansonsten nicht zu bemerken.

K-SPREAD 4 Tabellenkalkulation

K-Spread 4 99.-



K-Spread 4 ist eine professionelle und bewährte Tabellenkalkulation für Atari-Computer. Umfangreiche Berechnungen, Was-wäre-wenn-Kalkulationen, Angebote mit vielen Preiskomponenten und viele andere Aufgaben lassen sich mit diesem elektronischen Rechenblatt schnell und elegant lösen.

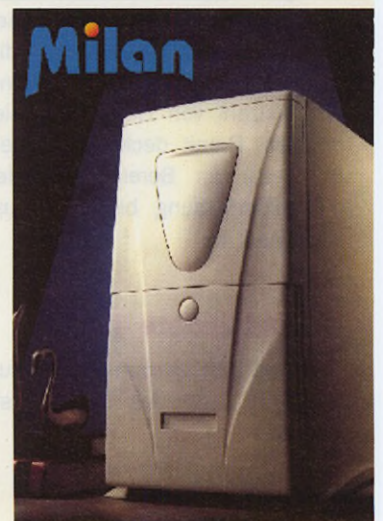
K-Spread arbeitet mit bis zu 8 Fenstern. Datenaustausch zwischen den einzelnen Fenstern geschieht einfach per Drag and drop - markieren und mit der Maus hinüberziehen. Durch flexible Datenformate und Kompatibilität zu den Formaten Lotus, Symphony, dIF und ASCII können Sie auch Daten anderer Rechnerplattformen verwenden.

Mit den eingebauten Grafikfunktionen können Sie schnell und einfach repräsentative Schaubilder (K-Spread beherrscht Balken-, Linien- und Tortendiagramme) erstellen. Diese können direkt gedruckt oder als Vektorgrafik z.B. in Calamus übernommen werden.

Milan - neue Farbe in der Atari Welt

Im ersten Quartal 1998 ist er lieferbar: der neue Super-Computer & Atari-Nachfolger Milan. In der Basiskonfiguration kostet das Gerät nur DM 1499.-.

Wir liefern das Gerät auch in jeder anderen Wunschkombination mit bis zu 128 MByte RAM, 6.8 GByte Harddisk, CD-ROM Laufwerk etc. Ab sofort können Sie bei uns konkrete Angebote anfragen sowie Vorbestellungen aufgeben. Die Auslieferung erfolgt direkt nach Produktionsfreigabe nach Bestellreihenfolge. Genaue Daten, Termine und Preise können bei unserer Milan-Info-Hotline unter 0431-20 45 89 erfragen.



Speichererweiterungen

Atari ST+STF (1040, 520...), Mega T
MByte Erweiterung für alle
T/STF/STFM-Typen von Atari ..119.-

Atari 1040 STE, Mega STE
MByte (von 1 auf 2
oder von 2 auf 4)59.-
MByte (con 1 auf 4 MByte)99.-

Magnum RAM ST

is 12 MByte für 1040 ST, Mega ST
Leerkarte168.-
arte inkl.
MByte Zusatzspeicher249.-
arte inkl. 8 MByte +
OS 2.06288.-

Falcon

Antage 2000 Leerkarte99.-
Antage 2000 inkl. 16 MByte 249.-
chte ST-RAM-Erweiterung, voll kompatibel.

Atari TT

Magnum RAM TT Leerkarte149.-
to. mit 16 MByte269.-
to. mit 32 MByte389.-

Ersatzteile / Chips

os 2.06 Eproms59.-
8881 Copro39.-
8882 Copro (PLCC)69.-
pU-Set für Mega STE49.-
jax-Joystick-Controller39.-
MA-Chip39.-
etzteil 1040 ST79.-
etzteil Mega STE, TT79.-

Festplatten

auf Anfrage

DMA-Hostadapter

CSI-Hostadapter Link97139.-
ink 97 inkl. HD-Driver159.-
pp-Link Hostadapter129.-
inkl. Treibersoftware)
ink 97 intern für Mega STE199.-

Label

CSI 25-50, 1m14.90
CSI 50-50, 1m14.90
CSI-2 (HD - 50), 1m29.-

Disketten & Laufwerke

iskstation extern DD119.-
iskstation169.-
extern DD & HD
D-Modul59.-
ur Steuerung von HD-Laufwerken am Atari
Disketten
1F 2DD, 50 St.39.-
1F 2HD, 50 St.33.-

Software-Angebote:

Arabesque 2 Home79.-

Eines der leistungsfähigsten Grafik-Programme für
Atari, insbesondere für Vektorgrafik-u-Bearbeitung
empfohlen.

Convektor29.-
Vektor-Tracer, Konvertiert Pixel-Grafiken in Vektor-
grafiken.

Paket: Arabesque + Convektor
zusammen:99.-
Raystart 399.-
Raytracing, Rendering und 3D-Design in perfekter
Qualität

Power-Paket:

**Convektor, Arabesque und
Raystart im Paket**179.-

Clip-Art-Pack69.-
8000 Clip-Arts Grafiken auf 26 Disketten inkl. Gra-
fiksoftware und gedrucktem Komplettkatalog.

Spiele-Pack sw89.-
40 Disketten mit unterhaltsamen Spielen für den
sw-Monitor. Insgesamt enthält das Paket ca. 100
abwechslungsreiche Spiele-Programme.

Spiele-Pack farbe89.-
40 Disketten mit Spielen für Farbmonitor.

Modems

Alle
Modems
komplett mit
allen benötigten
Kabeln (Seriell, Telefon-
kabel und Stromversorgung!)

14.400 High-Speed98.-
14.400 High-Speed Modem für BTX, Fax, Internet
und DFÜ. Das empfohlene Standard-Modem für
Fax und gelegentliche DFÜ.

33.600 High-Speed198.-
mit 33.600 Bit/s ein echter Renner. Ideal für
große Datenmengen und regelmäßige
Online-Sitzungen. Natürlich auch für bTX, Fax...

56.600 High-Speed289.-
wie oben, jedoch noch schneller! bis 56.600 Bit/s!

Zum Modem empfehlen wir:

DFÜ/Internet-Paket29.-
komplette Softwareausstattung für DFÜ, BTX
/T-Online, Fax und Internet mit Ihrem Atari.

Multiterm pro:29.-
Professioneller BTX/Datex-J Decoder-Software,
Programmierbar, inkl. Makro-Recorder und
Verwaltung.

Teleoffice 3.0:49.-
professionelle Fax-Software, u.a. Direktfax aus
Calamus, Papyrus etc. Serienfax, Fax-Empfang &
Polling, Zeitversetztes Senden...

Besonders günstig:

**Teleoffice + Multiterm prof. +
DFÜ-Pack**
zusammen für nur99.-

DFÜ-Power-Pack 1:
Modem 14.400 + Teleoffice 3 +
Multiterm pro + Internet-Soft nur
.....179.-

DFÜ-Power-Pack 2:
Modem 33.600 + Teleoffice +

Multiterm pro + Internet-Soft nur
.....279.-

DFÜ-Power-Pack 3:
Modem 56.600 + Teleoffice +
Multiterm pro + Internet-Soft nur
.....359.-

ganz aktuell:
**CAB 2.5 + PPP-Connect für
direkten Internet-Zugang**69.-

Tastaturen

extern, passend für
Atari Mega STE, TT, Mega ST
(Typ Mega STE, TT)
nur DM45.-
Mega ST Tastaturen
dt. original! nur DM59.-
1040er-Tastaturen19.-
15 Stück-Karton:199.-

Laserdrucker

Toner & Trommeln
**Begrenztes Kontingent zu
Super-Preisen!**

SLM 605 Toner Doppelpack44.-
ab 3 Pack39.-
SLM 605 Trommel119.-
dto. 6 Stück Karton nur499.-

SLM 804 Toner39.-
dto. 12 St. Karton299.-
SLM 804 Trommel auf Anfrage

Mäuse für Atari !!!

Manhattan-Maus29.-
hohe Auflösung, liegt gut in der Hand,
wahlweise in rot, schwarz oder grau!
Champ Mouse39.-
sehr hochwertige und ergonomische

Maus, voll kompatibel!
LEM-Mouse39.-
transparente und sehr hochwertige
Maus m. Micro-Schaltern

Software-Schnäppchen

Alles original-Versionen (neul) inkl. Handbuch.
Calamus Giga-Pack79.-
Calamus 1.09N, Outline Art, Fonteditor, Vek-
torfonts

Calamus Hyper-Pack129.-
Calamus 1.09N, Outline-Art, Fonteditor, Vek-
torfonts + Extra-Handbuch + 200 Extra-Fonts +
500 extra Grafiken

300 CFN-Fonts49.-
hochwertige Fonts inkl. Übersichtska-
talog

Audiothek9.-

Musikverwaltung für CD's, Cassetten ...

Videothek9.-

Video-Verwaltung

hdp Stack 229.-

Toxis Virenkiller9.-

Virenkiller mit Online-Überprüfung

Discothek + Videothek + HDP-Stack

+ Toxis zusammen: nur DM49.-

Neu: Supergünstig von Purix Software:

Formula15.-
leistungsfähiger Formeleditor

Scarabus15.-
Fonteditor für Signum-Fonts

Font-Machine15.-

Fontkonverter für True Type nach Signum

alle 3 Zusammen: nur29.-

Headline9.-

Große Überschriften in Signum!

Script 449.-

leistungsfähige Textverarbeitung mit Vektorfont-Un-
terstützung und Grafikimport.

Script 5 Upgrade39.-

(von Script 4 oder älter)

Script 5 Neu-Paket79.-

Textildruck mit Ihrem Computer T-Shirts, Sweat-Shirts, Baseball-Cap's... selber bedrucken!

So einfach geht's:

1. Sie entwerfen das T-Shirt Layout auf dem
Computer (oder wählen eines der
vorgefertigten von der CD).
2. Ihr fertiges Layout wird einfach per
Tintenstrahl- oder Nadeldrucker auf die
Transferfolie gedruckt (keine Spezialtinte etc.
erforderlich! Farbe und schwarz/weiß
möglich!)
3. Ihr fertiges Motiv wird nun aufgebügelt.
FERTIG! ...und Waschmaschinenfest!

In folgenden Packungsgrößen können
wir Ihnen die Transferfolie liefern (Din
A4):

Din A4

Transferfolie, 10 St. A434.90
Transferfolie, 20 St. A459.-
Transferfolie, 50 St. A4139.-
Transferfolie, 100 St. A4269.-

Komplett Paket für den Start und zum Ausprobieren:

☞ Ein hochwertiges T-Shirt

☞ 4 St. Transfer-Folien

☞ CD-ROM mit Software,
Grafiken, coolen Sprüchen +
witzigen Zitaten.

☞ 1 Anleitung für den
erfolgreichen Start.

**Komplettes
T-Shirt Kit
für nur**

49.-

Versand:

per Vorkasse: DM 6.-,

ab DM 250.- Bestellwert frei

(schriftliche Bestellung mit Scheck o. Bargeld, Bargeld aus
Sicherheitsgründen bitte nur per Einschreiben!)

per Nachnahme: DM 12.-

Bestellwert zzgl. Nachnahme- und Versandgebühren von DM 12.-

Ausland: DM 15.- (nur EC-Scheck)

Softwareservice Seidel
Heikendorfer Weg 43
24149 Kiel-Dietrichsdorf
Tel: (0431) 20 45 70
Fax: (0431) 20 45 71

BTX: SEIDEL#

Internet:

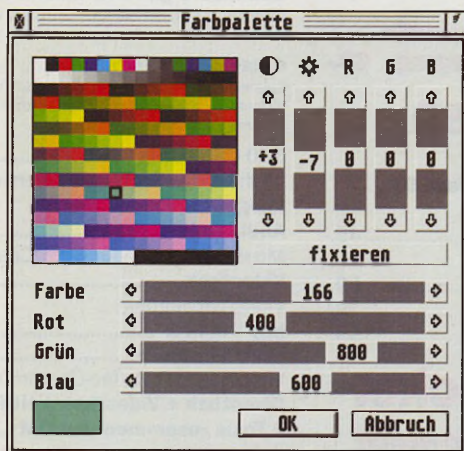
<http://www.seidel-soft.de>

Seidel
SOFTWARESERVICE

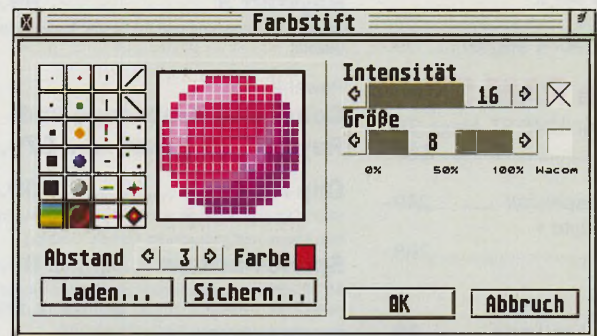
Tintenpatronen: Qualität super günstig

kompatible Tintenpatronen in 1A-Qualität!
CANON
BJC 4000/4100
schwarz12.90
color22.90
BJC 800/880
schwarz14.90
color (c,y,m)15.90
BJC 600/610/620
schwarz9.90
color (c,y,m)9.90
BJC 70/BJ 30
schwarz9.90
color (c,y,m)11.90

kompatible Tintenpatronen in 1A Qualität!
EPSON
Stylus color
schwarz19.90
color29.90
Stylus color II / IIs
schwarz19.90
color29.90
Stylus 500
schwarz19.90
color29.90
Stylus 400/600/800
.....auf Anfrage



Die komfortable Farbauswahl-Box bietet nun neben der reinen Farbwerteingabe auch komfortable Slider.



Eine der Stärken von PixArt: Diverse Möglichkeiten, den Stift zu modifizieren oder eigene Stifte zu kreieren. Das wird den kreativen Zeichnern gefallen.

kann nun ebenfalls über die +/- Tasten gezoomt werden und ist nicht mehr an eine vorgegebene Vergrößerung gebunden.

Für neu anzulegende oder zu ladende Bilder kann seit der Version 4 auch eine von Weiß verschiedene "echte" Hintergrundfarbe gewählt werden. Echt bedeutet hierbei, daß ein neues Bild nicht nur mit dieser Farbe geöffnet wird, sondern auch alle Funktionen wie Radiergummi u.ä. diese Farbe beachten.

Im Dialog "Druckereinstellungen" kann zwischen max. vier verschiedenen GDOS-Treibern ausgewählt werden.

Weiterhin fiel angenehm auf, daß während des Druckvorganges jetzt eine Box mit einem Process-Balken erscheint, der den aktuellen Stand der Dinge anzeigt.

Neue Werkzeuge mußten her!

Nicht nur daß PixArt einige neue Werkzeuge spendiert bekommen hat, so wurden von den Entwicklern auch alle bisherigen überarbeitet und um zusätzliche Einstellungen erweitert.

Insgesamt 14 dieser Werkzeuge stehen dem Anwender zum Malen, Bearbeiten und Verfremden des Bildes zur Verfügung. Neu hinzugekommen sind ein Farbstift, ein Tupfer, ein Stift zum Malen mit Blöcken und ein Werkzeug zum Markieren von Bildbereichen.

Der Farbstift hat, anders als der normale Stift, nicht eine monochrome Maske, sondern kann selbst aus einem bis zu 16x16 Pixeln großen Farbfeld bestehen, wodurch sich sehr

schöne Effekte erzielen lassen. Bis zu 24 Farbstifte lassen sich editieren und in einer Bibliothek speichern.

Mit dem Werkzeug "Block malen" kann ein beliebiger Bildteil als farbiger Stift definiert werden, um damit zu zeichnen. Dazu wird der Block ganz normal über die Blockfunktionen ausgeschnitten, nach Bedarf weiter verfremdet und steht dann als Stift zur Verfügung. Als Parameter zu diesem Werkzeug läßt sich die Schrittweite angeben (entweder absolut in Pixeln oder relativ in Bezug auf die Blockgröße), die bestimmt, wann der Block ins Bild gemalt wird. Um die Kontrolle nicht zu verlieren, "hängt" der Block ständig an der Maus, so daß man genau verfolgen kann, an welcher Stelle dieser in das Bild gemalt wird, wenn man die linke Maustaste drückt.

Das neue Werkzeug "Tupfer" simuliert vom Prinzip her einen Pinsel, mit dem jedoch kein durchgehender Strich erzeugt wird, sondern – wie der Name schon vermuten läßt – Tupfpunkte, die per Zufallsgenerator um die aktuelle Mausposition herum plziert werden.

Das Symbol zum Markieren von Bildausschnitten stellt eine Erweiterung des bisherigen Blockkonzepts dar. Über dieses Icon oder über den Menüpunkt "Selektieren" wird ein Rechteck aufgezogen und verbleibt zunächst im Bild. Dieses Rechteck kann nachträglich in seiner Größe und Position verändert werden. Über die Menüpunkte "Ausschneiden" bzw. "Kopieren" wird dann dieses Rechteck als Block übernommen. Der wesentliche Unterschied zu den herkömmlichen Blockfunktionen besteht nun darin,

daß ein so markierter Bildbereich über die entsprechenden Menüpunkte ins Clipboard gespeichert oder von dort geladen werden kann. Außerdem kann über den Menüpunkt "Alles selektieren" auf einfache Weise das komplette Bild als Block übernommen werden.

Neu bei allen Werkzeugen, die mit einer Farbe arbeiten, (Stift, Sprühdose, Kreide etc.), ist die Möglichkeit hinzugekommen, einen sogenannten Farbraum festzulegen. Während bei der Standardeinstellung 0%, wie bisher gewohnt, nur mit der eingestellten Farbe gemalt wird, werden bei einer Erhöhung des Farbraumes, je nach Einstellung, weitere ähnliche Farben zum Malen hinzugezogen. Der Effekt dieses Parameters ist so einfach wie genial: Die Werkzeuge erhalten auf einmal ein viel natürlicheres und realistischeres Aussehen, als wenn sie nur mit einer Farbe gezeichnet wurden. Dadurch sind die Werkzeuge inzwischen verblüffend nah am EBV-Bereich angelangt.

Auch läßt sich bei den Stiften nun als weiterer Parameter die Werkzeuggröße festlegen. Dadurch genügt es im allgemeinen, eine Stiftform in einer einzigen Größe zu definieren und je nach Anwendung die passende Größe einzustellen. Gerade in Verbindung mit dem druckempfindlichen Wacom-Tablett war dies eine Funktion, die ich bisher schmerzlich vermißt habe. Denn so läßt sich z.B. direkt über den Andruck die Stiftstärke variieren.

Apropos Wacom: Wer über kein eigenes Tablett verfügt, kann den Andruck jetzt auch über die Funktionstasten



F1-F10 simulieren. Das natürliche Arbeiten mit einem Stift in der Hand kann dadurch allerdings nicht ersetzt werden. Im großen und ganzen ist die Einbindung des Wacom-Tablets in PixArt4 sehr gelungen.

Zu den bisher drei bekannten Medien hat sich ein neues hinzugesellt: ein zweiter Radiergummi. Der alte wurde zwar beibehalten, mit ihm konnten jedoch nur rechteckige Bereiche radiert werden. An schrägen Kanten war daher bisher immer Präzisionsarbeit angesagt. Durch das neue Medium läßt sich nun auch ein Radiergummi mit allen zur Verfügung stehenden Werkzeugen, Pfaden und Objekten realisieren, wobei wir auch schon beim nächsten Thema wären.

Von Pfaden und Objekten

Selbst hier haben die Crazy Bits ihre Erneuerungswut ausgelassen. Die bereits vorhandenen Objekte wie Ellipse und Rechteck sind nun drehbar, und eine Ellipse kann durch Angabe von Start- und Endwinkel als Bogenstück, Abschnitt oder Ausschnitt gezeichnet werden. Das Icon für den Kreis ist entfallen, dafür kann dieser bei gedrückter Shift-Taste durch die Ellipse aufgezogen werden. Das gleiche gilt für das Rechteck, welches dann zum Quadrat wird.

Neu hinzugekommen sind als Pfade und Objekte n-Ecke und Dreiecke. Hier lassen sich weiter die Zahl der Ecken und beim Dreieck die Form (unregelmäßig, gleichschenkelig, gleichsei-

tig) festlegen. Bei abgerundeten Rechtecken kann neu der Radius der Rundungen verändert werden.

Der für den kreativen User wohl wichtigste Pfad "Freihand" durfte sich ebenfalls einer Neuerung unterziehen. Bisher war es in PixArt nämlich so, daß, wenn man zu schnell malte, das Programm nicht mehr hinterherkam, und es entstanden in Kurven häßliche Kanten, so daß das Ganze eher einem Polygonzug glich, als daß man von einer kunstvoll geschwungenen Linie sprechen konnte. Dieses Manko wurde durch einen Buffer behoben, der sich während des Zeichnens die Mauspositionen merkt. Dieser Buffer läßt sich in den Systemparametern alternativ auch abschalten.

Sämtliche Pfade/Objekte sind seit PixArt4 auch verschieb- und kopierbar geworden. D.h., daß nun auch Polygone, Bezierkurven usw. mehrfach mit verschiedenen Einstellungen und Werkzeugen gezeichnet werden können, nachdem man sie einmal festgelegt hat. Diese konsequente Weiterführung des Konzeptes wirkt sich auch auf das Ausschneiden von Blöcken aus. War dies bisher nur über Rechteck oder Lasso zu bewerkstelligen, können nun sämtliche zur Auswahl stehenden Objekte dafür benutzt werden. In diesem Zusammenhang wurde auch das "Polygon" erweitert, was bei längerem Festhalten der Maustaste einen Freihand-Linienzug bewirkt und ein Block so auch als echtes Lasso ausgeschnitten werden kann.

Die Blockfunktionen

Die wesentlichste Neuerung an PixArt4 in Bezug auf Blockmanipulationen stellt die Tatsache dar, daß sich Blöcke nun auch direkt im Bildfenster bearbeiten lassen. Dadurch hat man in vielen Fällen eine bessere Kontrolle über den Block. Ich denke da nur an Bildmontage und Funktionen wie das Skalieren, wenn man den Block z.B. so groß machen will, daß er genau in einen vordefinierten Bereich paßt. Auf Wunsch kann das separate Blockfenster dennoch jederzeit über einen Menüpunkt aufgerufen werden.

Durch dieses neue Blockkonzept wurde ein weiteres Icon notwendig: der Mülleimer. Mit diesem wird ein sich noch im Speicher befindlicher Block gelöscht und der zugehörige Speicher wieder freigegeben.

Sehr sinnvoll sind ebenfalls die vier neuen Icons zum Spiegeln und Drehen von Blöcken um 90 Grad. Auch wenn diese Operationen schon früher möglich waren, erlauben die "zusätzlichen" Funktionen ein flüssigeres Arbeiten, da der gewünschte Effekt nun mit einem Mausklick erreicht werden kann, was sicherlich viele Benutzer freuen dürfte. Hat man gerade ein Gitter über den aktuellen Block gelegt, dann wirken diese neuen Funktionen zunächst nur auf das Gitter, was gerade mit den 16 bereits vorhandenen Gitterstrukturen neue interessante Kombinationsmöglichkeiten eröffnet.



Sonderangebote und „Gebrauchtes“



Apple-Point

ATARI 520 ST	ab 150,00 G	Resolution Swichtbox	50,00
ATARI 1040 ST (1 bis 4 MB)	ab 200,00 G	Screenbluster III extern	50,00
Mega ST 2	320,00 G	Crazy-Points	50,00
Mega ST 2-4MB/TOS 2.06	450,00 G	Joystick-Maus Umschalter	50,00
Mega ST 2-4MB Grafik. 80 KHz+QUME 15" A4-hoch	690,00 G	A3-Nadeldrucker EPSON LQ 1050	400,00 G
FALCON 030/RAM 16MB Speed-Res.-Card/Screen-Eye-Digitizer + umfangreiche Grafiksoftware (wie neu!)	1350,00 G	Floppy-LW extern	ab 90,00 G
FALCON Analog-Interface FA8	450,00	Heatseeker	90,00
FALCON Digital-Interface SPDIF	320,00	Nachfüllsatz Tinte Color HP	40,00
ATARI SM 124	ab 90,00 G	McST-Out	190,00
ATARI SC 1224	190,00 G	AT-Speed C 16	150,00
Trackball Alfa DATA f. ATARI	80,00 G	Laserdr. SLM 804 neu !!! incl. Trommel + Toner	490,00
Flachbettscanner Print-Technik (GS) 600dpi	190,00 G	Laserdr. SLM 605 + 2. Trommel + Toner Doppelp. neu	250,00 G
Handscanner Logitech 32 GS	90,00 G	Spezialangebot: Gratech Workstation (Profi-System)	
Modem Touring 2400	40,00 G	MEGA ST4 im Spezialgehäuse, TOS 2.06, 2x3.5"	
MO 128 MB SCSI extern incl. 1 Med.	490,00 V	1x5,25" Floppy, 85 MB Festplatte, Grafikkarte für 19"	
MO 230 MB SCSI extern incl. 1 Med.	690,00 V	Anschluß Scanner usw. + Div. Profi-Software	
Festplatte 120 MB extern SCSI	290,00	19" GS-Monitor dazu	
Festplatte 160 MB extern SCSI	325,00	oder komplett nur	
		G = gebraucht V = Vorführsystem	

RME Computer Kassel

Parkstraße 9 34317 Habichtswald

Tel.: 05606-56532

Fax: 05606-56533

e-mail: reitmaier@t-online.de

***** weitere Angebote auf unserer Homepage: <http://home.t-online.de/reitmaier> *****

ST-Computer & Atari-Inside Ausgabe 1/98



**Ein wenig
Picasso-Malstil
gefällig?
Dieses "Gemälde"
entstand unter
Verwendung der
PixArt-Zeichenstifte,
der Farbverlaufs-
funktion und einem
Wacom-Artpad unter
256 Farben.**

Der Texteditor

Komplett überarbeitet wurde auch der Texteditor. Dieser gleicht nun fast vollständig einem echten Editor. So lassen sich mit der Maus Textbereiche markieren und mittels Cut/Copy/Paste beliebig ausschneiden, verschieben oder kopieren. Ebenso können im markierten Bereich separat die Textattribute geändert oder der markierte Text über das Clipboard gespeichert bzw. ersetzt werden. Bereits seit dem letzten Update vorhanden: ein Icon für die Sonderzeichenbox, mit der man schnell und komfortabel alle Zeichen, die sonst nicht über die Tastatur erreichbar sind, eingeben kann. Lediglich die Begrenzung auf max. 50 Zeilen unterscheidet ihn von einem echten Texteditor, aber schließlich ist PixArt ja auch keine Textverarbeitung.

Die Spezialfunktionen

Alle restlichen Funktionen, die sich nicht in die o.g. Gruppen stecken ließen, fanden ihren Platz bei den Spezialfunktionen. Im wesentlichen handelt es sich hierbei um bereits bekannte. Auch die Icons zur Bilddarstellung und für die Lupe kamen auf Grund der nun fehlenden Modulleiste hier hinein.

Von Vorteil erwies sich die Implementierung von Icons für spezielle Fenster wie den Texteditor u.ä. Zwar können diese auch über entsprechende Menüpunkte geöffnet werden, aber der Anwender hat so die Gelegenheit, diese wichtigen Funktionen auch über das frei konfigurierbare Funktions-Popup zu erreichen.

Die wesentlichste Änderung unter den Spezialfunktionen erfuhr die Farbauswahl bzw. der Farbpaletten-Dialog. In

diesem konnten bisher Helligkeit und Kontrast eines Bildes geändert werden. Seit PixArt4 lassen sich nun über drei RGB-Regler auch auf einfache Weise Farbkorrekturen am Bild vornehmen und so z.B. Farbstiche von gescannten Bildern beseitigen oder Bilder bewußt mit einem Farbstich verfremden. Schade, daß diese Funktion nur bis max. 256 Farben anwendbar ist.

Eine weitere erfreuliche Neuerung ist die Farbauswahl in TrueColor-Auflösungen. Hier erscheint nun eine Palette mit 256 Farben, die sich frei konfigurieren und abspeichern läßt. Die Konfiguration erfolgt mittels Drag&Drop vom Farbfeld der bisher bekannten Farbauswahlbox für TrueColor-Bilder. Darüber lassen sich dann auch die anderen 16 Mio. Farben erreichen.

Was schade ist

Einige kleine Wehmutstropfen gibt es dennoch: So ist erstens der Fullscreen-Modus verschwunden, und zweitens läuft das neue PixArt erst ab einer Auflösung von ca. 520x360 Pixeln. Wer auf ST-Niedrig angewiesen ist, wird am neuesten Update also keine Freude haben. Das Manko des fehlenden Fullscreen-Modus soll jedoch in einem der kommenden Updates wieder behoben werden.

Ausblick

Die Entwicklung von PixArt schreitet weiter voran, und bereits jetzt arbeiten die Programmierer an neuen, interessanten Funktionen. An Ideen und Innovationskraft scheint es also nicht zu mangeln. Positiv hervorzuheben ist

in diesem Zusammenhang auch die Updatepolitik von Crazy Bits, die sich im ATARI-Markt bei vielen Firmen wiedererkennen läßt:

Kleinere Zwischenupdates, bei denen sich die Versionsnummer nur im Hunderstel-Bereich geändert haben, werden gegen Einsendung einer HD oder zwei DD-Disketten mit frankiertem Rückumschlag kostenlos bearbeitet.

Fazit

Alles in allem ist PixArt ein durchaus gelungenes Programm, und zwar das beste, das es in diesem Bereich derzeit für den ATARI gibt. Ein Produkt, das man guten Gewissens weiterempfehlen kann.

Sein großer Funktionsumfang läßt PixArt zum Multitalent in Sachen Grafik avancieren und somit für jede Zeichenanwendung in diesem Bereich unverzichtbar erscheinen. Sei es zum Nachbearbeiten gescannter Bilder, zum Erstellen eigener Grafiken, als Ergänzung einer EBV-Software, zum Konvertieren zwischen verschiedenen Bild- und Dateiformaten oder einfach nur als komfortabler Bildbetrachter. Durch die vielen neu hinzugekommenen Pfade läßt sich PixArt noch besser als bisher auch im Bereich der technischen Zeichnungen einsetzen.

Auch wenn PixArt kein echtes EBV-Programm ist (es versteht sich als pixelorientiertes Zeichenprogramm), sind die neuen Werkzeuge und deren Einstellmöglichkeiten auf ganzer Linie überzeugend. Ja, zum Teil sogar besser, denn so manches Werkzeug vermißt man in vielen EBV-Programmen, die PixArt dagegen bieten kann.

Erfreulich ist auch die Tatsache, daß der Preis gesenkt wurde: PixArt4 kostet nur noch 149,- DM.

Benutzern anderer Programme bietet Crazy Bits ein Crossupgrade an, bei dem man für 99,- Mark gegen Einsendung der Original-Diskette eines anderen Farbgrafikprogramms auf PixArt4 umsteigen kann.

Bezugsquelle:

**Crazy Bits
Pintschstr. 6
10249 Berlin
Tel. / Fax (030) 427 48 84**

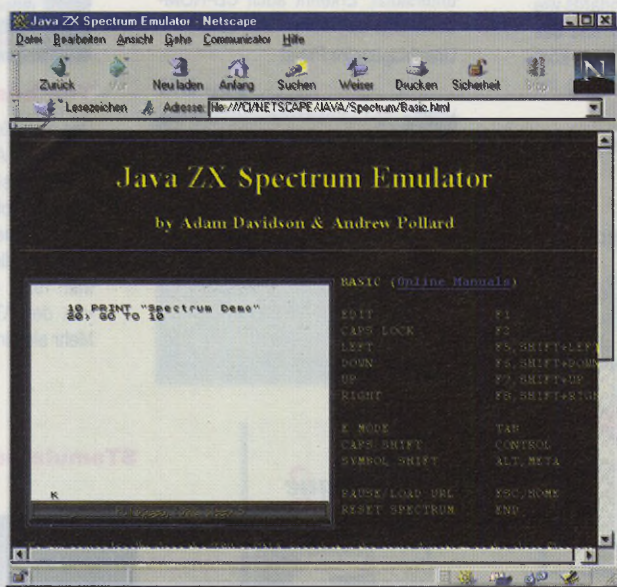


Matthias Jaap

Another cup of coffee

JAVA-Anwendungen

Nachdem wir in Ausgabe 10/97 bereits einen kurzen Überblick über die verschiedenen Java-Anwendungsgebiete gegeben haben, werden wir ab sofort in loser Folge etwas ausführlicher auf Java-Anwendungen eingehen.



ZX-Spectrum-Emulation unter Java:
läuft auf nahezu allen Plattformen auch via Internet.

Der Grund dafür ist, daß in den Entwicklungsbüros einiger ATARI-Anwender emsig an der Portierung von Java gearbeitet wird. Wann und von wem die Lösung dann präsentiert wird, können wir noch nicht bekannt geben.

Aus aktuellem Anlaß sind diesmal die Emulatoren an der Reihe.

Neues rund um Java

Doch bevor die einzelnen Emulatoren vorgestellt werden, sollte erst einmal auf einige Neuigkeiten rund um Java eingegangen werden. Die aufsehenerregendste war sicherlich Corels Quasi-Ausstieg aus Office für Java, der erst nach Redaktionsschluß bekannt wurde. Während Corel jedoch einen Rückzieher machte, hält die Hamburger Firma Star Divisions weiter an ihren Plänen für "Star Office Java" fest und stellt demnächst die ersten Betas vor. Dem Anwender kann dies nur

recht sein, denn immerhin hält Star Divisions einen Anteil von 25-30 Prozent bei den Office-Paketen für PCs – Tendenz steigend. Da Star Office seine Stärken jetzt schon durch die Integration des Internets bezieht, ist von der Seite kein Rückzieher zu erwarten.

Für eine freudige Überraschung sorgte auch die IBM-Tochter Lotus: eSuite wird ein Programmpaket rund um die täglichen Anwendungen und voraussichtlich ein Teil des Netzcomputers (NC) werden. IBM hat mit Oracle, Sun und Netscape "paktiert" und sieht insbesondere in Java eine Chance, die Monopolstellung Microsofts zurückzudrängen.

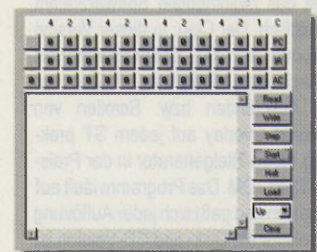
Letztere sind zur Zeit mit allen möglichen Prozessen beschäftigt, u.a. wurden sie auch von Sun wegen einer angeblichen Verletzung des Java-Lizenzvertrages verklagt – man darf gespannt sein, wie diese Prozesse ausgehen.

Emulatoren

In der Emulatorenscene ist Java z.Z. eines der heißesten Themen, denn passend zum Trend, daß Emulatoren immer vielseitiger werden (u.a. M.A.M.E., Gemulator 97), träumen viele Programmierer davon, den lästigen Portierungen ein Ende zu bereiten. Ganz einfach ist es jedoch nicht, einen Java-Emulator auf die Beine zu stellen, da Java einen noch etwas leistungsfähigeren Prozessor benötigt, als ein normaler, in C(++) geschriebener Emulator. Dies liegt zum großen Teil aber noch an den zu optimierenden Java-Interpretern.

Im folgenden werde ich chronologisch vorgehen, d.h. der älteste Computer genießt den Vortritt:

PDP-8



Die meisten werden diesen Computer gar nicht mehr kennen, da er wirklich zu einer der ersten Computer-Generationen gehörte – damit sind die Computer gemeint, die durch Lämpchen versucht haben, sich verständlich zu machen. Für den Basic- oder GEM-geübten Computer-Benutzer stellt der PDP-8 daher eine Art "Kulturschock" dar und wird wohl von den meisten in die Kategorie "eigenartiger Taschenrechner" eingeordnet. Brauchbar ist der PDP-8 zum Erlernen der Funktionsweise eines Computers oder einfach aus Nostalgie. Anwendungen im "klassischen" Sinne gibt es so gut wie keine, aber dafür gibt es mit Sicherheit geeignetere Computer als den PDP-8. Das Java-Applet erfüllt seine Aufgabe ohne größere Schwächen, jedoch fehlt mir die praktische Erfahrung mit dem Rechner, um den Emulator objektiv zu beurteilen.

JavaPhoenix

Harte Arcade-Action – nicht mehr und nicht weniger bietet dieser Emulator eines Automaten von 1980.



Das Spielprinzip ist simpel und bedarf kaum großer Erklärungen: oben sind die Feinde und unten der Spieler. Es gibt keine Extras, auf die man achten müßte, und somit gehört Phoenix zu den simplen Ballerspielen. Trotz seines fortgeschrittenen Alters ist dieses Spiel sehr bunt und lehrt sicher auch noch heute einige Ballerspieler das Fürchten. Phoenix hat eine Menge Fans im Internet, und so gab es relativ schnell Emulatoren für PCs. Da die Automatenemulatoren, die nur ein paar Spiele zu bieten haben, langsam aussterben, bewegt sich diese Emulatorsparte auf die Java-Schiene zu. Es ist aber zu erwarten, daß die gleiche Entwicklung auch bei Java stattfindet und es somit bald auch Automatenemulatoren geben wird, die bis zu 200 Spiele bieten. Die Zeit bis dahin kann gut mit JavaPhoenix überbrückt werden.

Apple II

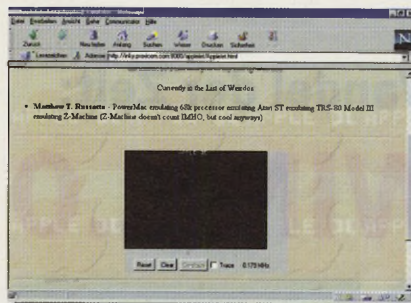
Noch etwas holprig läuft Applelet, der Apple II-Java-Emulator. Anwendungen können noch nicht benutzt werden, dafür Apple-Basic.

TRS-80 Basic

Dies ist kein richtiger Emulator, denn es wurde "einfach" nur das TRS-80-Basic nachprogrammiert – trotzdem ist es ein überraschender Anblick, mitten im Browserfenster programmieren zu können!

JASP

Java Spectrum Emulator bewies zum ersten Mal, daß auch ausgewachsene Heimcomputer mit Java emuliert werden können. Gleich zu Beginn fällt der Emulator schon dadurch positiv auf, daß man ihn sich nicht unbedingt im Internet anschauen muß. Einmal den Emulator zusammen mit einigen Spielen herunterzuladen, erspart Telefonkosten. Die Programme müssen im üblichen Snapshotformat (Z80) abgespeichert sein, wie dies auch vom Spectrum-Emulator für den ST unterstützt wird. Neben der Möglichkeit, für jedes Spiel eine eigene HTML-Datei zu schreiben, kann man Programme auch jederzeit nachladen. Sogar eine Geschwindigkeitsbegren-



Wenn auch etwas holprig, der Apple II kann auch schon emuliert werden.

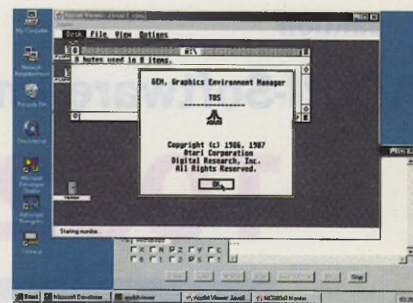
zung gibt es schon, denn JASP ist sehr schnell und auch kompatibel. Im Internet kann man über 20 Spiele-Klassiker direkt ausprobieren, darunter u.a. Defender und JetPac. Die Qualität dieses Emulators wurde auch von JARS (Java Applet Rating Service) honoriert: JASP gehört zu den Top 1% der Java-Applets!

Von der JASP-Internetseite gibt es übrigens neuerdings einen Verweis auf die folgende Seite:

Java ST-Emulator

Im ersten Java-Artikel hatte ich noch spekuliert, daß es noch eine ganze Weile dauern dürfte, bis ein ATARI ST-Emulator für Java verfügbar wäre, denn immerhin ist ein ST etwas schwieriger zu emulieren als ein ZX Spectrum. Doch entgegen dieser Logik wird wohl der nächste Java-Emulator den vertrauten ST in das Browserfenster befördern. Die Java-Version ist eine Portierung des bekannten ST-Emulators STonX, so daß die Kompatibilitätslisten des STonX auch für JavaST gelten sollten. Praktisch ausprobieren kann man dies z.Z. noch nicht, aber dafür gibt es einen Screenshot und den aktuellen Versionsstand. Laut Eigenaussage des Autors läuft der Emulator bereits bei ihm, so daß sicherlich bald eine öffentliche Version verfügbar ist.

Mit der Verfügbarkeit dieses Emulators sind dann auch weitere Emulationen möglich, z.B. Java ST in Netscape auf einem ATARI TT mit Linux-Betriebssystem, wobei auf dem emulierten ST der QL-Emulator läuft, der wiederum einen Sinclair ZX81 emuliert. Über die Geschwindigkeit dieser etwas verrückten Kombination soll an dieser Stelle nicht spekuliert werden, aber möglich ist diese durchaus.



Hier wird es spannend: Auch der ST kann mittlerweile via Java emuliert werden.

Sobald Java auch für den ATARI verfügbar ist, wird es dann auch möglich sein, einen ST mit einem ST zu emulieren – also praktisch ein "TOS-2-TOS".

Was kommt als Nächstes?

Derzeit ist nichts Konkretes angekündigt, aber es wird wohl von allen in C geschriebenen Emulatoren auch Java-Versionen geben. Es werden vor allem die klassischen Automaten Spiele auf Java umgesetzt. Neue Möglichkeiten werden den Emulatoren durch die neue Java-Version ermöglicht, die vor allem im Bereich grafischer Bedienelemente, wie man sie z.B. vom ATARI kennt, einige Verbesserungen enthält.

nächstes Mal...

...wird es verspielter. Ist Java für Spiele geeignet und wenn ja, hat es mehr zu bieten als die üblichen Karten- und Denkspiele? Insbesondere werden die Java-Programme sich an ST-Programmen messen müssen. Vielleicht gibt es bis dahin auch schon eine erste verfügbare Beta von Star Office für Java.

Internet-Adressen:

<http://www.davesclassics.com/javagames.html> (Java Automaten Spiele)

<http://www.cs.virginia.edu/~jl8k/applets/trs80.html> (TRS-80 Basic)

<http://www.spectrum.lovely.net> (JASP mit Verweis auf JavaST)

<http://www.in.net/~bstern/PDP8/pdp8.html> (PDP-8)

<http://inky.proxicom.com:8000/applet/Applelet.html> (Apple II)

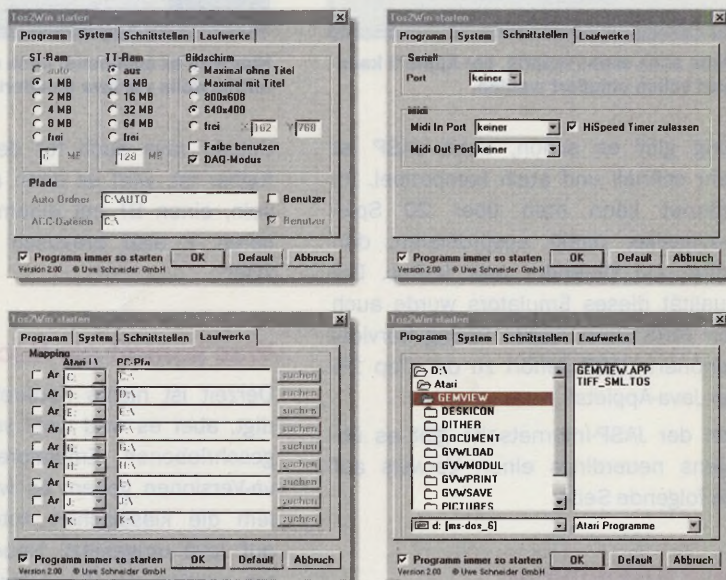
Matthias Jaap



Redaktion

ATARI-Software im Wandel der Zeit:

TOS2WIN 2.0



Auch in diesem Monat gibt es wieder Neues von der Front der ATARI-Emulatoren zu berichten. Ein Kandidat der ersten Stunde steht hier nun auf dem Prüfstand: TOS2WIN 2.0

Einige Leser nehmen Anstoß daran, daß wir hin und wieder auch ATARI-Emulatoren, die faktisch PC-Software sind, vorstellen. Tatsache ist aber, daß wir uns darüber freuen sollten, daß ATARI-Software durch diese Emulatoren gewissermaßen zur Multiplattform-Software wird, denn heute spielt es keine Rolle mehr, ob Sie einen echten ST, einen PC oder einen Mac auf dem Tisch stehen haben. Auf Calamus SL, Idealist oder papyrus brauchen Sie nicht zu verzichten.

Das Produkt

TOS2WIN gehört zu den Veteranen unter den kommerziellen ATARI-Emulatoren. Mitte 1996 erschien die Version 1, die bereits vielfach verkauft wurde. Doch die Entwicklung stand nicht still, und neben diversen kostenlosen Zwischenupdates erschien kürzlich auch die neue Version 2.0.

Vergleicht man TOS2WIN mit konkurrierenden Produkten wie z.B. dem

Stemulator oder Gemulator, so kann man deutlich sehen, daß das Produkt der Firma aixit eigene Wege geht. Um es kurz zu sagen: TOS2WIN erhebt nicht den Anspruch, einen ST zu emulieren. Es will vielmehr dafür sorgen, daß ATARI-Software unter den Vorzügen und Leistungsmerkmalen moderner PC-Betriebssysteme anstandslos und zeitgemäß ihren Dienst verrichtet.

Größtes Indiz hierfür ist wohl die Tatsache, daß TOS2WIN über keinen ATARI-Desktop verfügt. Nach dem Starten des Emulators kann der Anwender bestimmen, welches ATARI-Programm er starten möchte und unter welchen Bedingungen (Auflösung, Farbtiefe usw.) dieses anschließend betrieben werden soll. Programmiert wurde getreu dem Motto: Wozu benötigt man einen zweiten Desktop auf dem Windows-Desktop?

Unter dem Gesichtspunkt, daß TOS2WIN o.g. Ziele verfolgt, ist die angestrebte Kundenklientel nicht schwer zu erraten: der anspruchsvolle User, der nicht an Spielen, sondern an dem

Betrieb von Anwendersoftware interessiert ist und diese mit der größtmöglichen Performance betreiben möchte. Hierzu gehören Calamus-Anwender ebenso wie Programmierer usw.

Welche Neuerungen bringt das Update?

Nachdem die kostenlosen Zwischenupdates in der Vergangenheit schon tolle Neuerungen wie z.B. die Calamus-Kompatibilität beinhalteten, sollte man davon ausgehen können, daß das erste kostenpflichtige Update dementsprechend umfangreich ausfallen wird.

Um es vorweg zu nehmen:

Die meisten Neuerungen stecken im Detail bzw. im System, so daß sich an der Oberfläche von TOS2WIN nicht viel geändert hat. Die Programmierleistung wird also insbesondere beim täglichen Arbeiten mit dem Emulator sicht- und spürbar.

Einer der wesentlichen Unterschiede gegenüber der letzten Version 1.19 ist, daß der daq-Modus (dirty and quick) jetzt direkt auf den sw-Bildschirm schreibt und aufgrund dessen nicht mehr an die Größe 640x400 Pixel gebunden ist. Damit ist also jede Bildschirmauflösung des PC auch in diesem Modus realisierbar, wobei programmiertechnisch gesehen so sehr daran gefeilt wurde, daß die Geschwindigkeit nahezu ebenso hoch ist wie die des TOS2WIN-eigenen VDI.

Aufgrund der Anfragen vieler Kunden, die aus dem professionellen Bereich stammen, wurde TOS2WIN nun auch im ATARI-Modus netzwerkfähig gemacht. D.h., daß der Emulator nun das eigens von ATARI vorgesehene und von einigen Datenbankprogrammen unterstützte Netzwerkprotokoll unterstützt. In der Praxis sieht es so aus, daß mehrere miteinander vernetzte PCs, die TOS2WIN laufen haben, auch unter der ATARI-Software ein Filesharing betreiben und auf eine gemeinsame Database zugreifen können. Ein bereits erprobtes und praxisbewährtes Einsatzgebiet ist die Verwendung einer Fakturierungssoftware, bei dem das Personal von mehreren Arbeitsplätzen aus Rechnungen schreiben kann, die in einem Datenkern erfaßt werden.

Quick-Finder

CD-ROMs I

Software Pakete CD	27.95
CalaMAXImus CD	33.95
dito m. Katalogen	89.95
Mission 1 & Demo S.	19.95
XPLORE CD nur	37.95
ATARI Classic CD	28.95
Essen, Trinken, Feiern ...	38.95
ATARI forever 1 o. 2 je ..	29.95
ATARI Gold CD	48.95
Korrespondenz CD	28.95
Artworks pro CD	78.95
Best of ATARI Inside 1 ...	16.95
TeleInfo 97 CD	38.95
whiteline alpha CD	58.95
whiteline Gamma CD	58.95
whiteline Omega CD	58.95
Transmission Falcon	28.95
SDK CD	48.95
SDK Upgrade CD	38.95
SDK Set (inkl. Upgrade) ..	78.95
Maxon Games CD	44.95
Maxon CD 2	48.95
ATARI Compendium	98.95
Bird of Prey f. F030	78.95

ATARI Jaguar

Aircars (NEU)	129.95
Battlemorph CD	99.95
Brainbeat 13 CD	99.95
Brutal Sports Football ..	39.95
Defender 2000	89.95
Fight for Life	84.95
Flip Out	59.95
Highlander CD	99.95
I-War	79.95
Iron Soldier II CD	129.95
Jaguar Video 2.4	19.95
Missile Command 3D ...	89.95
Myst CD	89.95
NBA Jam TE	89.95
Pitfall	89.95
Raiden	44.95
Rayman	79.95
Sensible Soccer	64.95
World Tour Racing CD ..	129.95
Worms (neu)	129.95
Zero 5 (NEU)	129.95

ATARI LYNX

ATARI LYNX II	79.95
ATARI LYNX II m. Spiel ..	99.95
A.P.B.	29.95
Blue Lightning	49.95
Crystal Mines II	29.95
Electrocop	49.95
Hockey	29.95
Hydra	34.95
Ishido	29.95
Paperboy	39.95
Rampage	34.95
Scrapyard Dog	29.95
Slime World	49.95
Super Skweek	39.95
T-Tris 2	69.95
Turbo Sub	29.95
World Class Soccer	29.95
Xenophobe	39.95
Xybots	39.95

Super-Aktion I

Delta CD	29.95
Mega Archive Vol. 2 CD ..	26.95
Skyline CD	17.95
Skyline deluxe CD	9.95
Lohrum 1 od. 2 CD je	19.95
Maxon 1 CD	22.95
Art Nouveau Jugendstil ..	25.95
German Graffiti CD ...	19.95

Hardware

CD-ROM SCSI 4-fach, nackt nur	179.95
extern TT nur	333.33
IBM 160MB SCSI, nackt ..	179.95
dito jedoch extern TT ..	333.33
IMEX II leer	149.95
EPSON HD-Laufwerk	69.95
CD-Rohlinge div. je	5.95
CD-Label 30 Stk.	24.95

Software

Arabesque 2 Home	78.95
dito. inkl. Conv. 2	98.95
Convactor 2	28.95
Freeway & Easy-Base ...	98.95
Formula pro	68.95
HP-Pinguin pro 2.0	38.95
Interface	74.95
K-Spread 4	98.95
MIDICOM	98.95
Mortimer deluxe	68.95
Overlay Standard	38.95
Overlay Multimedia CD ..	78.95
Raystart 3.1	98.95
Script 5, Disk od. CD	78.95
ScanX, f. Microtek E3/E6 ..	78.95
Stemulator pro (WIN95) ..	68.95
TeleOffice 3.0	48.95
Tele Office & Multi Term ..	68.95

T-Shirt KIT	48.95
10 er Pack A4 Folien	38.95

Calamus SL 97	948.95
Upgrades	a.A.
Module und Zubehör	a.A.
INVERS, div. Ausgaben je ..	7.95
300 CFN-Fonts	58.95
Grafik CDs ab	4.95

PD- Software verschiedener Serien lieferbar, anfragen!

Ebenso liefern wir (fast) alles erdenkliche Zubehör für Ihren ATARI-Computer.

Wir wollen Ihr Produkt vermarkten! Ob Soft- oder Hardware, wir bieten ihnen Super-Konditionen für ihr Produkt!

Fragen Sie uns!

ATARI Falcon 030

ATARI Power Pad	18.95
Gravis Joystick groß	39.95
Radical Race nur	59.95
Sheer Agony Disk o. CD ..	59.95
Crown of Creation 3D ...	64.95
Gambler, Spiele CD	39.95

Zum Feste nur das Beste



EGON! CD-Utilities 3.1

Neuer Vertrieb - neue Version - neuer Preis
multisessionfähiger METADOS-Treiber, auch für
PHOTO-CD™, incl. komfortablem
AUDIO-CD-Player (Vollversion) u.v.m.

JETZT! Die neuen EGON! CD-Utilities
sind fertig. Endlich auch lauffähig
unter MAGIC! und von alten Fehlern be-
reingt. Infos gg frank. Rückumschlag.
EGON! Update von Version 2.3: 19.95 / 2.3: 29.95

**nur
59,95 DM**

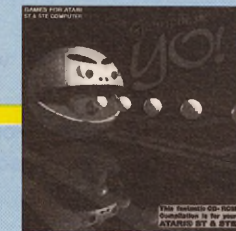


MY-CD-Serie

auf den MY-CDs finden Sie eine tolle Auswahl
an Software zu verschiedenen Themen. Fol-
gende Themen sind z.Zt. lieferbar:

- MY FONT DISC for Calamus SL
- MY Game Disc monochrome
- MY Game Disc for FALCON
- MY TT-Disc
- MY Music-Disc for ATARI
- MY Pool, Grafik, Fonts, Tools

jede CD kostet nur **16.95 DM**



YOI-Gamedisc 34.95

Hier finden Sie eine ausgezeichnete
Sammlung brandaktueller Spiele für
den ST/E. Nach Farb- und S/W-
Spielen sortiert. PD/Shareware und
Demos... Let's Play...



Mission 2 34.95

Der Nachfolger der beliebten Mis-
sion 1 ist da. Diesmal mit Bonus-
track: Demo Session Vol. 2. Die
2.Mission startet jetzt! Wann sind
Sie dabei?



Mission F030 34.95

Die aktuelle MEGA-Sammlung für
Ihren Falcon. Inkl. neuer Previews,
Spiele, Demos, Anwendungen u.s.w.
Ein Muß für jeden Falcon-Anwender!



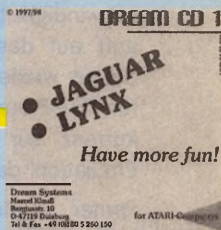
A KID CD 39.95

Diese CD wurde speziell für Kinder
zusammengestellt und von Kindern
gelestet. Lernsoftware, Anwendung,
Spiele u.v.m. Große Auswahl zum
kleinen Preis.



ATARI forever 3 39.95

Endlich verfügbar, die brandaktuelle
CD aus dem Hause EU-Soft. Wieder
mit toller PD-Soft, Grafiken, einem
BAND-Portrait und vielem mehr...



Jag & LYNX CD 24.95

Erstmals in gebalter CD-Form
erhalten Sie hier Infos, Cheats,
Tests, Bilder, Filme und Magazine für
unsere Lieblingskonsolen! Jaguar &
Lynx, Infos total!



PSI CD 68.95

Der MEGA-Wahnsinn in gewohnter
whiteline Qualität! Mit 11!
Vollversionen wie z.B. GEM VIEW 3,
Kandinsky 2, Stella, F-Copy pro,
Play it again GEM u.v.m. TIPI



REVO 4/97 18.95

Das ATARI-CD-OFFLINE-MAGAZIN
mit massig Software... Ausgabe 4
wurde weiter verbessert und
optimiert. Ein muß für jeden
ATARI-Anwender (Ausg. 1-3 29.95)



Best of AI 2 38.95

Darauf haben Sie schon lange
gewartet: Special-Line Disks des
Heim- und Falke Verlags, sortierte
Software und eine tolle
Überraschung warten auf Sie!

Dream Systems

Marcel Klauß
Bergiusstr. 10
D-47119 Duisburg
Tel & Fax (0180) 5-250 150
oder besuchen Sie uns...

M.u.C.S.

Sacha Roth
Gustav-Adolf-Str. 11
D-30167 Hannover
Tel. (0511) 71 00 599
Fax (0511) 71 00 845

LabelX

Endlich! Das CD-R-Labeldruckprogramm und mehr
für Ihren ATARI TT, Falcon od. Hades (angeben!)
(Be-)drucken Sie Ihre CD-Label doch einfach mit
einem ATARI-Programm! Jetzt Infos anfordern!

Einführungspreis
(bis 31.12.97)

39.95 DM

Alle Preise in DM, zzgl. Versand! **JAGUAR/LYNX An & Verkauf!**
Solange Vorrat reicht. Irrtum und Änderungen vorbehalten!
★ Wir führen auch **ATARI 2600/7800, XL/XE**, sowie **ST-Spiele!** ★
► Unseren Katalog erhalten Sie auf Anforderung gratis! ◄



Für Insider interessant ist sicherlich auch die Möglichkeit, mittels einer Softwareschnittstelle zwischen dem ATARI- und dem Pentium-Code umschalten zu können. Bei besonders rechenintensiven Aufgaben z.B. könnte ATARI-Software so verändert werden, daß sie die Rechenaufgaben nicht durch die Emulation, sondern durch den Pentium direkt erledigen läßt, der die Daten dann wieder zurück an den Emulator gibt. Das spart immens viel Zeit. Eines der ersten Produkte, das hierfür angepaßt wurde, ist der Calamus-TIFF-Treiber, der aus diesem Grunde beim Belichten von Daten in der Praxis eine Geschwindigkeitssteigerung von 800 – 1000 Prozent erreicht und nun auch gut dem PowerMac mit MagiCMac das Wasser reichen kann.

Wenn wir schon einmal bei dem Thema Calamus sind, sollte nicht unerwähnt bleiben, daß auch in Bezug auf diese DTP-Software eine Menge getan wurde. Calamus SL läuft nun in allen Farbtiefen und Auflösungen fehlerfrei und perfekt und in immens hoher Geschwindigkeit, da es nun direkten Zugriff auf das Videoram hat. Das bedeutet wiederum, daß TOS2WIN auch für DTP-Freunde nun eine echte Konkurrenz zur Lösung „PowerMac mit Emulation“ darstellt.

Ferner wurde einige Verbesserungen in Bezug auf die Kompatibilität vorgenommen, so daß nun beispielsweise auch das Programmieren und GFA ohne jegliche Einschränkungen realisiert werden kann. Weitere systeminterne Punkte hier aufzuzählen, würde sicherlich zu sehr ins Detail gehen.

Die Zukunft

Auch in Zukunft soll es wieder kostenlose Updates von TOS2WIN geben. Diese heißen dann Service-Packs und können entweder direkt beim Produzenten oder auch via Internet abgerufen werden.

Uns wurde mitgeteilt, daß u.a. folgende Neuerungen für die nahe Zukunft geplant sind:

- ein Kalibrationssystem für den Betrieb unter 16.7 Mio. Farben, so daß dem Einsatz des Emulators im professionellen Druckvor-

stufe-Bereich nichts mehr im Wege steht

- Auf Wunsch einiger Kunden wird ein eigener Desktop integriert, der nicht nur 3-D-Look besitzt, sondern auch Falcon-kompatibel ist.
- TOS2WIN wird komplett auf die im Windows installierten True-Type-Fonts zugreifen können, so daß eine Doppelinstallation via NVDI nicht mehr nötig sein wird. Die Fonts werden direkt an die Emulation weitergegeben, so daß man mit papyrus z.B. direkt auf den Windows-Font-Ordner zugreifen kann.
- DA's Layout wird komplett unterstützt.
- Der ROM-Port-Dongle für Midi-Software soll mittelfristig emuliert werden.

Welcher dieser Punkte nun in welchem der Service-Packs enthalten sein wird, stand bei Redaktionsschluß leider noch nicht fest.

Fazit

Die Richtung, die seitens aixit mit TOS2WIN eingeschlagen wird, ist ganz klar zu erkennen: Der Markt der anspruchsvollen bis hin zu professionellen ATARI-Software-User soll mit TOS2WIN abgedeckt werden. Und tatsächlich dürfte das mit diesem Produkt nun gelingen, denn einmal davon abgesehen, daß das Programm gemein kompatibel ist, ist TOS2WIN in der Version 2.0 der mit Abstand schnellste Emulator für ATARI-Programme.

Dies mag beim Einsatz im low-level-Bereich, d.h. also für Personen, die nur Texteditoren, Kopierprogramme usw. einsetzen, nicht direkt auffallen, aber spätestens dann, wenn man rechenintensive Aufgaben an den Rechner stellt, bemerkt man das Tempo der Emulation.

Zwar hat die hier vorgestellte Version zumindest optisch keine bahnbrechenden Neuerungen erlebt, aber hier sollte man den Erwerb dieses Updates als Freifahrtschein für künftige kostenlose Versionen betrachten, die,

wie wir gesehen haben, erhebliche Neuerungen bieten können.

Wer einen reinen, alten ATARI-ST mit all seinen Stärken und Schwächen auf seinem PC laufen lassen möchte und beim Spielen alter Klassiker bzw. dem Starten des ATARI-Desktop nostalgische Gefühle wecken will, ist mit TOS2WIN (noch) nicht unbedingt gut beraten, zumal die alte ST-Auflösung 320x200 bei 16 Farben z.B. gar nicht zur Verfügung gestellt wird.

Wer aber ATARI-Anwender-Software mit der für heutige Zeiten angemessenen Geschwindigkeit und dem Komfort der ausklingenden 90er Jahre auf einer neuen Plattform betreiben will, kommt an dem Emulator aus Aachen kaum vorbei.

So gesehen ist das Preis-/Leistungsverhältnis gegenüber den Mitstreitern als gut zu betrachten, ist man doch mit dieser Lösung noch immer gut 33% günstiger dran, als beim teuersten Emulatoren-Anbieter.

Last but not least ist eine weitere Tendenz nicht zu verkennen: der Musikermarkt.

Sollte es den Entwicklern tatsächlich gelingen, den ROM-Port-Dongle bekannter Musik-Software-Hersteller zu emulieren, dürften sich hier ganz neue und große Märkte eröffnen. Auch diese Entwicklung werden wir mit Spannung verfolgen.

Red.

Preis: 199,- DM

Update: 99,- DM

Bezugsquelle:

aixit GmbH Aachen

Hansmannstr. 19

52080 Aachen

Tel. (0241) 95 19 230

Fax (0241) 95 19 225

Internet: <http://www.aixit.com>

Email: fh@aixit.com

P.S.

Über das Internet-Angebot können Sie auch direkt eine DEMO-Version von TOS2WIN in der aktuellen Version beziehen, um das Programm ausführlich testen zu können.



J. Funcke

Neues rund um die DTP-Software

Calamus SL'97



Rund um Calamus hat sich in den vergangenen Monaten eine Menge getan. Nachdem der inversmedia Verlag die europaweiten Exklusivrechte zum Vertrieb und zur Weiterentwicklung des MGI Calamus SL übernommen hat, steht einer professionellen und auch zügigen Entwicklung der führenden ATARI DTP Layoutsoftware nichts mehr im Wege. Daß der Calamus SL auch im Vergleich zu den Marktführern anderer Plattformen, wie QuarkXpress oder Pagemaker, sehr viel zu bieten hat, zeigte sich auf der diesjährigen MacWorld Expo in Düsseldorf. Auf einem zentralen Stand präsentierte dort der inversmedia Verlag den neuen Calamus SL einem großen Fachpublikum. Sind es doch gerade die Fähigkeiten des Calamus SL wie die Übernahme von PostScript Daten (nebst Weiterbearbeitung) aller Betriebssysteme und Software, seine hervorragenden typografischen Möglichkeiten sowie die geniale Softripping Technologie, die gleiche Ausgabe auf Monitor und Ausgabegeräte gewährleistet, die auf Standard MacOS und Windows Software ihresgleichen suchen.

Was kommt im nächsten Jahr?

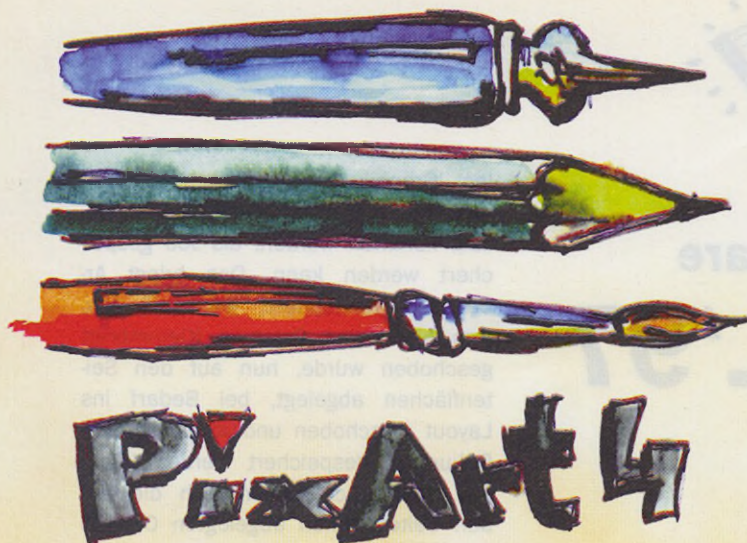
Die 97er Version, die ab sofort erhältlich ist, wird das letzte Upgrade vor dem großen Schritt sein, den der MGI Calamus SL 97 im nächsten Jahr vollziehen wird. Eine deutlichere Einbindung ins MacOS z.B. mit ColorSync Unterstützung (Kalibrierung vom Scanner bis zur Ausgabe über ICC Profile) und Nutzung von Type 1 Fonts sind nur einige der vielen Neuerungen, die für die nächste Version geplant sind. Bis auf MacOS spezifische Anpassungen wird auch diese Version vollständig auf allen aktuellen TOS Derivaten lauffähig sein; für eine Weiterentwicklung auf dem "Heimat OS" ist also gesorgt.

Das Upgrade '97

Der neue MGI Calamus SL 97 bietet vor allem in den Bereichen Bedienungskomfort und Betriebssicherheit sehr viele Neuerungen. So beispielsweise die Möglichkeit, auch die neben dem Dokument liegenden Flächen als Ablage zu nutzen, wodurch der aktuelle Status der Arbeit mit al-

len Graphiken, Textrahmen, Bildern etc., die vielleicht später mal zum Einsatz kommen werden, als Job gespeichert werden kann. Das bringt Arbeitstisch-Atmosphäre, wenn all das, was bisher ins Calamus Klemmbrett geschoben wurde, nun auf den Seitenflächen abgelegt, bei Bedarf ins Layout verschoben und alles mit dem Dokument gespeichert werden kann. Auf Knopfdruck lassen sich die auf den Seitenflächen abgelegten Objekte sichtbar oder unsichtbar stellen. Auch eine andere Farbe als das bisherige Hintergrund-Grau für den Fensterbereich neben dem Dokument kann gewählt werden, für Farbarbeiten eignet sich dieser neutrale Ton jedoch am besten. Beispiele für die Nutzung der Seitenflächen gibt es reichlich: Der Anschnitt von Bildern kann korrekt überprüft werden, die Seitenflächen können mit Textanmerkungen zum Job versehen oder graphische Varianten für wiederkehrende Jobs im Dokument gespeichert werden. Die Ablage kann auf jeder Seite neu genutzt werden, so daß bei mehrseitigen Produktionen, z.B. einem umfangreichen Prospekt, auf jeder Seite/Doppelseite Ablagemöglichkeiten vorhanden sind. Interessant in diesem Zusammenhang: Dem SL97 liegt u.a. ein neues Modul zum Betrachten von Notizzetteln bei, die natürlich ebenso gut neben wie auf dem Dokument Platz finden. Diese Notizzettel können mit einem externen Modul namens NOTIO erstellt und als öffentlich, halbprivat oder privat definiert werden. Private Notizzettel können nur mit dem Calamus derselben Seriennummer, halbprivate auch von einem durch seine Seriennummer bestimmten anderen Anwender gelesen werden. Ideal für "geheime" Notizen wie Einkaufspreise usw. oder als Hinweis für den Belichter onkel.

Die gesamte Oberfläche des MGI Calamus SL 97 wurde abermals aufgeräumt und weiter modernisiert. Wer will, kann nun auch endlich 3-D Dialoge nutzen, sofern Calamus auf einem Multitasking-System läuft. Die Bedienung der Rahmen mit der Maus wurde ebenfalls besser visualisiert: So ändert sich der Mauscursor nun bei bestimmten Aktionen in andere Formen, die beim Arbeiten sofort Rückschlüsse auf bestimmte Zustände ge-



Daß PixArt eines der leistungsfähigsten Grafikprogramme ist, dürfte sich inzwischen rumgesprochen haben. Doch die neue Version 4 stellt alles bisherige in den Schatten. PixArt wurde komplett überarbeitet, viele neue Funktionen und Werkzeuge implementiert. PixArt 4 präsentiert sich nun zeitgemäß mit einer neuen Oberfläche, unterstützt alle modernen Verfahren wie lange Dateinamen, OLGA, ARGV, D&D und alles, was das Leben sonst noch angenehm macht. Am besten, sie überzeugen sich selbst mit einer Demo. Wer sich dann noch ärgert, daß er ein anderes Programm benutzt, dem können wir nur unser Crossupgrade empfehlen (gegen Einsendung der Originaldiskette

eines anderen Farbgrafikprogramms).



Erfreuliche Nachrichten, für alle die einen guten und preiswerten Flachbettscanner für ATARI suchen. Die neuen Scanner E3 und E6 von Microtek sind da. Bereits ab 579 Mark(!) können Sie Vorlagen bis A4 und 600dpi über SCSI einscannen. Der mitgelieferte Treiber kann auch als GDPS-Treiber eingesetzt werden. Dazu gibts kostenlos eine OCR-Software und PixArt 3.0 Farbversion.

PixArt 4	149,- DM
Update von PixArt 3.3X	39,- DM
Update von PixArt 3.0	49,- DM
Update von PixArt s/w und älteren Vers.	69,- DM
Crossupgrade PixArt 4	99,- DM
ArtPad II Grafiktablett für ATARI und PC	399,- DM
Microtek Scanmaker E3	579,- DM
Microtek Scanmaker E6	799,- DM

Alle Preise zzgl. Versandkosten. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.



GraphicSolutions

CRAZY BITS
10101010

ben. Mit einem Blick sieht man nun, ob man gerade einen proportionalen Rahmen aufziehen oder (neu!) einen Rahmen kopieren würde, wenn man ihn gerade mit der Maus verschiebt. Mehrere selektierte Rahmen können nun direkt auf einmal mit der Maus verschoben werden, ohne daß man sie erst gruppieren müßte.

Weiter neu und sehr hilfreich ist die Möglichkeit, nun eine Wandlung zwischen allen Bildtypen direkt im Layout vornehmen zu können (bisher ging das nur von Monochrom nach Graubild nach RGB). Zum Beispiel beim Vektorisieren von Layoutelementen oder bei der Arbeit mit Masken. Um Schwarzweiß Grafiken zur Erzeugung von Masken mit Speedline zu vektorisieren, sollten diese bekannterweise nicht als Graubild vorliegen, da hier Halbtöne mitverarbeitet und sehr viele Pfade generiert werden. Zu dem bisherigen Verfahren, das Graubild über die Kennlinien vor der Maskierung auf einen harten Kontrast zu stellen und mit dem Pinselmodul (Brush) oder dem Paint Modul noch offene Flächen zu füllen, kommt nun noch die saubere und speichersparende Wandlung des Ergebnisses in ein monochromes Bildformat. Es wäre schön, wenn auch die EBV Tools wie Merge und Paint in neuen Versionen dieses Format zusätzlich anbieten würden. Natürlich nutzt die neue Bildformatwandlung die für den Rahmen aktuell eingestellten Kennlinien und Raster.

Das Entwicklerteam des neuen SL97 hat sehr viel Arbeit in Anpassungen des Calamus Textformates gesteckt. Deutlich wird dies durch einen völlig überarbeiteten Textstil-Monsterdialog, in

dem sich sämtliche Textstil-Parameter sowie auch gleich drei neue Textstil-Features einstellen lassen. Als wohl wichtiges Feature ist sicher der Ästhetik-Blocksatz zu nennen, mit dem endlich auch Buchproduktionen mit edlem Blocksatz leichter realisiert werden können. Zudem ist jetzt das alte Problem der fehlenden Registerhaltigkeit bei zu großen oder kleinen Schriften in der ersten Textzeile behoben, so daß auch registerhaltiger Satz noch leichter wird.

Schließlich wurde das leidige Thema SuperScript/SubScript endlich angefaßt. Da jetzt endlich Abstand und Schriftgröße der hoch bzw. tiefgestellten Schriften eingestellt werden können, ist die Benutzung dieser Attribute ebenfalls einfacher geworden. Der erheblich erweiterte Dokumentkonverter paßt obendrein alte Dokumente beim Import weitestmöglich an.

Auch in der Koordinatenanzeige hat sich was getan. Dort bietet ein deutlich erweiterter Eingabedialog nun endlich die Möglichkeit, beim Editieren von Maßen zu rechnen.

Ab dem SL97 Upgrade gehört das schon beim SL96 angebotene Module Pluspaket (Eddie light, FrankLIN light, Ausschießmodul light, Rastergenerator plus) neben dem schon im SL96 hinzugekommenen Histogrammodul, dem Rastercachegenerator, dem SL Hilfslinienmodul und dem o.g. Notio light Modul generell zum Standardlieferumfang.

Seit der Übernahme von Calamus geht die Entwicklung wirklich schnell voran, was für alle User ein positives Signal in Richtung Zukunft darstellen sollte.



Matthias Jaap

Portierungsvorschläge für C-Programmierer:

Portable Emulatoren

Dieser Artikel wendet sich an diejenigen Programmierer, die die Sprache C beherrschen und dem ATARI-Volk außerdem etwas Gutes tun wollen. Denn die hier vorgestellten portablen Emulatoren, deren Sourcen frei zugänglich sind, sollten relativ einfach auf ATARI-Systeme zu portieren sein.

Mit diesem Artikel wollen wir Denkanstöße und Vorschläge für sinnvolle Umsetzungen vorstellen.

Portable Emulatoren sind eigentlich eine gute Sache, denn sie sparen dem Programmierer einen Großteil an Arbeit und sind durch die Pflege von mehreren Programmierern meist hochkompatibel. Für den Anwender hat dies den positiven Effekt, Software eines anderen Computers benutzen zu dürfen, und ein ATARI kann auch einen Mac oder PC ersetzen, wenn der Emulator gut ist. Manche Emulatoren sind sogar derart kompatibel, daß auf ihnen wiederum Emulatoren laufen – daß dies nicht zwangsläufig langsam sein muß, beweist die Kombination PaCi-fiST + ST-XFormer.

Leider ist es bislang so, daß die portablen Emulatoren selbst für Systeme wie Amiga, RiscPC und BeBox erscheinen, aber bislang noch kein einziger dieser Emulatoren für den ST umgesetzt wurde. Übrigens wäre sogar eine Jaguar-Version mancher Emulatoren möglich, man müßte nur einige Spiele in dem Emulator fest einpatchen und die Sourcen an den Jaguar anpassen.

Wer glaubt, daß dies unmöglich sei, sollte sich einmal den VC20-Emulator für die PC-Engine-Emulatoren (japanische 8/16-Bit Konsole) ansehen, bei dem man zwischen verschiedenen Spielen auswählen kann.

Aus diesem Grund haben wir für alle Programmierer die Sourcecodes einiger Emulatoren in unserer PD-Rubrik veröffentlicht. Aus Copyrightgründen fehlen jedoch bei einigen Emulatoren die ROMs für das Betriebssystem.

Weder der Verlag noch die Programmierer der Emulatoren können die ROMs besorgen!

Die meisten portablen Emulatoren sind in C oder C++ geschrieben. Als Compiler wird das GnuC++ empfohlen, da es zum einen das einzige noch weiterentwickelte C-System auf dem ATARI ist und zum anderen, im Gegensatz zu PureC oder Lattice C, auch von den Autoren der Emulatoren bevorzugt wird.

M2000

Ein in den Niederlanden populärer Computer der frühen 80er. Farbgrafik und Sound (1 Kanal) machten den P2000 für die Käufer attraktiv. M2000 ist der dazugehörige Emulator und ahmt den P2000 perfekt nach. Bekanntere Programme gibt es nicht auf dem P2000, aber dafür wurden die ROMs und diversen Programme inzwischen freigegeben, so daß keine rechtlichen Schwierigkeiten zu befürchten sind. M2000 ist in C geschrieben, und die Bildschirmroutinen brauchen eine spezielle Anpassung.

XBeeb

XBeeb simuliert den Acorn BBC. Zwar ist dieser Emulator auch nicht perfekt, aber verglichen mit BBC-Environment, dem BBC-Emulator für den ST, eine echte Wohltat. Interessant ist vor allem der Klassiker "Elite", der zuerst auf dem BBC erschien. Das größte Problem bei der Umsetzung dürften die fehlenden ROMs sein: Acorn

sperrt sich dagegen, sie als PD freizugeben.

X128

Hinter diesem Kürzel steckt einer der besten Sinclair Spectrum-Emulatoren. Da dieser Emulator auch den Spectrum 128K nachbildet, wäre eine Kompatibilitätsliste kaum notwendig – vielmehr ist es sinnvoller, die Programme aufzuzählen, die nicht laufen. Die 3-4 bekannten Programme, die nicht auf dem Emulator laufen, zählen allerdings nicht unbedingt zu den Highlights auf dem Spectrum. Bisher wurde X128 auf verschiedene Unix-Derivate und MS-DOS umgesetzt. Der Source-Code ist in C geschrieben, als Compiler wird GnuC empfohlen.

Vice

Der vielseitigste Commodore-Emulator (C64, VC20, PET) kommt aus der UnixWelt und heißt Vice. Da dieser Emulator schon länger existiert, ist auch die Kompatibilität entsprechend hoch. Meines Wissens ist VICE der einzige Emulator, auf dem die grafische Benutzeroberfläche GEOS läuft. Interessant wäre bei einer Umsetzung auf dem ATARI die Kombination mit einem der SID-Player, denn dann können die Spiele, die man bislang nur hören kann, auch gespielt werden. Vice ist in C geschrieben. Wie üblich müssen die Bildschirmroutinen angepaßt werden.



Multi Arcade Machine Emulator

PCAE

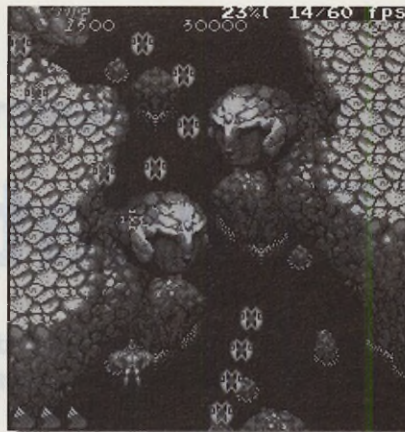
Hinter diesem Kürzel steckt der "PC Atari Emulator", einer der besten VCS2600-Emulatoren. Mit einer Kompatibilität von 95% und Unterstützung für viele der VCS-Erweiterungen hat er bereits eine große Verbreitung auf PCs erzielt. Der Source-Code ist frei erhältlich, nur ist PCAE nicht ganz so portabel wie X128, denn einige Teile wurden in Assembler geschrieben. Wenigstens ist der Assembler Source-Code gut dokumentiert, und der Großteil des Programms ist in Pascal geschrieben. Ansonsten sollte man versuchen, den folgenden Emulator auf den Atari umzusetzen.

Stella

Stella (dies war übrigens der Projektname des VCS2600) braucht seine Portabilität nicht mehr zu beweisen, denn außer dem Amiga und dem Atari sind schon fast alle Systeme versorgt. Geschrieben wurde der Emulator in GnuC 2.7.2, seine Kompatibilität liegt ähnlich hoch wie die des PCAE, jedoch ist Stella, bedingt durch die reine C-Implementierung, langsamer.

M.A.M.E.

MAME (Multi Arcade Machine Emulator) emuliert einen kompletten Spielhallenautomaten. Entstanden sind diese Emulatoren, weil einige Programmierer sich über miese Umsetzungen von beliebten Arcadespielen geärgert haben. MAME kennt dieses Problem nicht, da dort die Spiele genauso aussehen wie in der Spielhalle. Die entsprechenden ROMs gibt es im Inter-



Spielhallen-Hits laufen auch auf M.A.M.E.

net, und da MAME nur ältere Spiele (1981-1990) starten kann, ist kaum ein Hersteller gegen diese Emulatoren vorgegangen. Unter den Arcade-Emulatoren ist MAME der ungekrönte König, denn es gibt fast kein Spiel, das nicht lauffähig ist – von Oldies wie Pac-Man bis zu neuem wie z.B. Legendary Wings. Über 250 Spiele sind derzeit lauffähig, und wöchentlich kommen neue hinzu, denn MAME ist modular aufgebaut. Auch nach heutigen Maßstäben wirken die meisten Spiele erstaunlich modern.

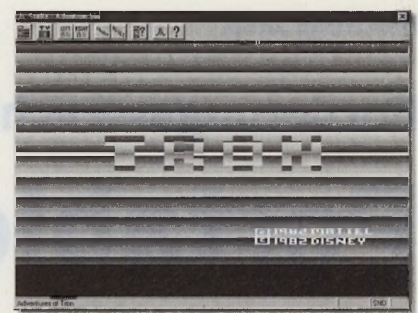
Der Sourcecode ist nicht frei erhältlich, interessierte Programmierer müssen den Koordinator des MAME-Teams kontaktieren: mix@lim.dsi.unimi.it.

Eventuell kann auch der Autor der Amiga-Version helfen.

Virtual GameBoy

Dieser GameBoy-Emulator ist einer der Gründe für die (nicht ganz legale) Masse an GameBoy-Spielen im Internet. Programmiert wurde er vom Emulator-Guru Marat Fayzullin, der auch für Master-Gear, fMSX, ColEm und iNES verantwortlich zeichnet. Wie alle seine Emulatoren ist auch VGB konsequent in C programmiert, und die Anpassungen beschränken sich auf den Bildschirmtreiber. Die Portabilität ist hoch, und so haben sich die Emulatoren von Marat Fayzullin fast explosionsartig auf allen Computern ausgebreitet.

Da mit dem GodBoy bereits ein hervorragender GameBoy-Emulator verfügbar ist, wird VGB nur vollständigkeitshalber erwähnt. Interessant wäre eine



TRON auf dem VCS2600-Emulator Stella

Tabelle 1: SNES-Programme

- Breath Of Fire 1/2
- Castlevania IV
- Contra 3: Alien Wars
- Final Fantasy 2/3/5
- Gradius III
- Super Mario World
- Super Mario Allstars
- Super Offroad
- Super R-Type
- Teenage Mutant Hero Turtles IV
- Zelda 3

Umsetzung nur für die High-End-ATARI-Clones Hades, Medusa und Milan, da ein schneller GameBoy-Emulator für einen einfachen ST wohl Illusion bleiben dürfte. Die Kompatibilität liegt übrigens bei 85%.

VGB ist der einzige Emulator, in dessen Anleitung der Atari Falcon erwähnt wird. Laut Anleitung ließe sich VGB problemlos kompilieren – ohne angepassten Bildschirmtreiber ist er allerdings nicht lauffähig.

iNES

Wesentlich interessanter ist da schon iNES, der NES-Emulator. Auch hier liegt die Kompatibilität bei 85%, und neben der Mario-Reihe laufen auch Highlights wie Castlevania, Gradius und Zelda. Im Prinzip wäre iNES die ideale Ergänzung zum GodBoy, denn Nintendo hat die Spiele nie 1:1 vom NES auf den Game-Boy umgesetzt, sondern immer spezielle Versionen angefertigt. Für die Umsetzung gilt das gleiche wie für den VGB.



SNES97

Das Super Nintendo wurde bereits sehr früh hervorragend emuliert.

Erstaunlich, denn 256 Farben, ein 3D-Chip und Mehrkanalstereo stellen eigentlich eine Hürde dar.

Unter den vielen SNES-Emulatoren scheint SNES97 der vielversprechendste zu sein, denn selbst Problemspiele wie Super Mario Allstars laufen auf dem Emulator. Den Beweis für die leichte Portabilität liefert die offizielle Download-Seite: Von Versionen für Windows und Mac bis hin zu FM-Towns und dem Amiga sind fast alle Computer vorhanden. Die Umsetzungsarbeit beschränkt sich auch hier hauptsächlich auf das Anpassen der Bildschirmanzeigetreiber, und selbst dies sollte kaum ein Problem darstellen, denn die verschiedenen Umsetzungen tauchen fast wöchentlich auf.

Um einen kleinen Anreiz zu liefern, sehen Sie in Tabelle 1 eine Auswahl der Super Nintendo-Spiele, die auf SNES97 problemlos laufen.

Master-Gear

Erinnert sich noch jemand an den Satz "Sonic auf dem Jaguar?"

Mit Master-Gear könnte dieser Traum Wirklichkeit werden, denn MG emuliert ein Master System und Game Gear. Auf dem komplett in C geschriebene Emulator laufen alle Sonic-Spiele sowie etliche weitere Sega-Hits. Nicht lauffähig sind Spiele, die spezielle Steuerungsgeräte voraussetzen, wie z.B. die Lichtpistole oder die Sega-3D-Brille. Deren Zahl hält sich allerdings in Grenzen, und allein Sonic ist eine Umsetzung wert.

FMX und ColEm

Diese beiden Emulatoren sind fast identisch, was zum großen Teil daran liegt, daß der MSX-Computer und die ColecoVision-Konsole identische technische Daten besitzen. Die ColecoVision-Konsole ist dem VCS technisch weit überlegen und hat eine für damalige Verhältnisse hervorragende Grafik. Der MSX-Computer hingegen

war wohl das erste Multimedia-Gerät und besaß – je nach Hersteller – MIDI-Schnittstellen, einen Synthesizer oder gar einen Anschluß für Laserdisk-Player. fMSX beschränkt sich auf den eigentlichen Computer und läßt die Besonderheiten einzelner Modelle weg. Beide Emulatoren nutzen eine Z80-CPU und sind mit allen gängigen Programmen kompatibel.

UAE

Der eigentliche Grund für diesen Artikel ist der früher als "Unusable Amiga Emulator" bezeichnete UAE. Die jetzige Version ist aber ungeachtet der kleinen Versionsnummer ein sehr stabiler Amiga-Softwareemulator, den es mittlerweile für MS-DOS, Macintosh, BeBox, NeXT und den Amiga (!) gibt. Die Anpassung beschränkt sich dabei auf eine C-Datei, die an das eigene Betriebssystem angepaßt werden muß.

In einem kurzen Abschnitt der Anleitung wird erklärt, wie man UAE auf ein fremdes System umsetzt. C-Programmierern sollte das schon ausrei-

Allen unseren Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Neujahrsangebot 1998

SCSI Streamer für den ATARI

HP 2 GB, extern	1199,-
HP 2- 4 GB, extern	1349,-
Streamersoftware Gemar, Profiversion	200,-
ZIP Drive extern, Medium + Link 97	449,-

Powerpack Mustek 1200

Paragon 1200 SP + Link 97 + GDPS Treiber	699,-
--	-------

Falcon RAM Karte mit echtem ST RAM

getestet mit der Speed Resolution Card, 14,3 MB nutzbar für ein PS/2 SIMM-Modul, leer	98,-
mit getestetem 16 MB PS/2 Modul	229,-

Festplatten und CD ROM-Laufwerke

anschlußfertige externe SCSI-Systeme im kompaktem Gehäuse mit integriertem Netzteil und Lüfter

Festplatten/Wechselplatten

	Chassis	Gehäuse
SCSI 1 GB, IBM	399,-	499,-
SCSI 1 GB, Quantum Atlas	499,-	599,-
SCSI EZ 230 Flyer SyQuest		329,-
SCSI Nomai 750 MB, Wechselplatte	499,-	699,-

liest und beschreibt 135/270/540 MB Medien

CD ROMs

SCSI NEC 3Xi, 3-fach mit Audio-Bedienelementen	169,-	269,-
SCSI Toshiba XM 5701B, 12-fach	249,-	349,-

weitere Systeme auf Anfrage, auch im Doppel oder Vierfachgehäuse
alle Systeme mit Link 97 incl. HD Driver für einen Aufpreis von

+99,-

SCSI Kontroller

Eigenschaften aller Hostadapter:
SCSI-Bus Freigabe nach jedem Zugriff, SCSI II Kommandos, Parity und Initiatoridentifizierung

Link 97, der Hostadapter im Kabel

Link 97 ohne Software	135,-
Link 97 mit HD Driver 7.1x	159,-
Link 97 mit 100 cm DMA-Kabel: Preis + 15,-	
die Spezielle ZIP-Version des Link	
Link 97 ZIP mit externer term. Power	149,-
Link 97 ZIP mit Adapter und Durchgangsterm.	178,-

Link 97 intern

interner Hostadapter mit DMA IN und DMA OUT, verstärkte Treiberausgänge auf SCSI Seite

Link 97 intern ohne Software	179,-
Link 97 intern mit HD Driver 7.1x	199,-

Link 96 MEGA STE intern

interner SCSI Hostadapter für den Mega STE, verstärkte Treiberausgänge auf SCSI Seite

Link 96 MEGA STE ohne Software	179,-
Link 96 MEGA STE mit HD Driver 7.1x	199,-

Software für den ATARI

Papyrus 5.x, die Textverarbeitung	179,-
PIXART 4.x	149,-
Signum! 4.2, die wissenschaftliche Textverarbeitung	129,-
Texel 1.6, die Tabellenkalkulation	129,-
Papillon 2.5 für die Graphikbearbeitung	129,-
MagiC, Multitasking für den Atari	149,-
N.AES 1.1 das schnelle MULTITOS	99,-

HD Driver 7.1x

XFS CD ROM Treiber

CD's für den ATARI

Whiteline CDs, Teleinfo CD und weitere lieferbar

Flachbettscanner Aktion

HP Scanjet 5P	699,-
300 DPI (1200 DPI interp.), 8 Bit Graustufen, 24 Bit Farbauflösung	
Paragon 1200SP	489,-
GDPS Treiber für Paragon 600/1200, und HP Scanjet 5P, 4C, 4P	129,-
256 Graustufen Handscanner-anschlußfertig für alle Atari-Rechner, 100 - 400 DPI, 256 Graustufen, SW. GDPS-Treiber, SCAN IT	199,-

14" Monitor, strahlungsarm	298,-
monochrom, für alle Atari ST, STE als Ersatz für SM124	

Atari Zubehör

Champ-Maus	39,-	Manhattan Maus	29,-
Magnum ST, ST Rechner bis zu 15 MB RAM, leer	199,-		
Magnum STE, Mega STE Rechner bis zu 8 MB RAM, leer	229,-		
aixTT Fastramkarte bis 64 MB für den TT030, leer	229,-		
DMA Kabel (60 cm länge)	29,-		
DMA Kabel (80 cm länge)	34,-		
Trommel/Toner für SLM 605/SLM804 lieferbar			
Toner für SLM 605, Doppelpack	49,-		

Der Beschleuniger für den ATARI ST

PAK3 mit 68030 bis 50 MHz inc. FPU, TOS 3.06	549,-
Frac2 Fastramkarte für 2 PS2-Module leer	225,-

Hades-Systeme bestehend aus:

32 MB EDO, 2.1 GB E-IDE, ET6000PCI 2.25 MB, HD Floppy, Big Tower, Maus, Tastatur	
Hades mit 68040/64	4320,-
Hades mit 68060/60	4970,-

Fordern Sie unseren kostenlosen Produktkatalog an:

WB Systemtechnik GmbH

Habichtseck 43, 44575 Castrop-Rauxel

Telefon: 0 23 05 / 96 20 30 U.Biletzke@cww.de

FAX: 0 23 05 / 96 20 31 Nor.Wiecz@cww.de

Webseite: <http://members.aol.com/wbsystem>

Angebote gültig solange Vorrat reicht. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.



Frisch aus dem Newsticker:

Sun kontra Microsoft

Der Krieg zwischen Sun und Microsoft geht weiter: Sun hat nun eine einstweilige Verfügung beantragt, mit der Microsofts Internet-Explorer das "Java-Kompatibel"-Logo entzogen werden soll. Begründung: Zwei unabhängige Experten hätten bestätigt, daß der Internet-Explorer den Java-Kompatibilitätstest von Sun nicht besteht. Netscape hatte seinem Navigator das Java-Logo freiwillig "entzogen", und zwar keine Minute zu früh. Microsoft beklagte sich bereits, daß der Internet-Explorer eine bessere Java-Unterstützung habe als Netscape, und Sun nur gegen Microsoft vorgeht. Die neuerlichen Vorwürfe und Anklagen von Sun bezeichneten Microsoft-Sprecher als "Theater".

Politik kontra Microsoft

Der "Virtuelle Ortsverein" (VOV) der SPD springt auf den Anti-Microsoft-Zug auf: In einer Pressemitteilung äußert der VOV-Sprecher Arne Brand die Befürchtung, daß aufgrund der Produktpolitik von Microsoft bald der Internet Explorer der einzige im Internet verwendbare Browser ist. Mit einem Blick auf die Ermittlungen des US-Justizministeriums fordert der VOV die Bundesregierung auf, "ein deutliches Zeichen zu setzen und schon jetzt gegen die Monopolisierung des freien Daten-netzes vorgehen". Brand fragt sich, "ob die Bundesregierung unfähig ist, die Gefahr zu erkennen, die von Microsoft ausgeht." Sollte sich die Bundesregierung nicht dieser Problematik annehmen, liefere sie die Bundesbürger dem Monopol eines amerikanischen Softwaregiganten aus. VOV ist im Internet unter <http://www.vov.de/>

chen, allerdings sollte schon GnuC benutzt werden.

Zum Testen ist außerdem das Amiga-Betriebssystem notwendig, ein Übertragungsprogramm liegt bei. Prinzipiell könnte die 68000-Emulation auch weggelassen werden, da diese im ST/Falcon bereits vorhanden ist. Um jetzt Amiga-Kennern und Programmierern einen kleinen Anreiz auf eine Umsetzung zu geben, finden Sie in Tabelle 2 eine Kompatibilitätsliste, aufgenommen wurden nur die Highlights, denn natürlich laufen noch viel mehr Programme (wie immer ohne Gewähr).

Kurioserweise könnte man durch diesen Amiga-Emulator sogar einen 68K-Macintosh mit System 7.5.x ersetzen:

Der hervorragende und mehrfach ausgezeichnete Mac-Emulator "Shapeshifter" läuft problemlos auf dem UAE. Zu dessen Kompatibilität sei nur soviel gesagt, daß fast alle Anwendungen und auch einige Spiele (Rebel Assault u.a.) auf dem Shapeshifter laufen.

Geschwindigkeit

Da fast alle portablen Emulatoren in C programmiert wurden, lautet die Antwort auf eine Geschwindigkeitsoptimierung meistens, einen schnelleren Computer zu kaufen. Bei emulierten Systemen, die auf dem 68000 basieren (Amiga, Mega Drive), wird die Geschwindigkeit natürlich höher sein, da die Prozessoremulierung weggelassen werden kann. Ansonsten ist ein 8/16 MHz ST schon zu langsam für größere Emulationen. Beim Falcon kann der Programmierer mit dem DSP und Blitter noch etwas tricksen, wobei der Emulator auch weiterhin auf allen Rechnern lauffähig sein sollte, da Atari-Clones oder Beschleunigerkarten dem normalen Falcon auch ohne DSP an Geschwindigkeit überlegen sind. Ab einem 68040 sollte sich die Frage nach der Geschwindigkeit nicht mehr stellen.

Allgemein ist es übrigens begrüßenswert, wenn der Emulator in einem GEM-Fenster läuft, aber zwecks Geschwindigkeitserhöhung kann darauf auch gut verzichtet werden. Ideal wäre eine Umschaltmöglichkeit ähnlich wie bei 2nd Life.

Fazit

Es ist verwunderlich, daß bislang nur ein Atari-Programmierer die Chancen wahrgenommen hat, die portable Emulatoren bieten. Es gibt auf jeden Fall noch einige Lücken im Emulatorangebot zu stopfen, und mit den portablen Emulatoren spart sich der Programmierer eine Menge Arbeit. Die Fans exotischer Computer nutzen schon lange die Chance, durch Emulatoren mehr Programme lauffähig zu machen.

Tab. 2: Amiga-Software

Giana Sisters

(Geschicklichkeit)

Turrican

(Action/Geschicklichkeit)

Katakis (Action)

Monkey Island I+II Spiel

(Adventure)

Zork Zero (Adventure)

AmigaCPE

Emulator (Amstrad CPC)

A64

Emulator (Commodore 64)

Shapeshifter

Emulator (Apple Macintosh)

AmigaBasic

Aegis Images (Bildverarbeitung)

Deluxe Paint IV (Malprogramm)

ATARI-Lynx

Das Original-Entwicklungssystem für Lynx-Spiele

Workbench 3.0

Amiga-Benutzeroberfläche

+ etliche Amiga-Demos

Tab. 3: Automaten Spiele

alle Pac-Man-Spiele

Legendary Wings

Sidearms

Star Trek

Star Wars

Super Cobra

Tempest

ZaXXon

... und über 100 weitere Spiele

(Tendenz: steigend)

TOS2WIN

**Der Atari Emulator der Extraklasse,
schneller, kompatibler, sicherer.**

- ✓ TOS2WIN ermöglicht die Nutzung von Atari Programmen und Daten auf ganz normalen Windows95 PCs.
- ✓ TOS2WIN erhält den Wert Ihrer Investitionen in teure Atari-Programme.
- ✓ TOS2WIN ist schneller als jeder Original Atari.
- ✓ Viele Programme entwickeln unter TOS2WIN eine geradezu atemberaubende Geschwindigkeit.
- ✓ TOS2WIN unterstützt nicht nur saubere GEM-Programme, sondern auch Programme, die direkt auf den Bildschirmspeicher zugreifen.
- ✓ Neben der Original ST-High Auflösung von 640x400 monochrom, werden auch größere frei einstellbare Auflösungen sogar in Farbe unterstützt.
- ✓ Es können mehrere Atari Programme gleichzeitig gestartet und benutzt werden (echtes Multitasking).
- ✓ Atari Programme erhalten den vollen Zugriff auf alle dem Windows-Filesystem sichtbaren Laufwerke (auch auf CD-ROMs und auf das Netzwerk).
- ✓ Im Netzwerkbetrieb wird das Record-locking unterstützt.
- ✓ Der Mauszeiger wird nicht eingefangen.
- ✓ Jedes einzelne Atari Programm kann auf bis zu 14.5MB ST-RAM und auf fast 2GB FAST-RAM (TT-RAM) zugreifen.
- ✓ Es können gleichzeitig Atari Programme mit unterschiedlichen Bildschirmauflösungen und Speichereinstellungen gestartet werden.
- ✓ TOS2WIN wird laufend weiterentwickelt.
- ✓ Zwischenupdates sind kostenlos per internet verfügbar.

Alle genannten Warenzeichen werden anerkannt. Warenzeichen werden nur aus informellen Gründen genannt.

**Es gibt keinen Emulator für Windows, der
schneller ist als TOS2WIN!**

Nur TOS2WIN arbeitet mit TOS 2.95

199,-

Universelle Druckertreiber für Calamus SL!

**Nie mehr neue Treiber kaufen,
alle Drucker nutzen können!**

BMP

99,-

Ausgabe von CDK Seiten mit Separation und Passern in das unter Windows übliche Bildformat. Unter TOS2WIN mit voller Copy & Paste Unterstützung.

VDI

99,-

Das Musketier, einer für alle, druckt über das VDI, damit Calamus unter MacOS oder Windows die Druckertreiber des jeweiligen Systems nutzen kann.

TIFF

99,-

Ausgabe von CDK Seiten mit Separation und Passern zur externen Weiterverarbeitung. Unter TOS2WIN extrem schnelle Komprimierung.

Fakejob

49,-

Gratis Zugabe, schaltet die Auflösungsbeschränkung ab.

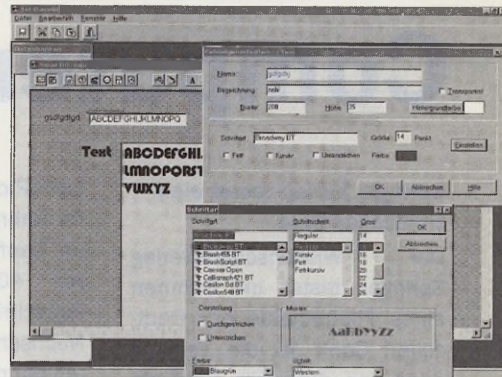
Eine A4-Seite in 2540dpi mit Passern also
ca. 80MB je Farbauszug kann in ca.
25 Sekunden! LZW komprimiert werden.
Der Atari braucht gut 15 Minuten laenger...

Alle 4 zusammen nur:

3x6,- 199,-

Jahresend-Gutschein 5% Rabatt!
Pro Kunde ist nur ein Gutschein gültig.
Der Gutschein verliert am 31.12.1997 seine
Gültigkeit.

1ST-BASE 98



1ST-BASE98 die neue Version eines bewährten Klassikers.

Es gibt viele Datenbanken unter Windows aber zu 1ST-Base98 gibt es keinen Vergleich. Während der Anwender bei den "üblichen" Datenbanken noch mit dem Studium des Handbuchs (nicht unter 800 Seiten) beschäftigt ist, haben 1ST-BASE98 User schon die Datenbank im Betrieb. Endlich eine Datenbank für den PC, mit der Sie arbeiten können, wie Sie es von Ihrem Atari schon immer gewohnt sind. Besonders Umsteiger von der Atari Version werden keine Probleme haben sich zurecht zu finden. Daten können zumeist unverändert übernommen werden. Automatische Konvertierungen sind vorbereitet.

129,-

Umsteigerpreis nur DM

MILAN DTP

300MHz, intel Pentium II,
ATX-board, Tower, 64MB RAM,
4GB Harddisk, 8MB Video RAM,
CD-ROM, Sound.

DEM **3999,-**

MILAN Office

200MHz, intel Pentium, MMX,
512KB Cache, 32MB RAM, 2MB
VGA, 4GB Harddisk, CD-ROM,
Sound,

DEM **1999,-**

MILAN Home

166MHz, intel Pentium, MMX,
16MB RAM, 1.2GB Harddisk, 2MB
VGA, CD-ROM, Maus, Floppy,
Keyboard,

DEM **1399,-**

**Softwarepakete nur im
bundle mit einem der
obigen PCs:**

SW I 299,-
Windows95 + TOS2WIN

SW II 299,-
Windows95 + Staroffice

SW III 349,-
Windows95 + Staroffice +
TOS2WIN

Monitore nur in Verbindung mit
einem der PC Angebote:

Größe (ca.)	empf. Auflösung	
15" 38cm	1024x768	449,-
17" 43cm	1024x768	799,-
17" 43cm	1280x1024	1099,-
17" 43cm	1600x1200	1699,-
19" 48cm	1600x1200	1999,-
21" 53cm	1600x1200	2699,-

**Sind Sie ein Kaufmann?
Wollen Sie es bleiben?**

Auftragsverwaltung	399,-
Bestellwesen	99,-
Anwenderverwaltung	99,-
Seriennummernverwaltung	99,-
FAX-Modul	99,-
Adressverwaltung	399,-
Strassenverzeichnis	99,-
Finanzbuchhaltung	599,-
AfA-Verwaltung	99,-
Bankleitzahlenverzeichnis	29,-
DATEV-Schnittstelle	199,-

!!! Unbeschränkt netzwerkfähig,
alle Programme und Module
arbeiten mit einem gemeinsamen
Datenpool.

**Wir helfen Ihnen bei der
Umstellung Ihrer Software auf
die zukunftssichere Windows
Plattform, wir holen Sie aus
dem Abseits.**

axit GmbH
Hansmannstr. 19

52080 Aachen

FON: +49(0)241-9519230

FAX: +49(0)241-9519225

email: sales@axit.com

Preisänderungen und Irrtümer sowie
Zwischenverkauf vorbehalten.



Rainer Wolff

Ein Kessel Buntes aus der Computerwelt

Springer Verlag testet elektronisches Geld

Der Wissenschaftsverlag Springer testet im Rahmen eines Pilotprojekts der Deutschen Bank AG die Verwendung von digitalem Geld als Zahlungsmittel im Internet. Dieses kann beispielsweise beim Bezug elektronisch gespeicherter Inhalte, etwa von Zeitschriftenartikeln oder Datenbankinformationen, eingesetzt werden. Der Springer-Verlag ist eine von 35 Firmen, die am Pilotprojekt teilnehmen.

Getestet wird die ecash-Software der niederländischen Firma Digicash. Sie eignet sich zur Durchführung von sicheren, anonymen Zahlungen im Internet. Das System besteht im wesentlichen aus einer virtuellen Bank, den ecash-Geldbörsen der Kunden und den Anbietern von Waren und Dienstleistungen, die das System unterstützen. Ecash gilt als mediengerechtes Zahlungsmittel für das Internet. Die Anbieter von Produkten erhalten ihr Geld unverzüglich, da die Bank nach einer Online-Prüfung der elektronischen Münzen das Geld direkt gutschreibt. Ein Vorteil für die Kunden besteht darin, daß sie beim Zahlen anonym bleiben.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt hat der Springer-Verlag das Bezahlen von Zeitschriftenartikeln mit elektronischem Geld intern erfolgreich erprobt. Der Verlag sieht im Test von ecash eine konsequente Verfolgung des Weges, den er bereits mit dem

LINK-Programm beschreitet. Im Rahmen von LINK werden im Laufe des nächsten Jahres 400 wissenschaftliche Zeitschriften sowie Bücher, Nachschlagewerke und Datensammlungen im Internet bereitstehen.

Quelle:

Springer Verlag GmbH & Co.KG in Heidelberg

Evolution

Die faszinierende Geschichte des Lebens

Welches waren die ersten Lebewesen auf unserem Planeten? Wie entwickelte sich die Pflanzen- und Tierwelt? Welche Gattungen überlebten - und warum? Seit wann lebt der Mensch auf der Erde, und wer waren seine Vorfahren? Der renommierte Wissenschaftler und Bestseller-Autor Dr. Richard Dawkins erläutert auf verständliche Weise, wie das Leben entstand, wie es wurde, wie es ist. Dieses Programm ist multimediales Museum und interaktives Experiment zugleich. Hunderte von Abbildungen, Videos und Simulationen erläutern die Entstehung des Lebens. Spielerische Interaktionen veranschaulichen die verschiedenen Evolutionstheorien. So wird die Evolutionsgeschichte von Darwin bis zur Gegenwart auf lebendige Weise vermittelt. Wie ein Naturforscher kann der Nutzer auf der CD-ROM Experimente im virtuellen Museum des Lebens durchführen. Ein weiteres Highlight ist die Insel

der Anpassung, auf der Darwins Entdeckungen auf Galapagos nachvollzogen werden können.

Evolution

Navigo Multimedia

1997

79,90 DM

ISBN 3-89695-108-4

126.000 ClipArts



Auf 11 CDs erhält man zahlreiche farbige und schwarz-weiße ClipArts, Illustrationen, Bilder, Schriften und hochauflösende Photos. Damit verpaßt man Dokumenten ein professionelles Aussehen. Die ClipArts liegen im JPEG-Format vor und lassen sich sowohl unter PC, Mac als auch ATARI-Rechnern verarbeiten. Alle Grafiken stehen lizenzfrei zur Verfügung und können in eigenen Dokumenten, Grußkarten oder auf Internet-Seiten problemlos eingesetzt werden.

Bezugsquelle:

ARKTIS Software GmbH

Tel. (0 25 47) 13 03

Fax (0 25 47) 13 53

Preis: 99,00 DM

ISDN leichtgemacht

Sie möchten den Anschluß an die ISDN-Technologie nicht verpassen? Kein Problem! Der Carl Hanser Verlag bietet Ihnen mit vier neuen Büchern Hilfe an. In leicht verständlicher Sprache richten sie sich an Einsteiger, die vor allem an der praktischen Anwendung von ISDN interessiert sind. Die preisgünstigen Bücher zu je



19,80 DM begleiten den Leser von den ersten Überlegungen zum Thema ISDN und der Wahl des passenden Anschlußtyps über das Telefonieren und Faxen mit ISDN bis hin zur Optimierung der Leistungen. Zahlreiche Anwendungsbeispiele, übersichtliche Schaubilder und die Anordnung häufig verwendeter Begriffe auf den ausfaltbaren Umschlagklappen machen ein rasches und unproblematisches Kennenlernen von ISDN möglich.

Carl Hanser Verlag

Der ISDN-Einstieg

ISBN 3-446-19237-9

TELES gewährt 6 Jahre Hardware-Garantie

Der Name TELES steht für Qualität, Leistung und Zuverlässigkeit. Dank strengster Tests und Kontrollen haben die TELES-Produkte mittlerweile ein solches Qualitätsniveau erreicht, daß von monatlich bis zu 70.000 neu ausgelieferten und bei mehr als 700.000 installierten Produkten per Monat höchstens 90 als Hardware-fehlerhaft gemeldet werden - eine traumhaft hohe Zuverlässigkeitsquote. TELES gibt diesen hervorragenden Qualitätsbonus an seine Kunden weiter und gewährt ab sofort auf alle TELES-Terminal-Hardwareprodukte außer Verschleißteilen eine Garantie von 6 Jahren.

Red.

Notfallmaßnahmen für defekte Computermäuse

Für Anfänger und Fortgeschrittene, für jeden etwas, und zum Schluß noch für die Reparatur-Experten einige Ideen und Anregungen.

Manche Tips erfordern minimale Lötkenntnisse und einen Durchgangsprüfer, für den eine einfache und billige Bauanleitung (unter 5,- DM) vorgestellt wird.

Der Grund, diesen Artikel zu verfassen, besteht darin, daß der Erwerb von ATARI-kompatiblen Mäusen immer schwieriger wird. Der Handel ist nur noch auf PC-Mäuse fixiert, und wirklich hochwertige Mäuse sind nur noch schwer oder sogar gar nicht mehr zu bekommen. Also muß man selbst Hand anlegen und bei kleineren Defekten eine Reparatur vornehmen. Positiver Nebeneffekt ist, daß man nicht immer wegen eines kleinen Problems tief in die Tasche greifen muß, sondern häufig sehr günstig davonkommt. Das Gleich gilt übrigens auch für Joysticks, so daß wir beide Geräte in einem Artikel behandeln können.

Zunächst möchte ich daran erinnern, daß bei einem Mausdefekt der Mauszeiger auch über die Tastatur bedient werden kann (Alternate-Taste festhalten und Pfeiltasten bzw. Insert-Taste).

Joysticks sind fast nur noch gebraucht erhältlich, auf Flohmärkten meist problemlos, aber nicht immer voll funktionsfähig. Jedoch können meines Wissens nahezu alle für Commodore-Rechner geeigneten Joysticks verwendet werden, da die Steckerbelegung übereinstimmt (Ausnahme sind Exoten mit anderer Buchse wie z.B. PLUS4). Bei Amiga-Mäusen sind übrigens nur die Pins 1 und 4 gegenüber der ATARI-Belegung des Steckers vertauscht (so funktionieren umschaltbare Mäuse). Daher kann mit geringem Aufwand z.B. eine Amiga-Infrarot-Maus am ATARI betrieben werden. Die Amiga-Standard-Maus gefällt wohl den wenigsten.

Schalter

Ein häufiges Problem bei intensiver Nutzung sind wohl die eingebauten (Mikro-)Schalter. Die Original-ATARI-Maus und billige Joysticks enthalten Schalter nach dem Knackfroschprinzip (man hört's). Für ATARI-Mäuse sind passende (gekapselte) kleine Ersatzschalter vermutlich bei Ihrem lokalen Elektronikhändler erhältlich. Bei Einfach-Joysticks ist nichts gekapselt und eine Reparatur weniger erfolgversprechend. Bessere Mäuse und Joysticks enthalten langlebigere Mikroschalter. Am Klickgeräusch erkennt man die Funktionsfähigkeit der Einzelschalter. Solche Schalter sind auch in die derzeit in der AI/STC angebotenen Ersatzmäuse eingebaut. Ich halte es für ratsam, ein Reserveexemplar zu besitzen, man kann dann die defekte Maus in aller Ruhe reparieren oder, falls dies mißlingt, an einen Bastler weitergeben (aus zwei mach eins). Eine billige serielle Maus an der seriellen Schnittstelle halte ich für eine weniger geeignete Alternative: Sie erfordert einen Maustreiber (z.B. im CPX-Modul WM = WRAPMOUSE auf einer älteren TOS-Disk oder auf CD-ROMs), zum Konfigurieren ist eine ATARI-Maus erforderlich, und erst ab dem Mega-STE wird kein Adapter (kleine/große Sub-D-Buchse) mehr benötigt.

Eine einfache Notfallmaßnahme (oder auch Dauermaßnahme, falls Sie die rechte Maustaste nie benötigen,) ist es, den funktionsfähigen Mikroschalter für die rechte Maustaste nach links zu tauschen. Dies ist auch zweckmäßig, falls Sie keinen 100%ig passenden Ersatzschalter bekommen. (Weniger sinnvoll ist es, die Leitungen zu den Stecker-Pins 6 und 9 zu vertauschen, da Sie dann immer die

Risky Bits

Inh. Götz Kohlberg



Mit **STem V1.0**, dem **kostenlosen** Atari Emulator, läuft Ihre Software nun auch auf Acorn Risc Systemen.

233 MHz RiscPC ab 2.549 DM
4MB, 2MB VRAM 1.2GB, 8x CD nur 2.899 DM

Friedrichstr. 47, 53111 Bonn
Tel: 01805-249444,
Fax: 0228-690034
<http://www.riscybits.de>

MAXIDAT

Die Datenbank, die weitentwickelt wird!

inkl. Texteditor und Geburtstagswarner

MAXIDAT ist bereits
seit 1988 auf dem
europäischen Markt
erhältlich und wurde im
Laufe der Zeit stetig
weiterentwickelt.

Tausende zufriedene Kunden gibt es, und auch Sie können noch mehr aus Ihrem ATARI kitzeln! - **Seien Sie dabei!**

Erstellt Serienbriefe mit eingebautem Texteditor **Rechnet** mit allen Typen Zahl-, Zeit- und Datum **Zeichnet** Diagramme Ihrer Daten **Erkennt** Kenn- oder Torten **Integriert** externe Bilder und Texte beliebig **Verarbeitet** Datensätze **Beschränkt** die Datenausgabe durch beliebig definierte Auswahlmöglichkeiten **Verarbeitet** zehn Feldtypen (Zahl, Text, Datum, Zeit, Zeit/Summe, Text, Ext. Text, Ext. Bild, Programm (Bib) und Programm (Ext.)) **Erstellt** Minimum, Maximum und Summe aller Daten **Erweitert** die Berechnungen in allen Variationen und Formen, wie z.B. $\frac{a+b}{c}$, $\frac{a-b}{c}$, $\frac{a \cdot b}{c}$, $\frac{a : b}{c}$ **Erweitert** die Berechnungen durch leistungsfähige Kommandos **Sucht** und **Ersetzt** beliebig innerhalb aller Daten **Feldern** **Sortiert** nach beliebigem mit **Erweitert** die Sortierung **Erkennt** Dubletten **Erstellt** Serien- und Gruppenadressen **Erweitert** die Adressen- und Tabellenfenster **Unterstützt** den Texteditor **Speichert** und **Lädt** Ihre Daten verschlüsselt mit Passwort **Nutzt** die dynamische Datenbankstruktur optimal aus **Verfügt** bei Bedarf über maximal 10.000 Datensätze je Datenbank (4 MB, max. 100.000 Datensätze) **Importiert** in diversen Formaten inkl. dBASE III und dBASE IV **Hat** Treiber für zahlreiche Drucker **Ist sicher** **Wird** seit 1986 von tausenden zufriedenen Menschen eingesetzt **Und vieles mehr...**

MAXIDAT 5.3 kostet nur noch **DM 69,-**

MAXIDAT läuft auf allen ATARI ST, STe, TT, sowie allen dazu kompatiblen (inkl. MagicMac, Gemulator, Hades, und wie sie alle heißen). Auch unter Magic, MTOS, NAES, etc.

**Wir bieten alles rund um
SCSI zu unglaublichen
Preisen in einer SUPER Qualität.**
Festplatten, MO's, CD-Writer, CD-ROM's, Controller,
Kabel, Steckverbinder, Gehäuse, etc. - einfach alles!
FÜR ATARI, PC und Mac
Einfach anrufen/faxen und
kostenlose Info zukommen lassen.

Verandkosten: Vorkasse DM 5,- NN DM 6,- • Ausland DM 15,- (ec-Scheck!)
unverbindliche Preisempfehlung

Softwarehaus Alexander Heinrich
Karmeliterstr. 9 • D-67346 Speyer
Tel: 06232/24048 • Fax: 24048



rechte Maustaste statt der linken drücken müßten.) Alle Stecker nur bei ausgeschaltetem Computer raus oder rein! Lötarbeiten (s.u.) nur bei abgezogenem Stecker! Vor dem Auslöten markieren Sie bitte die bisherige Ausrichtung auf den (Mikro-) Schaltern per Filzstift, farbigem Klebstreifen o.ä. Bei dreipoligen Anschlüssen sind die äußeren üblicherweise auf Masse gelegt, jedoch liegt der Auslöser häufig asymmetrisch, so daß beide Schalter vor dem erneuten Einlöten um eine halbe Drehung (180 Grad) gedreht werden sollten. Bei vierpoligen Anschlüssen liegen z.B. die oberen beiden auf Masse (sieht man auf der Platinenunterseite), und eine Drehung ist zu vermeiden.

Da Mikroschalter in Joysticks häufig nicht gekapselt sind, lassen sie sich in einigen Fällen nach dem Muster der übrigen Schalter wieder zusammensetzen, evtl. nach Ersetzen einer gebrochenen Feder (z.B. aus einem anderen defekten Joystick). Mikroschalter gibt es in verschiedenen Größen und Ausführungen, so daß wohl selten ein passendes Austauschexemplar außer aus einem baugleichen Gerät zu bekommen ist. Notfalls kann man auch die seitlichen Beinchen mit einer kleinen Spitzzange etwas nach außen bzw. innen zurechtbiegen oder steife Drahtstückchen durch die Platine führen, um kontaktlose Pins mit ihr zu verbinden. Wichtig ist, daß der Auslöser des Schalters ungefähr an der alten Stelle sitzt. Eventuell kann man den Tastendorn vorsichtig verlängern (z.B. hängend mit einem Tröpfchen Zweikomponentenkleber, gut dosierbar mit Stecknadel oder Zahnstocher, in der Sonne oder auf der Heizung hängend, da vorübergehend verflüssigt, über einer Unterlage aufbocken und einen Tag aushärten lassen) oder verkürzen (z.B. abfeilen).

Das Auslöten erfolgt (für weniger Geübte etwas ausführlicher) folgendermaßen: Eine Schraubzwinde für die Platine oder eine zweite Person sind sehr nützlich. In der rechten Hand eine gespannte Entlötpumpe bereithalten, den Lötspunkt auf der Platine kurzzeitig mit dem richtig heißen Lötspitzen berühren, bis das Lötzinn ge-

schmolzen ist und dieses sofort mit der senkrecht auf die Platine gehaltenen Lötpumpe absaugen. Man kann auch das (unbenutzte) Ende von Entlötlitze mit dem heißen Lötspitzen auf den Lötspunkt drücken (Litze an ihrem Gehäuse halten, wird heiß!) und damit das Lötzinn "aufsaugen". Liegen die Pins frei, eine dünne Schraubenzieherklinge vorsichtig ein wenig zwischen Platine und Schalter einschieben und diesen vorsichtig aushebeln, gegebenenfalls unter nochmaligem kurzzeitigem Erhitzen der Pins.

Kalte Lötstellen

Eine weitere mögliche Ursache für den Ausfall von elektrischen Verbindungen sind kalte Lötstellen (häufig erkennbar an matter Oberfläche), die man einfach nochmals schmilzt. Häufiger sind wohl Unterbrechungen im Kabel. Niemals dürfen Sie irgendwelche Stecker am Kabel selbst herausziehen oder Kabel einklemmen oder knicken. Zum Prüfen auf Kabelbrüche (und auch kalte Lötstellen) ist ein Durchgangsprüfer (s.u.) unverzichtbar. Wir drücken mit einer Hand ein Ende des Durchgangsprüfers gegen einen "Kabel"-Kontakt der Platine und notieren, mit welchem Pin der Buchse er Verbindung hat (bei Blickrichtung auf die Löcher sind in der Buchsenbelegung des ATARI-Handbuchs rechts und links zu vertauschen). Bitte aufschreiben. Haben alle 8 Lötspunkte Kontakt, so liegt der Fehler anderswo. Nun wissen Sie, welche Leitung unterbrochen ist. Handelt es sich um eine kalte Lötstelle, alles klar. Bei einem Kabelbruch weiß man nicht, ob er direkt am Stecker erfolgte, dann genügt es, den Stecker auszutauschen. Neue Verlängerungskabel (9polig Sub-D) sind teilweise sehr günstig zu bekommen. Jedoch sind sie ebenso wie entsprechende Stecker meist mit Schraubösen und einem Metallgehäuse versehen. Bricht man mit Zangengewalt (hin- und herbiegen) die Ösen ab, so kann man den ATARI-kompatiblen Kern freilegen und ihm mit etwas Heißkleber eine stabile und griffige Form geben und das andere Ende entsprechend Ihrer Aufzeichnungen mit der Mausplatine verbinden - natürlich auch die bisher unterbrochene Verbindung.

Durchgangsprüfer

Für den Bau eines billigen und handlichen Durchgangsprüfers benötigen Sie einen Musikchip mit Piezolautsprecher (z.B. aus einer musikalischen Grußkarte), einen Nickel-Cadmium-Akku (Mignon oder Micro, Lötfläche nicht nötig, ein altersschwacher genügt, ein Ladegerät besitzen Sie wohl, notfalls tut es auch ein richtig gepoltes 3V-Steckernetzteil mit Krokodilklemmen, je ca. 20 cm steiferer bzw. weicherer isolierter Draht). Vom steiferen Draht werden noch ca. 5 cm abgeschnitten und alle Drähte an beiden Enden kurz abisoliert. Der längere steife Draht wird auf die Akkuspitze gelötet (Pluspol) und zur Entlastung mehrmals um das vordere Ende des Akkus gewickelt. Er dient als vordere Prüfspitze (Pluspol). Das kurze Stückchen verbindet das hintere Ende des Akkus (Minuspole) mit dem Minuspol der Stromversorgung der Platine (wo die Unterseite der Knopfzelle Kontakt hatte). An den entsprechenden Pluspol auf der Platine wird der weiche Draht gelötet. Das freie Ende ist die andere Prüfspitze und kann mit einer Krokodilklemme oder einer Stecknadel "angereichert" werden. Platine und Lautsprecherchen werden mit mehreren Lagen Isolierband (notfalls Klebeband) an einer Längsseite des Akkus so fixiert, daß sie aus dem Ladegerät herausragen können. Fertig.

Berührt man gleichzeitig beide Enden einer nicht unterbrochenen Leitung mit den Prüfspitzen, so ertönt ebenso wie beim Verbinden beider Prüfspitzen miteinander (Test) die vertraute Melodie. Andernfalls ertönt nichts oder, falls auf Umwegen eine Verbindung existiert, die Melodie ganz leise oder krächzend.

Weiteres

Wer hat Vorschläge, ob man Mauslichtschrankenfehler ähnlich einfach beheben kann? Was geht/versagt (Chip, Sende- oder Empfangsdiode oder Widerstände)? Reinigen der Kugelabtastrollen und Flusensuche an den Lochrändern blieben erfolglos. Ebenso war es nicht der Ghost-Virus (Mausbewegung nach oben und unten vertauscht).



Ihr Calamus® User Point

Weitere Infos:

Inversmedia Verlag GbR

Postfach 1127

D-49618 Lönningen

Tel. (0 54 32) 9 20 73

Hamburg

Lönningen

Paderborn

Göttingen

Gießen

Frankfurt

Wiesbaden

Bingen

Worms

Heppenheim

Stuttgart

Reutlingen

Memmingen

Freiburg



Ihr Belichter:

Hier können Sie mit Ihrem ATARI erstellte Dokumente in Druckvorlagenfilme wandeln lassen.

20000

JOBS

Schinkelallee 9, 22303 Hamburg

Telefon & Fax (040) 27 64 33. Tel. 27 877 490

Modem (040) 27 63 02, ISDN (X75) 27 63 02

2 x Linotype Hell UX 70, Ultra 72P,
Diabelichter CI 5000 Trommelscanner,
CD-ROM-Brennservice (alle Formate)
Thermosublimations-Farbdrucker (A3+, 4C!)

Belichtungen für alle ATARI, Mac, Dos, Tex, Acom,
Konzeption, Gestaltung, Satz, Korrekturen, Composing
FM-Raster, ATARI Grob/Feindaten, Beratung, Express-und
Overnight-Service, Proof, Andrucke, Kaffee

40000

Lauer Satz GbR

Ellerstraße 180, 40227 Düsseldorf

Tel. (0211) 720309

Fax (0211) 722912, Mailbox 24 Std. (0211) 722722

AGFA ACCUSET
Linotype/Hell UX 70

LAUER
LASERSATZ

Belichtung in Litho-Qualität bis 355 mm, (auch Calamus NT u. Mac),
DA's Layout, Farbseparation, Scanservice, Photo CD, Satz + Layout,
Schneid-Plott-Service für Schrift und Grafik von allen gängigen
Vektorformaten.

Bieten Sie auch eine Dienstleistung im Bereich der Bildverarbeitung an? Dann können Sie günstig bei uns werben!
Setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Wir werden Ihnen gerne umgehend alle notwendigen Infos zukommen lassen.

Einkaufsführer



Hier finden Sie Ihren
Atari Fachhändler

10000

ATARI Competence Center • APPLE-Systembändler
Newton Express Service Partner
Acorn Stützpunkthändler

autorisierte Fachwerkstatt mit Eilservice



dataplay

...das Beste was Ihrem Computer passieren kann.

Bundesallee 25 • 10717 Berlin
Tel.: 030/861 91 61 • FAX: 030/861 33 15

DATASOUND
Computerelektronik & Tontechnik

ATARI-SERVICE-CENTER

HARDWARE: Festplatten, Speichererweiterungen, Scanner etc. etc.
EDV-FIBU und Faktura: Programme, Einarbeitung/Kurse, Service v. Ort
Steinberg-Station: Cubase Audio, MIDI-DEMO-Studio, Musikequipment

12049 BERLIN (Neukölln) - Schillerpromenade 24
☎ 622 86 04 • FAX: 621 71 28 Nähe U-Bahn Leinestraße
10-13/15-18 h u. nach Vereinbarung - Eigene Fachwerkstatt im Hause!

support für ATARI TOS, MagiC(Mac),
Linux, MacOS, OS/2, InterNet
und home entertainment

waller&linkgbr



Grunewaldstraße 9
10823 Berlin

tel. 030/751 57 24 oder 030/3049620
fax 030/751 57 24 oder 030/3049620
mailbox QUARK Berlin 030/751 9443

20000

WBW-Service



Willi B. Werk

Osterfeuerbergstr. 38
D-28219 Bremen

Tel. 0421/3968620
Fax 0421/3967221

20000

Atari Gebrauchte-Fachmarkt

Alles um und für den Computer + Portfolio
Di-Fr 14-18.30 Uhr

Verkauf, Beratung, Service, Reparatur, Portfolio,
Software, CD-Brennservice, Spiele, Hardware usw.

Ständig auf Lager:

Ca. 100 Computer, Festplatten, Monitore, fast jedes erdenkliche Zubehör und ca. 120 Programme und 150 Spiele.
Atari Laden: Peter Denk, Sandkamp 19a, 22111 Hamburg Horn
Tel: 040 / 651 88 78 oder privat: 040 / 20 97 82 30
Fax: 040 / 65 90 14 53 - Mobil: 01 72 / 413 38 77

Erfolgreich werben

Sprechen Sie mit uns.
Heim-Verlag ☎ (061 51) 94770 BUF

30000

Software **ABCM** Zubehör

Live On Net!
<http://www.bop.de/abcm>

Software Center 5 • 35037 Marburg
Tel. 0 64 21 - 130 12 • Fax 0 64 21 - 140 12
eMail: abcm@comp.de
<http://www.bop.de/abcm>

Der Fachversand
mit Fachvorstand!

RME Computer Software Zubehör
Reitmaier
Musikelektronik
34317 Habichtswald
Tel.: 05606/56532
Fax: 05606/56533

PAGEDOWN
ATARI Systemcenter
Hannoversche Str. 144
37077 Göttingen
Tel+Fax (0551) 378149
Public-Domain-Center
Über 4000 Programme

Apple & Atari
The Best of Both Worlds

digital data deicke

Hannover, Nordring 9 - Tel.: 0511/6370 54..56
Mo. bis Fr. 10-18 Uhr
(siehe Grobanzeige 3. Umschlagseite)

40000

A tari System Center Solingen
Wir bieten Branchenlösungen,
z.B. für Desktop Publishing

MegaTeam

Computer Vertriebs oHG
Rathausstr. 1-3
42659 Solingen

Ruf 0212/45888 Fax 0212/47399



ATARI

... wir machen
Computer einfach:
0231/ 83 32 05

Computer • Erweiterung • Zubehör • Reparatur

Meyer & Jacob

Münsterstraße 141 • 44027 Dortmund Postfach

TEAM
Computer GmbH

Hard- & Software • Beratung • Verkauf • Service • Ladenlokal

ATARI Competence Center : ACC

Wilhelmstr. 29 • 45881 Gelsenkirchen
Tel. (0209) 42011 • Fax 49 71 09
TEAM ist auch in Köln • Klettenberggürtel 5 • Tel. 0921 - 466774

NEU.....NEU.....NEU.....NEU.....NEU
Besuchen Sie uns in unserem Ladenlokal

DREAM SYSTEMS

Inh. M. Klauß

Bergiusstr. 10

D-47119 Duisburg

Tel. + Fax: 0180/5-250-150

Lynx + Jaguar + ATARI und vieles mehr.
Fordern Sie unseren Gratis-Katalog an !!!

Düsselsoft

Hartung & Sigg GbR

Werkstatt-Service
Gebraucht Geräte m. Garantie

Ihr kompetenter Ansprechpartner
für Hard- und Software rund um
ATARI/APPLE/JAGUAR/GEMULATOR
JANUS/MAGIC MAC u.m.

Versand schnell und zuverlässig
Testen Sie uns!

Kostenlose Preisliste anfordern!

Versand und Geschäft:

Am Staatsforst 88
Tel. : 0211-745030

40599 Düsseldorf
Fax : 0211-745084

50000

Computer and Music Markus Dinter
Compusic Drieschstraße 31
 50374 Ertstadt-Kierdorf
 Der **ATARI** - Service! Tel: 02235-86763 Fax: 86858

ST-Stacy-Falcon
 Reparaturen * Ein+Umbauten * Zubehör

- FALCON Harddisk-Recording Systeme mit Cubase
- AUDIO 16 und MIDI-Equipment vorrätig.
- Fest / Wechseipl. / CD-Rom auch in 1 HE Rack's.
- Geschäftsräume mit eigener Werkstatt.
- direkt am Autobahnkreuz A 1 / A 61.

AN + VERKAUF von Gebraucht - ATARI's!

TEAM
Computer GmbH
 Hard- & Software • Beratung - Verkauf - Service • Ladenlokal

ATARI Competence Center : ACC

Klettenberggürtel 5 • 50939 Köln
 Tel. (0221) 466774 • Fax 466775
 Jetzt auch in Gelsenkirchen • Wilhelminenstr. 29 • Tel. 0209 - 42 0 11

60000

Leickmann® computer
 In der Römerstadt 259
 D-60488 Frankfurt am Main
 Fon 069-763409
 Fax 069-7681971

ATARI ATARI Software, Erweiterungen, Reparatur-service & Hardware auch im Versand

Apple Autorisierter Apple Systemfachhändler mit Reparaturservice

DOS/Windows Neugeräte, Installation, Reparaturen, Erweiterungen, Hard- & Software

orion
 Computersysteme
 GmbH

67547 Worms • Friedrichstraße 22
 Telefon 0 62 41/67 57 - 8
 Telefax 0 62 41/67 59

KEYBOARDS + COMPUTER

- MIDI / Notensatz
- Software / DTP
- Datenbanken
- Zubehör / Werkstatt

ATARI

65232 TAUNUSSTEIN - NEUHOFF
 Georg-Ohm Str. 10
 Tel. 06128 / 7 30 52 Fax 7 30 53

SYNTHESIZER-STUDIO Jacob

Bei uns werben bringt

GEWINN

Sprechen Sie mit uns.
 Heim Verlag ☎ 06151 / 94770

BUF

70000

PC's und Drucker

- Beratung
- Verkauf
- Service
- Reparatur
- Branchenlösungen

hp HEWLETT PACKARD
EPSON
Apple APPLE
ATARI ATARI
TOSHIBA TOSHIBA

TELEVIDEO
 Durlacher Allee 30
 76131 Karlsruhe
 Tel. 0721/9663250
 Fax 0721/9663255

Walliger
+Co. Personal Computer

Marktstr. 48, Tel. 07 11/56 71 43
 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt

ATARI • **MagiMac** • **Apple Computer**

DON'T PANIC

Wir machen nichts anderes als andere wir machen es besser

DON'T PANIC Computerkomplettlösungen GmbH
 Derendinger Straße 40 • 72072 Tübingen • Tel.: 07071-9796-0 • Fax: 07071-9796-14

edicta GmbH

Computer und mehr...

Karl-Pfaff-Str. 30 • 70597 Stuttgart (Degerloch)
 (Ecke Löwenstr.) Tel. 0711/763381 • Fax 7653824

80000

MULTIMEDIA

- An- und Verkauf von Hard- und Software aller Art
- Atari - Amiga - Acorn
- PC - Apple u. a.
- Spezielle Branchenlösungen
- Spiele, Grafik- & Sound Anwendungen
- Konsolen: Jaguar, Lynx, Sony Nintendo, Sega ...
- Ausgiebige Testmöglichkeiten an vorhandenen Systemen

Patrick Zülner EDV-Systeme
 Daisenholzer Str. 79d, 81539 München
 Tel. 089/693 702 82, Fax. 089/693 702 81
 Ausstellungszeiten im Kunstpark Ost
 Fr. 9.00h - 20.00h, Sa. 7.00h - 18.00h

CORNER
 Im Kunstpark Ost

AG COMPUTER TECHNIK

ATARI • HARDWARE • SOFTWARE • REPARATUR • SERVICE

Der Mann mit dem freundlichen Service
 Der direkte Weg zu Ihrer Problemlösung

Staatl. gepr. Techniker Axel Gehringer
 Schnaidweg 1
 87100 Memmingen

TEL 08331/86373
 FAX 08331/86346

80000

AKZENTE
 COMPUTER & WERBEDESIGN

ACC Apple Point
 ATARI COMPETENCE CENTER

J. Wassermann & A. Kneissle GbR
 Frauenstraße 40 • 89073 Ulm
 Tel. 0731/22551 Fax 0217612

90000

ATARI
 Computer und Zubehör
 Exklusive in Hof

Technisches Kaufhaus
 Thomas Prasse

Lorenzstraße 30 • 95028 Hof
 Tel./FAX: 09281-84823

SCHWEIZ

ATARI-Zubehör u. Umbauten

- PAK68/3, 32/50 MHz
- KAOS-TOS + KaosDesk
- CMOS-TOS
- Diverse Bauteile
- Diverse andere Erweiterungen
- Einbau-Harddisk / Wechselsplatten

E. Bolliger, CH-4133 Pratteln
 Postfach 1134, Tel. 061-821 20 18
 Fax. 061-821 23 97

steineberg
 computer-shop

Im Zentrum von Langenthal

ATARI
 Computer + Software
 zum Testen und Ausprobieren

Bahnhofstraße 2a
 CH-4900 Langenthal
 063/23 00 80

ATARI COMPUTER-SYSTEME

- Reparaturservice / Umbauten
- An- und Verkauf • Zubehör • Orig.
- Ersatzteillager für Atari und Star

ADS Electronic Dorfstrasse 45 5436 Würenlos
 Dillingen ☎ 056/424 10 50 Fax 056/424 26 64

Wir sind für Sie da: Montag - Freitag nach Vereinbarung

Kostenlose Kleinanzeigen

Sehr geehrte Leser,

ab sofort sind 5zeilige private Kleinanzeigen in der ST-Computer & ATARI-Inside kostenlos. Hierbei sollten Sie bitte beachten, daß Ihr Text nicht 30 Zeichen pro Zeile überschreitet. Jede weitere Zeile kostet nur DM 1,- und kann mit Briefmarken oder in bar beglichen werden.

Aus rechtlichen Gründen können wir Ihre Kleinanzeigen nur entgegennehmen, wenn uns Ihre komplette Anschrift vorliegt.

Gewerbliche Kleinanzeigen kosten DM 15,- pro Zeile (je 30 Zeichen) und können per Scheck bzw. gegen Abbuchung beglichen werden. Diese werden mit "G" gekennzeichnet.

Mehrfachschaltungen sind nur bei gewerblichen Kleinanzeigen möglich.

Biete Hardware

ATARI Gebraucht-Fachmarkt mit Deutschlands größter Auswahl an werkstattgeprüften Atari Computern, Software und Equipment. Immer ca. 130 Computer, 80 Monitore und reichlich Programme vorrätig. Geschäft: Peter Denk, Sandkamp 19, 22111 Hamburg, Mailbox 0 40 / 65 90 14 54, Fax 0 40 / 65 90 14 53, Tel. 0 40 / 651 88 78 oder 0172 / 413 3877 (Liste anfordern) *G

Mehrere **ST** und **Falcon** Ausstattung, Software und Peripherie nach Absprache, Preise ebenso. Alle Systeme in la Zustand!

Tel. 0 76 33 / 8 35 87 (abends)

Stacy 4 MB/40 MB HD, HighDens.-Disk 1,44 mit eingebautem AT-Speed C16, DOS/WIND-Emulation.

Tel. 0 80 32 / 9 10 92; E-Mail: Siegfried.Keck@t-online.de

Falcon 14 MB, SCSI-FP 1 GB, Speed Resolution Card, Screen Wonder Pro, Handyscanner, in ddd-Tower, Signum3.5, DA'S Picture, DA'S Vector, Papillon, NVDI 3.0, MagiC, Ease 4.0, u.a. div. Software. Alles 950,- Tel. 0 72 04 / 6 61

Versch. **Hard- und Software** für ATARI ST, z.B. **4MB-Speichererw.**, und 1040 ST u.v.m. Tel./Fax 0 66 59 / 25 03

Biete 4 MB 1040 ST zu 400,- DM. 520 ST mit 1 MB 100,- DM. **VORTEX HD PLUS** mit 30 oder 60 MB 140,- DM, je generalüberholt! Ein Leergehäuse mit Sternchen in black von Künstler für 150,- DM. Tel. 0 71 51 / 56 33 77

MEGA ST 1 4 MB mit Grafikkarte, Scanner PT Prof. Laser SLM804 600 DPI FP 120 MB 5 1/4 LW Calamus etc. VB

Tel. 02 03 / 35 99 13 ab 18.00 Uhr

Riebl Ethernetkarte für MEGA ST 120,- DM, Atari TT 12 MB RAM/48 HD/TOS 3.06/HD Floppy/Tastatur für 500,- DM, Macintosh LC

für 300,- DM, HD Floppy Modul für ST 30,- DM, AT Bus Karte mit TOS 2.06 und 120 MB 2.5 Zoll Toshiba EIDE Festplatte mit Einbausatz für MEGA ST 180,- DM, Falcon PowerUp2 32 MHz Beschleuniger für 30,- DM oder Tausch gegen SCSI Festplatten.

Frank 0 28 65 / 67 53. E-Mail Frank_Lukas@KR.maus.de

Falcon 030, 4 MB, 32 MHz Speeder, TOS 4.04 DM 500,-; Falcon-Wings Leerkarte DM 40,-; Egon CD-Utilities DM 30,-; SCSI-Tools DM 30,-.

Tel. 0 24 34 / 41 49, Fax 46 92

MEGA ST, 16 MHz, 4 MB RAM, 48 MB HD, SW- und Farbmonitor, 24-Nadeldrucker (STAR LC 24-20), mit VIEL Originalsoftware (MagiC 5.02, NVDI 4.11, TempusWordPro 2.92, Signum! 4.1, PureC 1.1) für VB 750,- DM zu verkaufen.

Tel. 02 34 / 43 23 67

Verkaufe **ATARI 520 ST** mit eins. Laufw. 50,- DM; Sample Wizard STE (50 KHz) Hard- u. Software 100,- DM; Handscanner s/w volle DIN A4 Breite mit Charly Bildbearb. 150,- DM passend für Atari-Rom-Port.

Frank Hurrell, Tel. 0 62 06 / 1 27 43

ATARI-Monitor SM 194, 19", für TT oder Grafikkarte 190,- DM / 1040 ST, 3 MB RAM, TOS 1.04, Overscan, RTF Tastatur, HD Floppymodul, SM 124, Musiksoftware, 180,- DM / ATARI Laser SLM 804, Toner noch voll 30,- DM.

Tel. 0 61 87 / 59 99 oder 0 61 85 / 27 49

SLM 605, technisch und optisch OK, erst 3290 Blatt, Trommel erst 250 Blatt, VB 320,- DM.

Tel. 03 42 02 / 5 61 30; E-Mail nickyrotter@ba-glauchau.de

Mega STE, 4 MB, 48 o. 365 MB FP, HD-Floppy, VGA-Monitor s/w 500,- DM VB. Vortex A Tonce 386-Emulator für MSTe mit 4 MB RAM, math. Coprozessor 100,- DM VB. ST-Book, 1 MB, 40 MB HD für 600,- DM.

Tel. 05 61 / 87 57 99

1040 ST im Tower, 9 MB RAM, s/w + Farbmonitor, TOS 2.06, Multiboard, 6fach CD-ROM, 40 MB Festplatte u. Drucker, gesamt 450,- DM.

Tel. 0 73 45 / 2 28 19 ab 20 Uhr

520 ST, 2,5 MB, Disk 720 KB, SM 124, DM 200,-; NEC P72 A3, Traktor, DM 80,-; Speedo 4.2, DM 20,-; FP 2.5", IDE, 1GB, Adapter 3,5" neu, DM 300,-.

Tel. 02 31 / 12 31 56

MEGA ST 4 MB, int. IDE-HD 250 MB, SM 124, DM 400,-; ST4 Lighthouse Tower, HD 200 MB, SM 124, DM 400,-; HD 730 MB im Gehäuse für ST, DM 350,-.

Tel. 02 31 / 12 31 09

Biete Software

Alle gängigen **PD-Serien** für Atari ST/TT und Falcon für **1,40 DM/Disk** vorhanden. Katalogdisks anfordern:

Tel. 0 30 / 3 66 70 97 oder Fax 3 67 86 19 *G

Maxon-Sonderdisketten u. Pool-Disks zum halben Preis. Gedruckte Listen für DM 3,- in Briefm.: W. Foertsch, Harburger Weg 14 a, 13581 Berlin, Tel. 0 30 / 3 66 70 97 *G

MusicEdit 3.2, MIDI-Notations-Software, Milan-Anpassung in Kürze, Notenblatt - Grafik - Druck, und Text in variabler Größe, 4/99 Seiten DM 89,-/189,-, Demo DM 10,-, Autor: Prof. Herbert Walz, Anton-Köck-Str. 8a, D-82049 Pullach, Tel. 089 / 793 75 82, oder 793 03 98 *G

Digital Tracker 35,-, Papillon 2.2 30,-, Olufs Steuer 96 30,-, Musicom 2.1 30,-, Phönix 3.5 30,-, jeweils zzgl. Versand.

Tel. 0 27 34 / 57 14 22

Xact 3.1 Chart-, Präsentations- & Vektorzeichenprg. 95,- / 1st-Base V.2.00D 80,- / TOS2WIN V. 2 nur 90,- / 14 Software CD-ROMs 5,- DM bis 20,- DM.

Tel. 0 21 51 / 40 96 61

Arabesque2 Vollversion, nicht Homeversion kpl. mit Handbuch VB 150,- DM.

Tel. 07121 / 630 403

Suche Hardware

Suche günstig **Atari TT 030**, **Midex+**, **Stacy** und **ST Book**. Tel. 040 / 2 00 65 29 oder

0172 / 4 13 38 77.

Suche günstig unverbastelte **VORTEX HD Plus** mit Bios 3.?? Oder kaputte **MEGA ST** oder **Falcon** oder kaputten **MAC**.

Tel. 0 71 51 / 56 33 77

Zeilentrafo (KF 4825 G) für ATARI Farbmonitor SC 1224 gesucht.

Jens Fittje, Tel. 0 44 89 / 32 79 (ab 18.00 Uhr)

Suche ATARI **Portfolio** kpl. mit Software und Zubehör.

Tel. 0 51 71 / 7 28 55

Suche Software

Suche **Pool-Disketten** Nm. 2561, 2562, 2564 - 2570. Angebote an: W. Foertsch, Harburger Weg 14a, 13581 Berlin, Fax 0 30 / 3 67 86 19 *G

Verschiedenes

Suche ein **ATARI-Programm**, das für beliebige Adobe Typ 1 Zeichensätze mittels Clipboard, Drag & Drop, eine beliebige Tastenbelegung ermöglicht. Diese Tastenbelegung sollte abgespeichert werden können, um automatisiert weitere Fontumbelegungen desselben Herstellers vornehmen zu können.

Tel. 0 81 41 / 430 82, Fax 430 87

Commodore 64, Floppy, Drucker gegen diverse ATARI-Sachen. Suche Lynx + Jaguar und Spiele für STE, Lynx + Jaguar.

Tel. 0 61 81 / 25 56 01

Treuloser ATARI-Benutzer sucht **ATARI-Fans**, die sich mit dem Gemulator 95 zu verstehen wissen.

Tel. 0 91 91 / 3 21 77 oder E-Mail: c.karg@forchheim.baynet.de

Jaguar m. CD-ROM, Pro-Controller, Memory-Track, IS II CD, Alien, Fever Pitch Soccer, Bruce Lee-Story, Tempest 2000, Blue Lightning, Vid Grid, Myst Demo für 350,- DM; LYNX, m. Crystal Mines II, Ms. Pac Man, Klax und Rampart 120,- DM.

Tel. 05 61 / 87 57 99

Wer hat Lust, Artikel zu schreiben? Die Redaktion der ST-C.&ATARI-Inside sucht noch motivierte und kompetente freie Mitarbeiter, die ihr Wissen gerne weitergeben und dabei Geld verdienen möchten. Kontakt siehe Impressum.

Senden Sie Ihre Kleinanzeige bitte an folgende Adresse:

FALKE Verlag
Moorblöcken 17
24149 Kiel

Fax (04 31) 27 368
Email: st_inside@gic.de

Einsendeschluß für die nächste Ausgabe ist der 03.1.1998.



Thomas Göttisch

Tips und Tricks

für den STEmulator

Viele ehemalige ATARI-User und Besitzer eines PCs als Zweitrechner sind nun im Besitz des STEmulators. Wie jeder andere Emulator verfügt auch dieser über kleinere und größere Geheimnisse, deren Kenntnis das tägliche Arbeiten erleichtern. Wir haben einige Tips und Tricks für Sie zusammengetragen.

Den Anfang macht eine der ersten ATARI-Textverarbeitungen:

Script 4

Ab Version 4 bietet Script eine eigene Fontauswahlbox an; mit dieser Box kommt der STEmulator zur Zeit nicht richtig klar. Wenn man das aktuelle Laufwerk wechselt und dann wieder auf das ursprüngliche zurück möchte, greift Script hierfür immer auf Laufwerk A: zu. Um dies zu umgehen, muß man zuerst den Pfad unter Optionen/Pfade wieder auf den ursprünglichen Pfad setzen, dann funktioniert es wieder. Eine andere Möglichkeit besteht darin, den STEmulator mit Mint zu booten, dann funktioniert die Auswahlbox wie sie soll.

Parameter für Programme speichern

Der STEmulator ist in der Lage, für jedes Programm eigene Parameter für Bildschirmmodus, Auflösung usw. zu speichern. Um diese Parameter abzuspeichern, muß man das entsprechende Programm mit gedrückt gehaltener STRG Taste doppelt anklicken. Jetzt taucht im STEmulator Dialog ein neuer Button auf, der es erlaubt, die Parameter in ein sogenanntes STE File abzuspeichern. Beim nächsten Programmstart entnimmt der STEmulator aus dieser Datei die Einstellungen für das Programm. Diese Einstellungen überschreiben die globalen.

Doppelte Mauszeiger

Wenn Sie bei einem Programm plötzlich zwei Mauszeiger haben, dann liegt dies daran, daß dieses Pro-

gramm das Zeichnen der Maus selbst übernimmt. Signum! 3 z.B. ist solch ein Kandidat, aber auch viele Spiele. Für diesen Fall gibt es den "exklusiven Mausmodus", wie man ihn aus dem Gemulator oder MagiCPC kennt. In diesem Modus kann die Maus nur im Fenster des STEmulators bewegt werden und nicht aus diesem heraus. Einstellen können Sie diesen Modus im Dialog Schnittstellen. Wenn Sie jetzt mit der Windows Maus ins STEmulator Fenster klicken, verschwindet der Mauszeiger, und Sie können den ATARI Mauszeiger bewegen. Durch Drücken der PAUSE Taste erhalten Sie wieder Kontrolle über die Windows Maus.

Fehlender Schnittstellen-Dialog

Leider hat es sich gezeigt, daß auf ganz wenigen Windows-Installationen der STEmulator-Konfigurations-Dialog für die Schnittstellen nicht anwählbar ist. Dieser Fehler wird im nächsten Update, das bei Erscheinen dieses Heftes schon auf der Internetseite des FALKE Verlages erhältlich sein sollte, beseitigt sein. Um für ein Programm die Einstellungen des Schnittstellen-Dialoges trotzdem nutzen zu können, setzen Sie diese Parameter per Hand. Erstellen Sie dafür von diesem Programm ein STE File, und laden dieses in einen Texteditor. Die Parameter sind hier in Klarschrift zu sehen, und Sie können auch die Einstellungen des Schnittstellen-Dialoges ändern. Sie finden die relevanten Werte im Abschnitt [PORTS]. Dies sind JOYNR: 254 für Joy 0 und 255 für Joy 1, PRN_MODE: 1 für den exklusiven Drucker Mode und 2 für

den Windows Spooler, PRN_TIMEOUT ist der Timeout Wert des Druckers in Sekunden, MOUSEMODE: 0 für den normalen und 1 für den exklusiven Mausmodus, SERIAL_PORT: 0 ist COM1, 1 ist COM2 usw. Nach dem Abspeichern nutzt der STEmulator diese Werte für das Programm.

GFA Compiler

Die aktuelle Version konnte mit manchen GFA Basic Compilern keine ausführbaren Programme erzeugen, dieses Problem ist im oben genannten Update behoben.

Fullscreen Modus

Man kann den STEmulator jederzeit in den Fullscreen Modus schalten, indem man die Tasten [ALT][RETURN] gleichzeitig drückt. Die Windows Auflösung wird dann auf die eingestellte STEmulator Screenauflösung umgeschaltet. Genauso einfach kann man auch wieder zurück in den Windows Modus: entweder wieder [ALT][RETURN] oder die PAUSE Taste drücken. Beim Einschalten der neuen Windows Bildschirmauflösung hat Windows 95 aber noch ein Wort mitzureden, da unter Windows nicht jede Auflösung erlaubt ist. Gerade die Auflösung 640*400 kann man nur auf sehr wenigen Grafikkarten einschalten, aus diesem Grund wird auch im VDI Bildschirm Modus immer auf 640*480 Pixel geschaltet; man hat deshalb oben und unten einen schwarzen Rand. Ein Umschalten in eine von Windows nicht unterstützte Auflösung wird mit einer Fehlermeldung quittiert. Falls beim Umschalten die Windows Taskleiste nicht verschwinden sollte, muß man diese nur einmal anklicken und danach den STEmulator Bildschirm, dann verschwindet die Taskleiste. Sie kann jederzeit mit [STRG][ESC] wieder aufgerufen werden.

Weitere Tips?

Mit Problemen, Anregungen und Fragen, die den STEmulator betreffen, können Sie sich auch an die Internet-Adresse stemulator@aol.com wenden.

Thomas Göttisch

Steuern sparen

mit
EINKOMMENSTEUER 1997
(Testsieger in ST-Computer)

Hilfe bei der Steuererklärung...

...vom Steuerfachmann für den Steuererläuterer entwickelt. Macht die Steuererklärung zum Kinderspiel:

- ☐ Das einzigartige, aktive Hilfesystem und das Handbuch (über 250 Seiten) helfen selbst bei den kompliziertesten Fällen weiter.
- ☐ Der Anwender erhält schon bei der Eingabe am Bildschirm wertvolle Steuer-(Spar)-Tips.
- ☐ Die gängigen amtlichen Formulare können direkt bedruckt werden.

EST 1998 Beta1		Benutzer: [Name]		Haushaltsbuch		Optionen: [Auswahl]		Hilfe	
Kunden: [Name] [Adresse] [PLZ] [Ort]									
Haushaltsbuchdaten									
Stoff: [Auswahl] Grunddaten: [Auswahl] 30.00 [Auswahl]									
Themen/Typ									
Name: [Auswahl]									
Vorname: [Auswahl]									
Finanzamt: [Auswahl]									
Steuerkennung: [Auswahl]									
Geburtsdatum: [Auswahl]									
Religion: [Auswahl]									
Merkmal: [Auswahl]									
Strasse, Hausnr.: [Auswahl]									
PLZ, Ort: [Auswahl]									
Familienstand: [Auswahl]									
Verheiratungsjahr: [Auswahl]									
seit dem: [Auswahl]									
Wirtschaftsgemeinschaft: [Auswahl]									

Haushaltsbuch inklusive.

EINKOMMENSTEUER 1997 enthält eine vollständige Haushaltsbuchführung – ohne Aufpreis. Stellen Sie Ihre Belege zusammen und schaffen sich Klarheit über Ihre Finanzen:

- ☐ 999 frei belegbare Konten sorgen für Übersicht im Haushalt.
- ☐ Der Clou – das Programm kann nicht nur buchen, sondern erkennt automatisch, ob ein Eintrag steuerlich relevant ist.

Bestellen Sie jetzt.

- ☐ Vollversion **Atari** (ST/TT/FALCON/MAGIC MAC) mit Diskette, Handbuch, Hotline und Update-Garantie: nur **89,- DM** plus Versand. Demo-Diskette: nur 10,- DM (anrechenbar).
- ☐ Bis 30. April 1998 – Aktion „Cross-Update“. Tauschen Sie ein beliebiges Einkommensteuerprogramm (Alter und Hersteller egal) gegen eine Vollversion von **EINKOMMENSTEUER 1997** zum Preis von nur 59,- DM ein. Bitte Originaldiskette(n) beifügen.

OLUFS-SOFTWARE

Bachstraße 70 k

53859 Niederkassel

Telefon: 02208 – 911 878

Fax: 02208 – 4815

<http://www.olufs.com>



D. Koch

Virus oder was?

Ursachensuche für Datenverluste

Einige Tips zur Bekämpfung von Viren und anderer Ursachen von schwerwiegenden Datenverlusten und zur Vorbeugung.

Was so alles passieren kann:

Eine weitgehend mit Textdateien gefüllte 127 MB-Partition einer 1 GB-SCSI-Festplatte zeigte statt des üblichen Inhaltsverzeichnisses nur ein verstümmeltes, in dem die Namen durch Sonderzeichen ersetzt waren. Außerdem erreichten die Dateilängen riesige Ausmaße. Da ich zunächst einen Virus vermutete, kopierte ich noch die allerwichtigsten Textdateien von den anderen Partitionen und die häufigst benutzten Programme auf getrennte Disketten, erstere, um sie nicht zu verlieren, letztere sozusagen zur Beweissicherung, als Chance für Viren bewußt auf Disks ohne Bootsektorschutz. Nachdem ich vorher einige z.T. ursprünglich gepackte internationale Public-Domain-Programme ausprobiert hatte, nahm ich an, daß den CD-Herstellern doch einmal ein Virus entgangen war. Da ich alle von mir eingesetzte Software als Original bzw. auf CD-ROM besitze, formatierte und partitionierte ich die ganze Festplatte neu, was sich bei einem zerstörten Inhaltsverzeichnis ohnehin empfiehlt. Dies beseitigt auch Viren 100%, falls nicht die Formatierungssoftware oder deren Disk verseucht ist. Letzteres war jedoch ausgeschlossen, da ich bei Disks den Schreibschutz nur selten, nämlich zum Abspeichern von Texten o.ä. und dann nur vorübergehend öffne. Bei mechanischen Defekten der Festplatte ist es natürlich sinnvoll, alle noch brauchbaren Partitionen vorher zu sichern (z.B. Streamer oder andere Fest-/Wechselplatten).



Anschließend ging's an die Virensuche. Ich installierte einen kommerziellen Online-Virencheck (nicht den von POISSON, da ich dieses Programm nur auf einer CD-ROM ohne Handbuch besitze) und probierte außerdem ein gutes halbes Dutzend verschiedener Virenscanner, ohne daß bei diesen eine Virenwarnung erfolgte. Nur die o.g. Onlineprüfung meldete, eingestellt auf das Unterbinden unbekannter Vektoränderungen, relativ häufig, aber nicht immer, beim Einlesen des Inhaltsverzeichnisses den Versuch, ein paar Vektoren zu verbiegen. Mit POISSON stellte ich dann fest, daß diese Vektorverbiegungen nur vorkamen, wenn die o.g. Online-Prüfung aktiv war. Obwohl ich die Disks bewußt ohne Schreibschutz beließ, war also höchstwahrscheinlich kein Virus vorhanden – nur der Wächter warnte vor sich selbst! Um diese Diagnose abzusichern, ging ich zur umständlichsten aber wohl sichersten Virenprüfung über: zeichenweiser Vergleich mit garantiert unverseuchten Originalen. Viren können nämlich beim ATARI mit Disks nur über den Bootsektor (evtl. auch über nicht ausführbare!) oder über durch einen Virus veränderte



Programme übertragen werden (Bootsektor- bzw. Linkviren). Makro-Viren spielen bei ATARIs keine Rolle, da es glücklicherweise keinen Software-Marktführer gibt. Den zeichenweisen Vergleich führte ich natürlich nicht "zu Fuß" durch - dieser Beitrag erschien sonst erst "etwas" später - sondern mit einem klassischen kommerziellen Texteditor (TEMPUS) per automatischem Textvergleich. Verglichen wurden alle Programme, die sich auf den wenigen zuletzt von mir mit offenem Schreibschutz verwendeten Disks und den Kopien von der "beschädigten" Festplatte befanden. Kein Unterschied zu den Urversionen! Genauso war es mit Bootsektoren. Von dem Fehlalarm-Virensucher besitze ich zwei Exemplare, ein gekauftes und eines auf CD-ROM. Vergleich beider und mit der "meckern-den" Arbeitskopie: identisch! Virenalarm abgeblasen! Aufatmen!

Echten Virenkontakt hatte ich nur dreimal in meiner über 10jährigen ATARI-Praxis:

Erstmals beim Kauf meines ersten ATARI (eines gebrauchten 520ST mit 1/2 MB) von einem Schüler, der einen größeren anschaffen wollte. Ich erhielt ich nur wenig Software dazu, aber die hatte es in sich! Keine Disk war schreibgeschützt, und sogar der Bootsektor der Systemdisk enthielt den Ghost-Virus, einen Bootsektorvirus, der gelegentlich die vertikale Bewegungsrichtung der Maus umkehrt. Vermutlich glaubte der Vorbesitzer an einen Hardwarefehler. Den zweiten Kontakt hatte ich bei einer Disk der verbliebenen Zeitschrift TOS (GFA-Basic 3.5 einschließlich harmlosem Bootsektor-Virus). Der dritte Kontakt der unangenehmen Art erfolgte, als ich von einem fliegenden

Händler auf dem wöchentlichen Flohmarkt eine PD-Disk erwarb. Alle drei Viren waren damals kein Problem dank SAGROTAN - inzwischen durch diverse Nachfolger überholt.

Des Pudels Kern

Aber was war die Quelle der Festplattenstörung? Nach Beratung im ATARI-Bekanntenkreis gab es drei Möglichkeiten, eine vierte fand ich im ATARI-Hardware-Handbuch von Bernhard Reimann:

1. Lockere Verbindung zwischen Computer und Festplatte (ich baue häufig auf und ab, was man schon im Interesse der Lebensdauer der Kontakte nicht machen sollte, und ich ziehe dann auch nicht die Befestigungsschrauben des DMA-Steckers fest).

2. Mögliche Nebenwirkung des Pool-Fehlers (ich verwende TOS 1.6 und hatte das Pool-Fix-Programm nicht im Auto-Ordner, auch nicht Folderxx).

3. Fehler auf der Festplatte. SCSI ersetzt - die beste denkbare Lösung - fehlerhafte Bereiche automatisch durch leere Ersatzsektoren. Was ist jedoch, wenn zufälligerweise die FAT betroffen ist?

4. Ein Spannungsabfall im DMA-Prozessor unter 4.1 Volt (möglicherweise durch Alterung) erzeugt genau den geschilderten Effekt. Abhilfe brächte dann ein Prozessor-austausch. Es gibt noch einige weitere Kleinbausteine, die schuld sein können.

Ziemlich viele Möglichkeiten. Glücklicherweise kenne ich über einen alten Bekannten einen der wohl besten Hardwarekenner auf unserer Plattform. Möglichkeit 4 war die richtige.

Also DMA-Chip ersetzen.

Neue

**braucht
das
Land**



Manhattan -Maus

**in grau, schwarz
oder rot**

- **Opto-Mechanisch**
- **250 dpi Auflösung**
- **Mikroschalter**
- **Antistatische Kugel**
- **Ergonomisches Design**
- **Hochwertige Verarbeitung**
- **Umschaltbar Atari und Amiga**

nur DM 20,-*

**Vergessen Sie nicht bei der Bestellung
Ihren Farbwunsch anzugeben.**

Heim Verlag

Heidelberger Landstr. 194

64297 Darmstadt

Tel. 0 61 51 / 94 77 0

Fax 0 61 51 / 94 77 25

* plus DM 6,- Versandkosten = Geamtpreis DM 26,- (Ausland DM 30,-)
bei NN plus DM 6,- Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise



Schutzmaßnahmen

Was können Sie und ich zur Verhütung solcher Vorfälle und zur Vermeidung eines derartigen Arbeitsaufwands vorbeugend tun?

- Schrauben Sie alle Anschlüsse fest, die dies vorsehen (CENTRONICS=Druker, DMA/SCSI=Festplatte, seriell=Modem)!

- Kopieren Sie die im Heft 10/97 beschriebenen und zu Ihrer TOS-Version gehörenden Patch-Programme in Ihren Auto-Ordner, zumindest bei Festplatten! (Falls Sie im Zweifel sind, welche TOS-Version, sehen Sie im Desktop-Menue ganz links nach: TOS 1.0 C 1985, TOS 1.02 C ... 1987, TOS 1.04 C ... 1989, TOS 1.6 ebenfalls C ... 1989 nur STE, TOS 2.x nur Mega-STE oder Nachrüstung, TOS 3.x nur TT, TOS 4.x nur Falcon). POOLFIX92 muß ggf. das erste AUTO-Ordnerprogramm sein. (Wenn Sie nicht über modernere Methoden verfügen, notfalls alles im AUTO-Ordner in einen anderen Ordner kopieren, dann alles im AUTO-Ordner befindliche in den Papierkorb und die Programme einzeln zurück in den AUTO-Ordner kopieren. Dann den anderen Ordner wieder löschen.)

- Verwenden Sie bei Festplatten eine kleine Boot-Partition (im allg. Partition C), auf die Sie möglichst nach dem Einrichten nicht mehr schreiben. Dann ist bei einem Defekt (Hard- oder Software) nur die betreffende Partition kaputt und nicht auch alle anderen.

- Verzichten Sie auf eine ständige Online-Virenprüfung nur dann, wenn Ihr Restspeicher für Ihre Anwendungssoftware zu klein wird. Stellen Sie die Prüfung ggf. so ein, daß unbekannte Vektorverbiegungen verhindert werden.

- Schalten Sie Ihre Festplatte nur ein, wenn Sie diese brauchen, keinesfalls zum Ausprobieren irgendwelcher Flohmarktdisks u.ä. Das Ansehen des Inhaltsverzeichnis genügt zur Virenübertragung.

- Verwenden Sie bei allen Ihren Disks einen Schutz-Bootsektor, wie ihn jeder Virens Scanner erzeugt (nicht für kommerzielle Spiele u.ä. mit speziellem Bootsektor, sie würden nicht mehr

funktionieren). Das Ausbleiben der üblichen Bootmeldung warnt vor Bootvirenbefall.

- Verwenden Sie nur Original-Software oder Shareware/PD aus vertrauenswürdigen Quellen (z.B. Autor, CD-ROM, Produzent einer Serie). Lassen Sie sich bei Gebrauchtkauf die Virenfreiheit bestätigen. Wer Viren hat, merkt es normalerweise! Seien Sie vorsichtig, wenn die Originaldisk nicht schreibgeschützt ist oder Ihnen keine getrennte Arbeitskopie ausgehändigt wird. Virengefahr! Verzichten Sie auf Raubkopien! Diese sind nicht nur unfair und strafbar, sondern auch die wohl häufigste Verbreitungsquelle für Viren. Außerdem ist ATARI-Software doch wirklich preisgünstig! Durch Raubkopien entziehen Sie die Basis für neue Software! Zu 100% ausgeschlossen sind Viren auch bei professionellen Quellen nicht, jedoch sehr unwahrscheinlich.

- Verwenden Sie keine überalterten Virens Scanner.

- Die meisten Virens Scanner erkennen Viren nicht in gepackten Programmen!

- Gut, aber etwas zeitaufwendiger, sind Prüfprogramme, die eine Prüfsumme (CRC) berechnen und mit der des Originals vergleichen. Dabei wünsche ich mir nur noch sicherheitshalber eine weitere Prüfsumme (bei Banken üblich sind z.B. Verfahren "modulo Primzahl"), denn natürlich könnte ein Virus die vorherige CRC-Prüfsumme simulieren.

- Verwenden Sie im Zweifelsfall mehrere Virensuchprogramme, aber nur ein Online-Programm, da es sonst zu Störungen kommt.

- Der beste Virenschutz ist der Disk-Schreibschutz (Kerbe offen).

- Es gibt nur wenige Festplatten mit Hardware-Schreibschutz (alle sind SCSI). Diese sind jedoch nur in Spezialfällen sinnvoll (Server o.ä.).

- Machen Sie unbedingt regelmäßig Sicherheitskopien/Backups (möglichst 3-Generationen-Prinzip für Wichtiges)! Manchmal gelingt es auch noch, wenn sich ein Defekt ankündigt, jedoch ist es dann normalerweise dafür zu spät. Hilfreich ist es, wenn verän-

derte Daten auf bestimmten Partitionen konzentriert werden. Dann muß nicht die ganze Festplatte gesichert werden. Versuchen Sie das Kobold beiliegende Programm CORRECT, um eine defekte Partition zu "heilen" (zuerst ohne Schreibzugriffe). Nützt alles nichts, sollte man zumindest die Partition wieder nutzbar machen. Dies gelingt z.B. mit einem Formatierprogramm (z.B. HDX), indem man die Partition prüft/nullt (ZERO), wodurch die ganze Partition mit einem Prüfmuster überschrieben wird. Dann wird alles vom Backup zurückkopiert.

- Wenn Sie sich schon nicht beherrschen können, lassen Sie wenigstens nach dem Ausprobieren obskurer Software den Computer ca. 1/2 Minute ausgeschaltet. Laut renommierten Autoren genügt auch ein für die Hardware weniger belastender Kaltstart über "Alternate + Control + rechts Shift + Delete" (ab TOS 1.04) oder ein entsprechendes Programm (COLDBOOT o.ä.).

- Lesen Sie das Handbuch bzw. README-Dateien zu Ihrem Virens Scanner. Dort stehen weitere Tips.

- Glauben Sie nicht, daß die Gefahren auf anderen Plattformen geringer sind, ganz im Gegenteil. Dort gibt es über 100mal so viele Viren wie beim ATARI, nämlich über 13 000. Wenn ich für jeden 100 Mark bekäme, wäre ich Millionär. Ein in Deutschland auszugswise veröffentlichter Test einer englischen Zeitschrift zeigte, daß derzeit alle getesteten Virens Scanner (mit Ausnahme eines 100%igen, deutschen kommerziellen Programms für über 500.- DM) im besten Fall nur 80-90% aller versuchten Viren erkannten - ein zu grobmaschiges Sieb! Dieselben Programme erzielten dann bei anderen PC-Zeitschriften Bestnoten. Übrigens kursiert der Witz, daß das dortige Betriebssystem der meistverbreitete Virus überhaupt sei.

Immer noch richtig ist: Vorbeugen ist besser als Heilen!

D. Koch

Herbst-Schnäppchen beim Heim Verlag

HARDWARE

Multiscan III 59,-

3 Auflösungen auf Ihrem ST
mit SM 124 ab Bj. 4/88

Manhattan-Maus 20,-

Champ-Maus 39,-

Monitor-Ständer 15,-

bis 14 Zoll

Atari TT (Tower) 700,-

4 MB, 48 HD, 1.44 Floppy

BUCHFÜHRUNG

ST-Kassenbuch 49,-

Kassenbuchführung

ST-Haushalt 69,-

Haushaltsbuchführung

Einnahme/Übersch. 69,-

Buchführung für Freiberufler

Comptable 230,-

professionelle Buchführung

K-Fakt 298,-

professionelle Fakturierung

SPIELE/CD's

Oxyd Magnum 59,-

Der Spieleklassiker erhältlich
für ST mono, ST-color, Falcon,
TT und als CD-ROM

Oxyd 1 Buch 49,-

Diskette dazu 5,-

CD-Open 24,80

CD mit über 2000 PD-Programmen
natürlich auch mit vielen Spielen

Preise zuzüglich DM 8,- Ver-
sandkosten (Ausland DM 10,-)
unabhängig von der bestellten
Stückzahl. Bei NN-Lieferung
plus DM 6,- (nicht ins Ausland)
Alle Preise sind unverbindlich
empfohlene Verkaufspreise

DIES & DAS

1ST-Lock 59,-

Datenverschlüsselung

Datalight 2 59,-

Datenkompression

That's Write 3 129,-

Textverarbeitung

MatheStar 69,-

Mathematik bis Mittelstufe

Complex 39,-

Fraktalprogramm

Procurator 39,-

Datenbank

Cauchy 39,-

Mathematik vom Feinsten

Multivokabel 59,-

Vokabeltrainer

Chemograph 5.0 99,-

chemisches Zeichnen

Statistik-Profi 99,-

Statistik für Fortgeschrittene

ST-Netzplan 99,-

Netzplantechnik

ST-Analog 69,-

Simulation analoger Schaltungen

Ergo 39,-

Shell für GFA-Basic

Musicom 59,-

Falcon Musiksoftware

Ich bestelle mir folgende Produkte:

Produkt: _____

Produkt: _____

Produkt: _____

Meine Adresse:

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Ich zahle ☐ per Scheck/bar ☐ per Nachnahme ☐ per Bankeinzug

Heim Verlag

Heidelberger Landstr. 194 · 64297 Darmstadt · Telefon 0 61 51 / 94 77 0 Fax 94 77 25

INHALT

Jahresübersicht



Diverses

Ausgabe	Seite
Aussteller ATARI-Messe '96 Neuss	1 18
Aussteller ATARI-Messe '97 Neuss	11 57
Aussteller ATARI-Messen '97 in England	6 16
ATARI-Magazine	11 62
Die gute alte Zeit	1 50
Gerüchteküche	1 26
Internet-Adressen	11 60
Jahresübersicht 1996	2 19
Leserumfrage	10 35
Leserumfrage - Auswertung	12 24
Portfolio - Zettel	5 34
Redaktionsmailbox	6 39
WEB-Seite des Monats (TAL)	5 58

Bücher

Ausgabe	Seite
Abenteuer Kryptologie	9 32
Alles Java!	6 50
Banken Börsen Steuer Lexikon	12 55
Bankraub Online	7-8 59
Cascading Style Sheets	11 58
CD-Brennerbuch mit CD-ROM	12 54
CDs brennen	11 58
Clipart Superpack 2	11 58
Computer Money	9 32
Das große Buch Java	10 43
Das Internet Bewerbungsbuch	6 49
Das Internetlexikon	6 49
Das Netscape Communicator 4.0 Buch	12 55
Das Tornado Phänomen	9 32
Die eigene Web-Site aufbauen	10 43
Easy CorelDraw 7	12 54
Eigene Webseiten erstellen	9 32
Elektronisches Geld im Internet	12 54
Grundl. zur Beurteilung von Geldgesch.	6 49
Handbuch der Chipkarten	7-8 59

HTML 3.2	7-8 59
HTML 3.2 - Das Compendium	10 43
HTML im Einsatz	9 32
HTML & Web publishing secrets	12 53
Ich mache meine Homepage selbst!	11 58
Internet & Co.	7-8 59
Internet Intern mit CD-ROM	12 53
JavaScript	12 55
Kannich - Die eigene Homepage	9 32
Kommerzielle Webseiten entwickeln	9 32
Publizieren im Internet	7-8 59
Referenzhandbuch Dateiformate	10 43
Scannen	6 49
Scanner und Bildbearbeitung	11 58
SmartBooks Computer-Lexikon	6 49
VRML	7-8 59
Wie kommt das Neue in die Welt?	12 55
Zahlungsverkehr im Internet	10 43
ZIP-Laufwerke	6 49

CD-ROMs

Ausgabe	Seite
CD-ROMs '96 im Überblick	1 27
Allegro - Streifz. durch die Musikgesch.	12 55
A KID CD	12 16
ATARI Forever II	1 42
ATARI Gold	3 24
Bird of Prey - Falcon-CD	6 29
Essen - Trinken - Feiern	1 41
Gambler - The Game Disc	1 41
Infopedia Lexikon-CD	4 27
Kryptologie - interaktives Training	12 54
MultiLingua Classic - Espanol Uno	12 54
OMEGA-CD	1 24
PSI	12 13
SDK - ATARI Software Development Kit	1 41
Softwarepakete CD-ROM	1 42
The Best of .. 2	12 16

Total Body & Health incl. Pharmassit	6 28
Welt der Wunder III	12 53
XPIore ATARI	1 41

Grundlagen

Ausgabe	Seite
3-D-Kurs (2)	2 25
ATARI-Tuning im Eigenbau (1)	7-8 43
ATARI-Tuning im Eigenbau (2)	9 34
ATARI-Tuning im Eigenbau (3)	10 31
ATARI-Tuning im Eigenbau (4)	11 30
ATARI-Tuning im Eigenbau (5)	12 40
Cubase-Audio-Kurs (3)	2 49
Das M&E-Entwicklerpaket	7-8 30
Das OLGA-Protokoll	1 19
Ein generischer SCSI-Treiber (1)	9 26
Ein generischer SCSI-Treiber (2)	10 26
Ein generischer SCSI-Treiber (3) - Nachtr.	11 34
Ein generischer SCSI-Treiber (4) - Listing	12 49
GFA-Programmierung mit Face-Value (1)	1 59
GFA-Programmierung mit Face-Value (2)	3 30
GFA-Programmierung mit Face-Value (3)	4 42
GFA-Programmierung mit Face-Value (4)	5 39
HTML-Frames selbstgemacht	2 22
HTML-Seiten selbstgemacht (2)	1 37
ID4-OLGA-InplaceDrawing	5 30
Janus-Board - Tips & Tricks	2 43
JAVA für ATARI?	10 18
Mint 1.12.6, XaAes und oAESis	7-8 34
Object C - Zukunft der ATARI-Software?	4 37
Object C - (1) Programmierung	6 34
Object C - (2) Programmierung	7-8 37
Object C - (3) Programmierung	10 44
Object C - (4) Mangrove Manager	11 40
Object C - (5) Sobozon C und GNUShell	12 33
OLGA-Protokoll - Object Linking	1 19
Packet-Radio - DFÜ aus dem All	2 27
Portierung leichtgemacht	6 30

SCSI - Bussystem mit Tücken?	11 8
Surfen mit dem ATARI im Internet	10 25
Taktgeschwindigkeit	12 32
Texterkennung mit dem ATARI	4 22
Tips & Tricks für Ihren ATARI	6 59
Tips & Tricks für den ATARI-Alltag	7-8 61
T-Online ins Internet	9 16

Hardware

Ausgabe	Seite
4 MB für alle ATARI ST	4 8
CD-ROM-Laufwerke am ATARI	3 36
JAM 8 PRO IN OUT	5 27
Link96 MEGA STE	5 7
Magnum ST-Karte	3 13
Milan, der ATARI-Nachfolger	9 18
Milan, der ATARI-Nachfolger	10 42
Milan, der ATARI-Nachfolger	11 22
Milan, der ATARI-Nachfolger	12 9
Nemesis, Falconbeschleuniger	11 27
Platinenprojekte für ATARI (1)	1 8
Platinenprojekte für ATARI (2)	2 8
Startrack Soundkarte	3 26
ST-Speeder im Eigenbau	7-8 9
ST-RAM für den ATARI TT	6 8
TOS 2.06 für den 1040 STE	12 47
TOS 2.06-Karte für die Westentasche	4 20

Software

Ausgabe	Seite
2nd Life - der TRS80-Emulator	6 41
21 Silberscheiben im Griff	12 60
Alta Lista	3 39
Arkus 3.0	7-8 19
Bitmap View 4	6 50
CAB 2.0	7-8 16
CLA 3.0	7-8 60
Calamus SL '96	2 11

INHALT

Jahresübersicht



CD-Recorder Pro (1)	1
CD-Recorder Pro (2)	2
Convector zwei	5
COPS	3
Digital Real Time Surround Encoder	12
Diskus 3.5	12
Edith pro	12
Einkommensteuer 1996	4
Funny Paint	2
GemJing	12
Gemulator 96	7-8
Geneva (Multitasking-Betriebssystem)	5
God-Boy - Gameboy-Spiele auf dem Falcon ..	9
HDDriver 7.00	9
HomePage Pinguin	2
HomePage Pinguin 2 pro	11
Inform, die Adventure-Sprache	10
Internet-Tools	2
Jlnnee	9
Lightshow	7-8
MagiC 5.1	5
MagiC Mac 2.1	5
MagiC PC 1.1	2
MultiLaTeX2e	10
NFMP - Der Falcon als Meßplatz	11
Obolus	5
Organiser	2
papyrus 5	2
Packer & Archiver	6
PaCiFiST	6
papyrus 5.5	12
Phönix 5	10
PixArt 4.1 (Preview)	12
PPC-Connect	9
SID-Emulatoren für den STE Falcon	9
SilkMouse	12
spareTime - ein neuer Organizer	11
StarCall pro	5
Startrack VME-Bus-Harddiskrecording	4

Stella	6
STemulator light (1)	10
STemulator pro (2)	11
Texteditoren im Vergleich	7-8
TOS2WIN 1.19 - Update-Test	4
WebSpace	3
Falcon-Scene	
Auf ein Neues!	1
Alibi	2
Und es bewegt sich doch!	3
Mad Times	4
Alles wird gut	5
Wer das Rauchen aufgibt,	6
Übrigens: Hücke!	7-8
Überschrift ?	9
Multi-BIT-Party ORNETA 97	10
Partynachlese	11
"Heute im Metaversum"	12
Jaguar	
AirCars	11
BREAKOUT 2000	3
Iron Soldier 2	10
Konsolen-News (Lynx/Jaguar)	7-8
TOWERS II	3
WORLD-TOUR-RACING	4
WORLD-TOUR-RACING	10
WORMS	4
Spiele	
Asteroids (ST/STE/Falcon 030)	1
AAZOHM KRYPT (STE/TT/Falcon)	2
Beast Invaders (VCS-Spiel)	9

Breakout (GEM-Spiel)	10
Centi (GEM-Spiel)	4
Crown of Creation 3D (Falcon)	6
Defend the Earth 2 (GEM-Spiel)	10
Donkey Island (alle ATARIs)	7-8
Don't worry be happy (GEM-Spiel)	4
Fat Bobby (Lynx)	9
GameBoy (GEM-Spiel)	4
Gemory (GEM-Spiel)	10
Gem-Trek (GEM-Spiel)	4
Konsolen-News (Lynx/Jaguar)	7-8
Landmine (GEM-Spiel)	10
Little 15 (GEM-Spiel)	4
Lode Runner (Lynx)	9
Mafia 2 - The Game 2 (fast alle Systeme)	2
McCoy (GEM-Spiel)	10
Merkmal (GEM-Spiel)	4
Mosaik (GEM-Spiel)	4
Nanjing (GEM-Spiel)	10
NetHack (GEM-Spiel)	4
Nightfall (ST/STE/Falcon)	5
Nova-Crossfire (GEM-Spiel)	10
Okie Dokie (VCS-Spiel)	9
Operation S.K.U.U.M. (Falcon)	3
Packy (GEM-Spiel)	10
Pinguin (GEM-Spiel)	4
Radical Race (Falcon)	3
Raiden (Lynx)	9
Running	6
Sim City (GEM-Spiel)	10
Solitär Deluxe (Falcon)	7-8
Stell-a-Sketch (VCS-Spiel)	9
Swapper (GEM-Spiel)	4
T-Tris (Lynx)	9
Thrust (GEM-Spiel)	10
Willi, der Rayman-Clone für den Falcon	6
Zebuland (GEM-Spiel)	10

Messen

	Ausgabe	Seite
Messebericht Atari-Messe '96 Neuss	1	10
Nachtrag Atari-Messe '96 Neuss	2	6
Messebericht Atari-Messe '96 Paris	3	9
Nachtrag Messebericht '96 aus Paris	4	56
ATARI-Messen '97 in England	6	10
Countdown Atari-Messe '97 Neuss	9	39
ATARI-Messe '97 Neuss - Aussteller	10	22
Messebericht Atari-Messe '97 Neuss	10	51
Nachbetrachtung IFA '97 in Berlin	12	30

Reportagen/Interviews

	Ausgabe	Seite
2. Forschungsforum Bayern	9	31
Crash 2000	10	28
Eclipse Software - Marc Rosocha	3	57
Milan	5	24
Phenix-Computer aus Frankreich	4	13
TELEGAMES - "Pete"	3	60

Spezial-Disk

	Ausgabe	Seite
Spezial-Disk 1	1	58
Spezial-Disk 2	2	10
Spezial-Disk 3	3	8
Spezial-Disk 4	4	7
Spezial-Disk 5	5	9
Spezial-Disk 6	6	18
Spezial-Disk 7-8	7-8	8
Spezial-Disk 9	9	10
Spezial-Disk 10	10	50
Spezial-Disk 11	11	41
Spezial-Disk 12	12	39

Public Domain-Serie

Heft 1 - 12 Seite 64



Redaktion

Neue CDs braucht das Land:

Die aktuelle M.u.C.S.-Serie

Wie in der vergangenen Ausgabe bereits angekündigt, haben wir uns einmal die neue CD-ROM-Serie der Firma M.u.C.S. aus Hannover angeschaut.

Schließlich hat diese Serie allein schon deswegen ein besonderes Augenmerk verdient, weil die Preise der neuen Silberscheiben äußerst moderat sind.

Yo! Gamesdisc



Diese CD-ROM ist bestens für alle Spiele-Freaks geeignet. Egal, ob Sie bei der Arbeit am SM124 ein kleines Kartenspiel starten oder Farbaction pur wollen.

Grundsätzlich ist die CD-ROM in zwei große Kategorien unterteilt: Farb- & Monospiele. Die sw-Spiele sind gut sortiert und in verschiedene Themengebiete unterteilt. Für nahezu jeden Geschmack sollte etwas dabei sein, denn insgesamt sind rund 250 Titel enthalten. Folgende Themen sind berücksichtigt: Actionspiele, Adventures, Ballerspiele, Brettspiele, Denkspiele, Kartenspiele, Sonstiges, Sportspiele und Tetris. Bei den Brettspielen sind wichtige Vertreter wie z.B. Backgammon, Mühle, Schach, Shanghai, Kniffel, Monopoly usw. vertreten. Unter der Rubrik kann man z.B. 10 verschiedene Varianten dieses kniffligen Geschicklichkeits- und Denkspiels finden.

Bei den Farbspielen heißt es zu stöbern, denn diese sind nicht in verschiedene Themengebiete unterteilt.

Das fällt bei über 220 Titeln allerdings nicht immer leicht. Titel wie „Boulder“ lassen zwar darauf schließen, daß sich dahinter ein Boulderdash-Clone verbirgt, doch bei dem Rest heißt es zu stöbern.

Titel von 1985 bis 1997 wurden hierbei berücksichtigt.

Fazit

Wenngleich es sich bei dieser Sammlung lediglich um PD- & Shareware-Spiele handelt, die Kollektion an sich ist gut gelungen, und es besteht auch kein Zweifel daran, daß sich auf dieser CD mit knapp 500 Titeln so viele Spiele befinden wie kaum auf einer anderen ATARI-CD. Auch der Preis in Höhe von 35,- DM ist für diese Kollektion angemessen.

MY-TT Disc



TT-Besitzer werden das leidige Thema kennen, daß viele Programme nicht einwandfrei auf dem „Super-ATARI“ ihren Dienst verrichten wollen. Speziell im Bereich der Spiele gibt es aufgrund der inkompatiblen Auflösungen teilweise größere Probleme.

Aus der Low-Cost-Serie von M.u.C.S. gibt es nun eine CD-ROM, die ein wenig Licht ins Dunkel bringen soll, denn hier wurden Programme aus

verschiedensten Gebieten zusammengetragen, die auf TTs einwandfrei laufen.

Dazu gehören Media-Player für Animationen, Packerprogramme sowie rund 60 Spiele. Im Ordner Mixed findet der Anwender außerdem Programme wie OCR, StarCall, Cab usw.

Für Besitzer diverser anderer ATARI-CDs dürfte eigentlich nur der gut vorsortierte Spielteil interessant sein, da das Testen selbiger von anderen CDs sehr mühsam ist. Ansonsten ist es eine gemischte PD- und Shareware-Sammlung für nur 17,- DM.

My-Game Disc Falcon



Die Firma M.u.C.S. scheint sich mit einem nicht unwesentlichen Teil ihrer neuen Serie den Spielen gewidmet zu haben. Das beweist auch die neue Falcon-CD, die sich speziell mit diesem Thema befaßt. D.h., daß der Käufer knapp 90 Spiele erhält, von denen rund die Hälfte ausschließlich auf dem Falcon läuft, die andere zumindest für den Falcon getestet wurde. Unter den Titeln befinden sich Klassiker und Varianten von Asteroids, Obsession, Breakout, Dynablasters, Konkey-Kong, Skyfall und Starball. Aber auch neue Produkte wie z.B. der Gameboy-Emulator samt Spielen sind auf dieser CD-ROM enthalten.

Für den Preis von knapp 17,- DM kann man nicht meckern. Wer seinen Raubvogel mal mit Spielen füttern möchte, der sollte nicht zögern.

MY Game-Disc monochrom

Ein weiterer Vertreter der Spielekategorie wurde für die Besitzer eines SM124 erstellt. Mit über 160 Spielen ist M.u.C.S. hier eine umfassende Zusammenstellung von ATARI-Spielen gelungen, die nahezu jedes Themengebiet abdeckt. Leider wurde hier – wie bei der Falcon-Disc auch schon – nicht nach Themen sortiert, so daß



man sich selbst auf die Suche machen muß. Ich entdeckte einen alten und seinerzeit heiß geliebten Klassiker, den Fußballmanager, auf Anhieb.

Beim weiteren Stöbern stieß ich auf Wirtschaftssimulationen (Hotel, Formel 1, Imperium, Dallas ...), Glücksspiele, diverse Brett- und Kartenspiele, Quiz-Games und mehr.

Wer seinen ATARI also hauptsächlich beruflich einsetzt und mal ein Spielchen für zwischendurch benötigt, erhält hier eine gute Auswahl. Der Preis ist wie gehabt: knapp 17,- DM.

MY Pool-CD



Diese CD-ROM richtet sich an alle DTP-Fans. Sie beinhaltet die Vollversion des Grafikprogrammes LDP 1.22, eine Demo-Version von Calamus '96, 100 CFN-Fonts, 100 Bilder im CVG-Format, 100 Bilder im GIF- sowie 100 Bilder im PAC-Format, diverse PD- & Sharewaretools zum Thema Grafik, Satz und Layout sowie 50 lustige Fax-Cartoons im IMG-Format. Alles in allem keine CD für den versierten Layout-Profi, aber genau das Richtige für jemanden, der ein wenig in dieses Thema hineinschauen möchte und eine brauchbare Bibliothek an Bildern und Zeichensätzen benötigt. Preis: 17,- DM

MY Music-CD

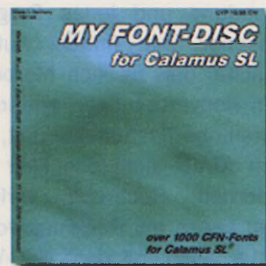
Musiker hergehört! Möchten Sie eine CD-ROM, auf der nahezu jedes Midi-Dump-Programm zur Soundverwaltung diverser Synthesizer und Key-

boards zusammengetragen wurde? Dann liegen Sie hier wohl richtig. Außerdem enthält diese CD diverse Sequenzerprogramme, Demos der bekannten Produkte wie z.B. Cubase, Zero-X usw.

Aber auch falconspezifische Programme wie eine Vocoder-Software, ein Dolby-Surround-Decoder usw. fehlen nicht. Als Bonus liegen der CD auch noch 500 Mod-Files zzgl. der dazugehörigen Player dabei. Auch bei dieser CD ist „Wühlen“ angesagt.

Preis: 17,- DM

My Font-CD



Was soll man hierzu sagen? Auf dieser CD-ROM sind über 1000 CFN-Fonts, die größtenteils aus dem PD-Bereich stammen oder von TrueType-Fonts nach CFN konvertiert wurden. 50 professionelle Fonts/Schnitte sowie Calamus-Tools und das SL96-Demo runden das Angebot ab. Preis: 17,- DM.

ATARI-Forever 3

Aus der Produktion von Peter Weber stammt der dritte Teil der inzwischen bekannten CD, die mit über 600 MB gefüllt wurde. Wieder sind viele Calamus-Dokumente, Calamus 220 Mato-Fonts (hochwertige Lizenz-Fonts), sortierte PD- & Shareware-Bilder von ATARI Hard- & Software und 1000 Calamus-Zeichensätze enthalten.

Preis: 39,95 DM

Bezugsquelle für alle CD-ROMs:

M.u.C.S.

Sacha Roth

Gustav-Adolf-Str. 11

30167 Hannover

Tel. (0511) 71 00 599

Fax (0511) 71 00 845

Red.

Frisch aus dem Newsticker:

T-Online zahl zurück

T-Online-Kunden bekommen die Gebühren für erfolglose Anwahlversuche zurückerstattet. Angeblich werden die Gebühren für alle mit einer Einheit berechneten Verbindungen zur Nummer 019011, bei denen kein Zugang zum Onlinedienst zustande kam, zurückerstattet, und zwar jeweils mit einem Verzug von etwa drei Monaten. Die Gebühren für erfolglose Anwahlversuche im September werden also mit der Dezember-Rechnung, die dieser Tage verschickt wird, verrechnet. Die Gebühren für die Fehlverbindungen sollen solange erstattet werden, bis T-Online die Einwahlprobleme endlich im Griff hat. T-Online spricht dabei von "vereinzelt Zugangsproblemen" und davon, daß derzeit nur etwa jeder 20. Einwahlversuch scheitert und nur wenige, besonders belastete Knoten betroffen wären. Die beinahe täglich bei uns eingehenden Emails wütender T-Online-Kunden aus ganz Deutschland sprechen eine andere Sprache. Mehrere T-Online-Kunden haben auf ihren Internetseiten bereits rechtliche Schritte gegen T-Online angekündigt. Für enttäuschte T-Online-Kunden:

<http://xoom.com/protest>

HTML 4.0-Entwicklung

Wer wissen will, wie es im Web weitergeht, kann beim World Wide Web Consortium (W3C) im Internet einen Blick auf die nächste Version von HTML werfen. Dort gibt's die aktuellen Vorschläge für eine Spezifikation von HTML 4.0 zum Anschauen und Herunterladen.

Die Erklärungen sind so gehalten, daß auch Nichtfachleute was damit anfangen können, in absehbarer Zeit soll sogar eine deutsche Übersetzung bereitstehen. Die Adresse: <http://www.w3.org/TR/PR-html40/>

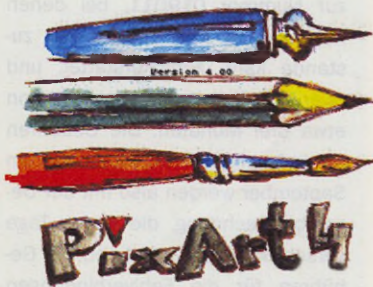


Spezial-Diskette

Heft 1/1998

Auch in dieser Ausgabe: Spitzensoftware – für unsere Leser zum Mini-Preis!

PixArt 4.1 - Demo



Parallel zu unserem ausführlichen Testbericht erhalten Sie über die aktuelle Spezial-Diskette auch eine Demo-Version des Grafikprogramms. Neben der Einschränkung der Speichermöglichkeit verfügt diese aus Gründen des Platzmangels auch nicht über Erweiterungen wie z.B. die ausführliche Online-Hilfe, Bubble-Gem usw. Mit dieser Version sind Sie in der Lage, den Funktionsumfang des Programmes ausführlich zu testen.

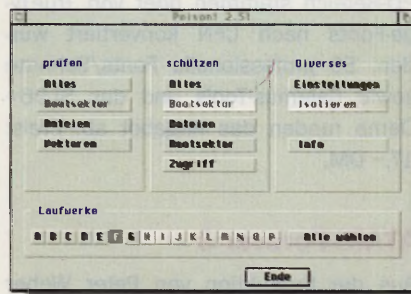
600 Farbicons



Dank eine Vielzahl alternativer Desktops ist es nun auch mit dem ATARI möglich, auf bequeme Weise die Icons zu tauschen, zu erweitern usw.

Wer sich ein wenig Mühe geben möchte, der kann aus unserer großen Sammlung an Farbicons für nahezu jede Anwendung und jedes Programm das passende Bild finden. Aufgrund der Tatsache, daß es sich hierbei teilweise um Konvertierungen anderer Betriebssystemoberflächen handelt, kann man dem ATARI auch das Flair eines hochmodernen Rechners verleihen. Die Daten liegen als RSC-Files vor und können u.a. auch mit dem RSC-Viewer von der Spezial-Diskette 10/97 gelesen werden.

Polson



Passend zu unserem Artikel bezüglich der Datensicherheit und der Protection vor Viren bieten wir Ihnen auf der aktuellen Spezial-Diskette die zuletzt er-

schienene, vollkommen uneingeschränkte Version des bekannten Virenkillers „Poison“ an. Dieser wird zwar nun nicht mehr weiterentwickelt, doch dürfte er so ziemlich auf dem aktuellsten Stand der Virenentwicklung auf ATARI-Plattformen stehen, zumal diese auch schon länger nicht mehr neu produziert werden. Die Erfahrung zeigt aber, daß es lohnenswert ist, sich vor Virenbefall zu schützen, denn wie deren biologische Artgenossen wollen auch Computerviren nicht so recht aussterben.

Spuler V 4.5

Mit Hilfe dieses Programmes sind Sie in der Lage, Bios-Ausgabefunktionen zu beschleunigen. Eine der unangenehmen Eigenschaften des TOS ist, daß I/O-Operationen (mit Ausnahme serieller Kanäle) nicht im Hintergrund erfolgen, obwohl die Hardware dazu in der Lage wäre. Die Konsequenz ist, daß man z.B. beim Kopieren von Daten den Rechner für andere Aufgaben sperrt, obwohl die benötigte Prozessorleistung fast 0% beträgt.

Gleiches geschieht auch beim Übertragen von Daten an den Parallelport (Drucker). Doch hier kann Spuler eingreifen und abhelfen, indem es diese Aufgabe einfach in den Hintergrund drängt. Das Programm legt einen ausreichend großen Datenpuffer an und verbiegt die Bios-Ausgabevectoren. Wird nun ein Zeichen ausgegeben, so wandert es in den Puffer, so daß der Prozessor sofort wieder frei für weitere Aufgaben ist. Der Spulprozess läuft nun selbständig im Interrupt: Immer dann, wenn der Drucker die Busleitung zurücksetzt, werden Daten aus dem Puffer an den Drucker gesendet. Das Programm wurde so geschrieben, daß es keine relevanten Betriebssystemroutinen behindert.

Left/Right

Hierbei handelt es sich um ein kleines Autoordner-Programm für Linkshänder. Der Clou an dieser Software ist, daß die Funktionen der rechten und der linken Maustaste vertauscht werden, so daß es Linkshändern, die sich noch nicht zwangsläufig umgewöhnt haben, leichter fallen sollte, Software per Maus zu bedienen.

Red.

Spezial-Disk 1/98 (So können Sie bestellen.)

Die Spezial-Diskette dieses Monats erhalten Sie zum Preis von 10,- DM inkl. Lieferung frei Haus (bei Vorauskasse in bar oder per Scheck!). Der Versand per Nachnahme ist nicht möglich.

Außerdem können Sie die Spezial-Diskette im Abonnement bestellen, so daß Ihnen diese regelmäßig mit dem Heft zugesendet wird.

Der Aufpreis für ein Jahr beträgt **nur 50,- DM** (also ca. 4,50 DM pro Disk!).

FALKE Verlag
Moorblöcken 17
24149 Kiel
Fax (04 31) 27 368

PSH Medienvertriebs GmbH
Georgenstr. 38b
64297 Darmstadt
Fax (0 61 51) 94 77-25

Träume von ...
Exzellenten typographischen Möglichkeiten
WYSIWYG bis zum Rasterpunkt
EBV und Illustrationen im Layout
Postscript laden und editieren

Die neue Version von MGI Calamus SL wartet auf Sie!
Jetzt upgraden auf den State-of-the-Art.

Upgrade von SL96 PLUS	149 DM
von SL96 Standard	299 DM
von älteren S/SL	597 DM
von alten 1.0x	647 DM

inversmedia Verlag GbR
Postfach 11 27
D-49618 Lönningen
Fon (0 54 32) 9 20 73
Fax (0 54 32) 9 20 74
<http://www.invers.de>

...willkommen in der Realität!

Calamus SL

Weihnachtspreise

Computer, Zubehör, Software, Sonderposten & Sonderangebote f. Atari

Computer

Atari 1040 ST	150.-
Atari 520/260 ST	65.-

Mega ST 2	350.-
Komplett m. 48 MByte Harddisk im Tower-Gehäuse	

Amiga 500 Computer inkl. div. Zubehör, Speichererweiterung & Software	200.-
---	-------

Abdeckhaube f. 1040 ST	10.-
------------------------------	------

Monitore

Monitor SM 124	95.-
Monitor SM 144/146	150.-
Monitorständer SM 124	10.-

Tastaturen

Mega ST Tastatur	59.-
(orig. Mega ST Tastatur)	

Mega STE/TT Tastatur	39.-
dto. 5er-Pack	159.-
Orig. Tastatur f. Mega ST/STE und TT	

Tastatur intern	19.-
dto. 5er Pack	59.-
für 1040 ST, STE, Falcon wahlweise	
Tastaturprozessor	19.-

Festplatten

(komplett anschlussfertig f. ST, STE, Mega)	
Atari SH 204, 20 MByte	55.-
Vortex HD-plus 20 MByte	65.-
Atari Megafile 30 MByte	75.-
Protar Prodrive 40 MByte	95.-
DDD HD 62L, 62 MByte	110.-

Drucker

Atari SLM 605	290.-
Top Zustand, inkl. Interface und Ersatztrommel + Toner	
Panasonic KXP 1080	50.-
9-Nadel-Drucker	
Panasonic KXP 1123	95.-
24 Nadel-Drucker	

Bastler / Ersatzteile

1040er-Board defekt	15.-
1040er kompl. f. Bastler	25.-
1040er Gehäuse, neu	10.-
Atari TT-Board	150.-
Big Tower f. Atari TT (Eickmann) 150.- (inkl. Netzteil und Spezial-Rückwand.)	
Gehäuse Mega ST	25.-
Gehäuse Mega STE	35.-

Harddisk-Kit Mega STE	49.-
(Deckel + Controller + Software)	
Harddisk Kit Atari TT	19.-

Kabel

Scart-Kabel f. Atari ST/STE	24.-
Monitor-Verlängerung 2m f. ST	19.-
Tastaturverl. f. Mega und TT, 2m ...	10.-
Tastaturverl. dto., 5m	15.-
DMA-Kabel f. ST	10.-
Seriell-Kabel, 2m	3.-
SCSI intern, 3 Abgriffe	6.-
SCSI intern, 5 Abgriffe	10.-
SCSI 25 - 50	15.-
SCSI 50 - 50	15.-
Druckerkabel, 2m	8.-
Druckerkabel, 3m	10.-
Druckerkabel, 5m	14.-
Druckerkabel, 10m	19.-

Netzteile

Netzteil f. Atari TT	69.-
Netzteil f. Mega STE	69.-
Netzteil f. Mega ST	69.-
Netzteil f. 1040 ST	69.-

Spielekonsolen

Atari VCS 2600	19.-
Konsole inkl. 2 Joysticks und 32 Spielen im Modul	
Atari XL/XE-Spiele 5 St. versch.	15.-
Datasatte f. XL/XE-Comp.	10.-
12 St. Karton	29.-
Lightgun f. VCS/XL/XE	19.-
Jaguar / Falcon Power-Pad	15.-

Toner / Trommeln für Laserdrucker

SLM 605	
Toner Doppelpack	44.-
ab 3 Pack	39.-
Trommel	119.-
dto. 6 St. Karton	399.-
neue Trommeln inkl. Zähler!	

SLM 804

Toner im 12er-Parton, pro Karton ..	99.-
-------------------------------------	------

Portfolio

PC Card-Drive	25.-
Kartenlaufwerk zum lesen/schreiben von Portfolio Speicherkarten in einem PC. kompl. inkl. Controller-Karte, Software, Kabeln etc.	

CD-ROM

Paket-Offensive 1998

CD-Pack 1	99.-
5 CD-ROM	
Atari Gold + Mission 1 CD + Atari Forever 1 + Xplore + Best of Atari inside	

CD-Pack 2	99.-
3 CD-ROM	
SDK Atari Software Development Kit + SDK Upgrade CD + Atari Compendium CD. Besonders hochwertige CD-Titel für Programmierer inkl. vollst. Systemdokumentation	

CD-Pack 3	99.-
6 CD-ROM:	
DTP Grafiken 1 + DTP-Grafiken 2 + DTP Grafiken 3 + Background Kit + Essen - Trinken - Feiern + Artworks professional CD	

CD-Pack 4	49.-
3 CD-ROM	
Bingo + Wow + Gambler Spiele CD	

CD-Pack 5	69.-
4 CD-ROM	
Teleinfo CD + Korrespondenz CD + Best of Atari inside 2 + Text Power-Pack CD	

CD-Pack 6	19.-
4 CD-ROM	
Terra-Digitalis Photo CD 3 Titel + Texturen CD	

Achtung: Die hier angebotenen Artikel sind Sonderposten / Gebrauchtgeräte / Restposten und daher nur begrenzt verfügbar. Daher Lieferung solange Vorrat reicht.

Achtung: Weitere interessante CD-Angebote und andere Software finden Sie in unserer doppelseitigen Anzeige in dieser Zeitschrift.

Seidel
SOFTWARESERVICE

Heikendorfer Weg 43
24149 Kiel-Dietrichsdorf
Tel: 0431 - 20 45 70,
Fax: 0431 - 20 45 71

Versandkosten

Vorauskasse (bar/Scheck): 6.-
Nachnahme: 10.-
Ausland: 15.-
Ausland Nachnahme: 30.-



Red.

Ein neues Jag-Game im Anmarsch

Zero 5

**Nur sehr zähflüssig
kommen neue
Jaguar-Spiele auf den
Markt.**

**Aber dennoch:
Die Gemeinde der
Raubkatzen-Fans gibt nicht
auf und hält der
64-Bit-Konsole die Treue.**

**Prüfen wir also den
neuesten Hoffnungsträger.**



Ein wenig verwunderlich ist es schon, daß es mit dem Publizieren neuer Spiele für den Jaguar stets so lange dauert, was definitiv nicht an der langen Entwicklungszeit liegen kann. Schließlich wurde ZERO 5 in einer vertriebsreif erscheinenden Version schon im vergangenen Jahr auf der ATARI-Messe in Frankreich vorgestellt.



Sei's drum, Telegames bemüht sich noch immer um die Versorgung der Raubkatze - und das ist auch gut so.

Dem einen oder anderen wird der Titel sicherlich bekannt vorkommen. Schließlich ist dieses Spiel von der Softwareschmiede „Caspian Software“ schon 1995 in England für den STE released worden. Seinerzeit war es ein sehr beliebtes und hoch eingeschätztes Weltraumspektakel. Schau-

en wir einmal, wie denn die Konsolen-Umsetzung gelungen ist.

Die Story

Wir schreiben das Jahr 2044 und eine Handvoll Aliens hat eine Invasion auf die Erde geplant. Diese ist natürlich auf solch feindlich gesinnte Zeitgenossen eingestellt und verfügt über eine Schutztruppe, die unter dem Namen „DEFCON“ agiert. Zur Verfügung stehen DEFCON sogenannte Hit-Pak Raumschiffe und Bambam Kampfflugzeuge.

(Damit zeigt Zero 5 schon seine inhaltliche Ähnlichkeit zu Wing Commander, dem bekannten PC-Weltraum-Spiel.)



Damit dieses Spielgeschehen nun nicht innerhalb kürzester Zeit langweilig wird, haben die Programmierer 15

Missionen erstellt, die wiederum aus Unterspielen bestehen:

- 1) Der Spieler muß sich der Bambams bedienen und hinaus ins Weltall fliegen, um dort die feindlichen Alien-Raumschiffe zu bekämpfen.
- 2) Zur Verteidigung der Erde werden außerdem die Kanonen der Hip-Pak-Raumschiffe eingesetzt und gesteuert, um die Gegner auszuschalten.
- 3) Bambams müssen Tunnels und enge Canyons in höchstem Tempo durchfliegen, um dort die Basen der Alien anzugreifen.

Das Spiel endet jeweils dann, wenn man auf seinen Schlachtzügen zu viele Schäden davonträgt. Andererseits kann man sich nach Beendigung einer Mission aussuchen, ob man in einem Sublevel weiterkämpfen oder zur nächsten Mission wechseln möchte.

Soweit wäre eigentlich alles zum Spielablauf gesagt. Klingt doch schon einmal gar nicht so schlecht - oder? Schauen wir nun, wie das ganze spielerisch und grafisch umgesetzt wurde.

Grafik

„Das Auge ißt mit“, heißt es so schön, und gemessen an bisherigen Jaguar-Games kann sich der Spieler bei Zero 5 auf eine kulinarische Spezialität freuen. Die Programmierer haben sich redlich bemüht, alles Realisierbare auch in die Tat umzusetzen. Von Beginn an wird der Spieler von einem bunten Meer an schnellen und bewegten Bildern umgeben.

Sämtliche animierten Bilder bestehen aus schnellen und butterweich animierten Polygon-Grafiken, die mit Schatteneffekten oder Texturen versehen sind. Darüber hinaus gibt es aber auch herrliche Pixelgrafiken, beeindruckende Explosionen und plastisch wirkende Sprites. Aber die Kunst dieser Komposition bekannter Möglichkeiten besteht darin, eine Bildwiederholfrequenz zu erreichen, die echtes Feeling aufkommen läßt. Auch das ist gelungen!



Sound

Auch hier wurde nicht gespart. Die Programmierer sagten sich wohl, daß sie getreu dem Motto „wenn schon, denn schon“ handeln und gleich ein rundum gutes Game abliefern müßten. Die Sprach- und Soundsamples wurde so rauscharm wie möglich integriert. Damit der Spieler richtig in Fahrt kommt, läuft im Hintergrund Techno-Musik vom Feinsten, die zudem auch noch so lang und komplex ist, daß man nicht immer wieder mit den gleichen Tracks vollgedudelt werden muß.

Spielbarkeit

So genial das ganze „Drumherum“ auch ist, hier muß man leider einige Abstriche machen. Nicht nur, daß die Subgames ein wenig simpel sind, auch rein spielerisch gibt es hier und da Probleme, die das Spielen an sich schwierig gestalten.

Besonders enttäuschend ist die mit „360 Grad steuerbare“ Bambam-Lenkung. Tatsächlich sieht man diese



Flugobjekte aus der Perspektive eines Hinterherfliegenden. Will man nun auf Gegner schießen, muß man das eigene Raumschiff direkt davor stellen. Atemberaubende Flugmanöver mit Drehungen in alle nur erdenklichen Richtungen sind aber kaum möglich, zumal bei einer 180-Grad-Drehung das eigene Flugzeug direkt auf den Spieler zeigt!

Der einzig wirklich gute Modus ist der des Tunnelfluges, bei dem das Flugobjekt bei konstant hoher Geschwindigkeit geradeaus fliegt. Gegner müssen bei diesem Flug zerstört werden, was sich in der Praxis aber auch als schwierig erweist. Dies spiegelt aber den gesamten Schwierigkeitsgrad des Spieles wieder. Dieser ist nämlich sehr, sehr hoch, so daß man die eine oder andere frustrierende Stunde an der Raubkatze verbringen muß, um erste motivierende Ergebnisse zu erzielen.

Fazit

Naja, das Spiel soll auch nicht schlechter gemacht werden, als es

wirklich ist, aber wie schon der eine oder andere Vorgänger scheitert auch dieser Versuch, ein wirklich atemberaubendes 3-D-Weltraumspiel zu kreieren. Zwar sind Grafiken und Sound exzellent, doch das Gameplay kommt deutlich zu kurz. Wem kann man den Kauf also empfehlen?

Alle diejenigen, die die eine oder andere Schwierigkeit bzw. unglückliche Lösung als Herausforderung betrachten und testen möchten, ob Fingerspitzengefühl und Spielgeschick dazu ausreichen, die Schwächen der Programmierung zu kompensieren.

Wer nach diesem Test entschieden hat, sein Jag-Budget lieber für andere Titel aufzubewahren, dem können wir schon jetzt eine Empfehlung aussprechen: Noch im Dezember soll der PC-Kassenschlager Worms erscheinen!

Zero 5

Hersteller:	Caspian Software	Steuerung:	Jaguarpad
Genre:	Weltraum-Shooter	Bezugsquelle:	Jaguar-Fachhändler
Rechnertyp:	Jaguar		Jaguar-Versand
Monitortyp:	TV, RGB		(siehe div. Anzeigen in der ST-C & AI)

Grafik : ●●●●●●●● 84%

Sound : ●●●●●●●● 79%

Spaß : ●●●●●●●● 60%

Gesamt : ●●●●●●●● 65%

POWER PD ATARI Pakete 1. Spiele V1 s/w 2. Anwendungen 3. Farbspiele 4. Einsteiger 5. Clip-Arts V1 6. Midi & Musik V1 7. Erotik >16 J. 8. Farbspektakel 9. Erotik, >16 J. 10. Digimusic 11. Wissenschaft 12. Utilities 13. TOP ACC's 14. DTP, s/w 15. Business 16. Quiz & Party 17. Sportspiele 18. Lernen 19. Signum-PD 20. Ballerspiele 21. Clip-Art V2 22. STE-Demos, f 23. Zeichnen 24. Brettspiele 25. Clip-Art V3 26. Dalenbanken 27. Schule 28. Adventure/Sim 29. Farbbilder 30. Midi & Musik V2 31. Haushalt/Fam. 32. Spiele V2 s/w 33. Farbspiele V2 34. Finanzen/Börse 35. DFÜ/BIK		35 Pakete • je 5 Disketten • randvoll mit TOP PD-Programmen • je Paket nur DM		15,-
ATARI-KNÜLLER Ninja Remix 15,- Total Recall 15,- Fire & Forget II 20,- Amberstar 30,- Zombie 10,- Blue Angels 15,- Moonshine Racer 20,- Hard Drivin' 20,- Another World 20,- Bonanza Bros. 20,- Dragons Lair II 20,-		SPIELE! ... für Kinder Kid Gloves 20,- Kid Gloves II 20,- Car Up 15,- Cartoon Capers 10,- Axel's Magic Hammer 10,-		WEIHNACHTS-HIT 10 Originalspiele für nur 49,- DM !!! 1. No Second Prize 2. Iron Lord 3. I Ball 4. Greg Norman Golf 5. Fighting Soccer 6. Thrust 7. Amazing Spiderman 8. Bad Company 9. Tangram 10. Day of the Viper "Nur solange Vorrat reicht!!" Scartkabel für Atari 24,95 Atari-Maus 29,95 Joystick für Atari 29,95 Gamepad für Atari 24,95
MARKET Computer		PREISKNÜLLER Pipe Mania 8,- Iron Lord 8,- Rampage 8,- Aquanaut 8,- Corporation 8,- Spiderman 8,- Day of the Viper 8,- Bad Company 8,- Passing Shot Tennis 8,- No Second Prize 8,- Greg Norman Golf 8,-		Eichholzweg 11 * 97922 Lauda Tel.: 09343/3854 * Fax: 09343/58411 Tel. ab 13.45 Uhr 07931/52828 Versandkosten: Vorkasse: 6,95 DM / Nachnahme: 10,50 DM P.S. Unseren Katalog für ATARI gibt's gratis! Händleranfragen erwünscht!



Running !

The mission possible ...



Mit reichlich Vorschußlorbeeren versehen wurde RUNNING nun nach ca. zweijähriger Entwicklungsarbeit fertiggestellt. Und damit steht nun auch Falconbesitzern das so beliebte "first-person-3D-action-Erlebnis" zur Verfügung.

Die Entwicklung von RUNNING wurde begonnen, als in der PC-Welt gerade Spiele wie Doom oder Duke Nukem 3D die Renner waren. Und so kann RUNNING dann auch seine Verwandtschaft mit jenen Titeln nicht leugnen. Allerdings haben es die Jungs vom RUNNING Design Team nicht beim dumpfen abkupfern gelassen und sich so ihre eigenen Gedanken zum Gameplay gemacht.

Die Story

Schauplatz ist ein Atomkraftwerkkomplex, der natürlich vom Oberbösewicht Evil Bill in seine Gewalt gebracht wurde; zu allem Übel hat der Missetäter auch noch Geiseln genommen und droht nun der Welt mit einem atomaren und vollkommen umweltschädli-

chen Super-Gau. Daß er all dieses tut, um die Weltherrschaft zu erlangen, braucht man ja wohl nicht mehr zu erwähnen, oder? Der Spieler übernimmt die nicht ungefährliche Rolle von Agent-Orange, der sich nun also durch Heerscharen böswilliger Androiden kämpfen muß, um der ganzen üblen Geschichte ein Ende zu bereiten. Damit er nicht aus der Übung kommt, erstreckt sich das Areal über 5 Level, in denen jeweils zwei Untermissionen erledigt werden müssen.

Die Levels

Der erste Level (Outlying District) dürfte spielebegeisterten Falconbesitzern ja bekannt sein, da er in der bereits erschienenen Sharewareversion bereits komplett vorhanden war. Hier hatte der Spieler die Aufgabe, ein paar Geiseln zu befreien und Dynamit

zu finden.

Im zweiten Level (The Office) treibt man sich dann auch, wie der Name vermuten läßt, in einem riesigen Bürokomplex herum. Das Outfit dieses Levels ist also auch dementsprechend getrimmt, Tapeten in sämtlichen Pastellfarben, Schreibtische, Aktenregale etc. Natürlich gibt es auch hier Geheimgänge in grober Maueroptik und ein paar lustige Gimmiks (man sollte sich mal auf dem WC genau umsehen). Die Missionen in diesem Level lauten: Finden des Detonators und einen Tresor mit einem Schweißbrenner öffnen. In den Büros sind auch viele Geiseln, die man möglichst nicht treffen sollte, denn das führt wie gehabt zu eigenem Energieverlust.

Alles in allem erschien mir der zweite Level allerdings etwas langatmig, aber danach hatte sich RDT wohl warmdesigned, denn die nächsten Level strotzen nur so von Abwechslung und fordern den Entdeckerdrang des Spielers.

Im dritten Level (The Underground) hat der Spieler die Aufgaben, einen Hauptenergie-Schalter zu finden und zu aktivieren und außerdem noch die "incredible underground machine" anzuwerfen. Die Grafik ist in düsterem Metall/Beton-Ambiente gehalten, und die Räumlichkeiten sind wesentlich interessanter designed als im 2. Level, hier kommt schon wesentlich mehr Stimmung auf. Außerdem geizt der Level nicht mit aktiven Elementen. So trifft man auf Räume, in denen dem Spieler brennende Wände den Weg versperren oder auch mal eine Kreissäge aus dem Boden ragt. Man schlägt sich durch ein verzweigtes Abwassersystem und muß versuchen, im richtigen Timing Wege zu erkunden, die von automatischen Transportcontainern befahren werden. Wie der Name des Levels erahnen läßt, betritt



man auch ein U-Bahn-System, das alle Aufmerksamkeit fordert, denn die Kollision mit einem rasenden Zug ist sehr ungesund. Hat man diesen Level nach ein oder zwei Monaten erfolgreich überstanden, wartet die nächste Überraschung.

Der vierte Level präsentiert sich unter dem Titel (The Science and Development Center) und wirft den Spieler in eine futuristisch anmutende Umgebung. So sollte man sich nicht wundern, wenn einem mal ein R2D2 über den Weg rollt oder Abschnitte des Levels durch beige Wände mit vielen stylistischen Consolen sehr stark an Enterprise-Architektur erinnern. Kein Wunder, daß hier auch Beamfelder eine wichtige Bedeutung haben. In diesem Level hat der Spieler die Aufgabe, eine ID-Card zu stehlen, mit der später Sicherheitstore zum Reaktor geöffnet werden können. Außerdem gilt es, die schlampige Arbeit von Ripley zu beenden und die "Alien Brood" zu eliminieren. Einfach wird es dem Spieler allerdings nicht gemacht, atomare Waffensysteme und unsichtbare Kraftfelder sind nur ein paar Dinge, die dem Spieler das Leben erschweren. SF-Fans werden diesen Level lieben.

Etwas bodenständiger geht es dann wieder im fünften und damit letzten Level (The Atomic Reaktor) zu. Wieder dominiert düstere Beton- und Metall-Optik. Der Spieler soll einen großen Wassertank finden und schließlich bis zum Reaktor vordringen. Wen wundert es da, daß Gasmaske und Strahlenanzug unentbehrlich werden. Außerdem spielen wieder ein verzweigtes Bahnnetz und radioaktive Container eine Rolle. Die Besonderheit im letzten Level ist, daß es eine alternative Möglichkeit gibt, ihn erfolgreich zu absolvieren, aber etwas Spannung soll

ja noch bewahrt sein, und darum möchte ich noch nicht all zuviel verraten.

Features

Alles in allem gibt es also eine Menge zu spielen, wobei sich die Entwickler nicht nur auf dumpfes Ballern und das Suchen von Wegen beschränkt haben. Das Leveldesign ist sehr pfiffig und überrascht immer wieder mit



neuen Varianten. Dabei sind die einzelnen Level derart riesig, daß schon einiges an Konzentration aufgebracht werden muß, um nicht den Überblick zu verlieren. Hierbei hilft einem aber natürlich eine komfortable Übersichtskarte, die sich sogar zoomen läßt, jene muß allerdings erst einmal im jeweiligen Level gefunden werden. Die Luxusauführung zeigt dann aber auch herumstomernde Gegner, wichtige Türen und sogar fahrende U-Bahnen etc. an. Ich hatte eine Woche Zeit zum Testen des Games und muß zugeben, daß ich ohne die mir zur Verfügung gestellten Cheatcodes wohl nicht einmal den zweiten Level komplett gesehen hätte. Es gibt jede Menge geheimer Gänge und Schalter, genaues Erforschen der Umgebung ist erforderlich, um alles zu entdecken.

RUNNING verlangt auch mehr Strategie als seine Vorbilder. Die in den Le-

veln zu findenden Items wie Keycards, Gasmaske, Strahlenschutzanzug, Radar, Geigerzähler, Unsichtbarkeit, Schutzfeld, Nachtsichtgerät, Map etc. werden alle an den richtigen Stellen benötigt und bringen die Würze ins Spiel. Außerdem gibt es in jedem Level Stellen, die die Jump'n'run Fähigkeiten des Spielers fordern. So muß man z.B. einen Raum durchqueren, indem man von Plattform zu Plattform springt, bevor sich die durch einen geheimen Schalter aktivierte Tür wieder schließt. Etwas Unterstützung erhält der Spieler aber auch: In den Levels sind Terminals verteilt, an die man das mitgeführte Laptop anknoppeln kann. Hier gibt es dann Tips zur aktuellen Situation, und außerdem bietet sich die Möglichkeit, den Spielstand zu speichern. Jeder wird dann übrigens sehr komfortabel mit einem eigenen Standbild verewigt, so daß man beim nächsten Start mehr Übersicht über seine Spielstände hat. Außer U-Bahnen, Containern, schädlichen Feldern etc. wollen einem dann auch noch 10 verschiedene Gegnertypen ans Leder, die man sich, angefangen mit dem einfachen Fußtritt über Pistole, Gewehr bis zum Maschinengewehr und sogar Flammenwerfer, vom Hals schafft. Ist ein Gegner "erledigt", hinterläßt er dann auch meist dringend benötigte Munition oder ein Medizinpäckchen, welches den Energielevel wieder auf Vordermann bringt. Aber wie gesagt: Der Schwerpunkt von RUNNING liegt nicht auf stumpfer Ballerei, sondern knackige Puzzles fordern die grauen Zellen des Spielers und sorgen für anhaltende Motivation.

Umsetzung

Kommen wir also zu der technischen Realisierung. Wie man sich denken

kann, kostet die Darstellung eines komplexen 3D-Environments natürlich ordentlich Performance. Was einem Pentium wenig Kopfzerbrechen bereitet, bringt den Falcon schon ordentlich zum Schwitzen, aber auch hier hat man die beste Lösung gefunden. Da das Leveldesign sich hinter der Komplexität von DOOM etc. nicht verstecken braucht, hat man die Möglichkeit, die Auflösung und Größe des Displays nach eigenem Geschmack nahezu frei einzustellen. Außerdem haben die Entwickler auf Boden- und Deckentexturen verzichtet, was aber dank geschicktem Design nicht sehr ins Gewicht fällt und dem räumlichen Eindruck keinen Abbruch tut. Durch das konsequente Ausnutzen der Falconhardware (Prozessor und DSP) bleibt RUNNING immer gut spielbar.

Besitzer einer Beschleunigerkarte dürfen dann nochmals einen Zahn zulegen. Auf meiner SpeedResolution-Karte lief RUNNING ohne Murren auf maximaler Einstellung, d.h. 20 MHz Bustakt und 40 MHz Prozessortakt. Damit sollte es auch mit allen anderen Beschleunigern keine Probleme geben. Einzig auf die Musik im Titelmü muß verzichtet werden.

Natürlich spielt auch eine anständige Soundkulisse eine wichtige Rolle, um die Stimmung des Spieles zu transportieren. Hier hat man sich auch nicht lumpen lassen. Alle Aktionen haben natürlich entsprechende FX, z.B. Schalter betätigen, Schüsse, schreiende Gegner oder auch vorbeirauschende Züge. Außerdem gibt es situationsabhängigen Backgroundsound. Wenn man sich also durch die Kanalisation müht, gluckst und plätschert es entsprechend. In einem Kühlhaus ist ein ständiges Rauschen präsent etc. Als besonderes Feature gibt dann auch noch der Held selber Kommentare zum besten. Die Qualität dieser Effekte ist auch frei einstellbar. Zum einen kann die Samplefrequenz geändert werden, außerdem kann man den räumlichen Stereosound (genau, Gegner kommt von rechts, also auch das entsprechende Geräusch usw.) auf Mono zurückknipsen oder (für Anspruchsvolle) sogar noch einen Surroundeffekt einschalten. Das freie Einstellen der Lautstärke und auch das Ein- und Ausschalten des internen

Lautsprecher versteht sich bei soviel Luxus schon fast von selbst.

Lieferumfang

RUNNING kommt auf vier Disketten und wird mit dem Installprogramm komfortabel auf die Festplatte befördert, dort benötigt es dann ca. 18 MB. Die ständig erreichbaren Menüs im Spiel sind in englisch gehalten, das sehr gut gemachte, verständliche Handbuch aber ist komplett deutsch. Die Steuerung über die Tastatur geht leicht von der Hand, alternativ darf auch mit dem Jaguarpad gespielt werden.

Fazit

RUNNING stellt eindeutig ein Highlight unter den bisher erschienenen Falcontiteln dar. Die, bei einem doch eher kleinen Entwicklungsteam, erstaunliche Qualität ist für Falconverhältnisse nicht selbstverständlich. Dazu kommt die durch geniales Leveidesign sehr hohe Spielmotivation und der vergleichsweise geringe Preis, so daß man RUNNING jedem Falconspieler wärmstens empfehlen kann. Außerdem darf die harte Arbeit des RDT durchaus entsprechend honoriert werden. Als Anreiz versprochen die Entwickler bei zufriedenstellenden Verkaufszahlen ein Multiplayerupdate. Das addiert dann nochmals Midimaze-Flair zum bereits hervorragenden Spielspaß.

Kay Tennemann

RUNNING

Hersteller:	Steuerung:
RDT	Tastatur, Jaguarpad
Genre:	Bezugsquelle:
First-Person-Shooter	RDT Volker Konrad
Rechnertyp:	Georg-Thiel-Str. 13
Falcon	95326 Kulmbach
Monitortyp:	Email:
TV, RGB/VGA	kx0029@kulmbach. bavnet.de

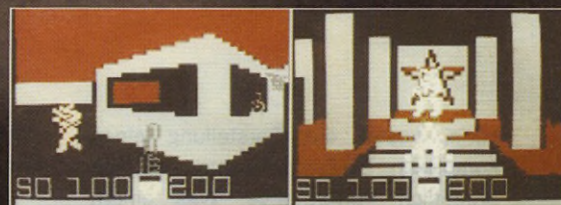
Grafik : ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● 91%

Sound : ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● 86%

Spaß : ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● 96%

Gesamt : ● ● ● ● ● ● ● ● ● ● 93%





Doom für den VCS 2600 - möglich oder nicht?

ST Sound	Composer	Tools	Emulator	Best of	News
Jo Wonders St Charts					
Charts Vote! See all tunes See voters	Tune	Composer	Points		
	1. Best part of the creation (PYM)	Big Alec	21		
	2. Stormlord (all)	Mad Max (MoN conv.)	17		
	3. Punish your machine Intro	Big Alec	15		
	4. There aren't any sheeps in outer Mongolia (ooh crickey)	Mad Max	14		
	5. Rapido 3D screen (Synergy megademo)	Scavenger	12		
	6. DBA-Mag 6 Intro	Scavenger	10		
	6. Trantor (Title song)	??	10		

Die Charts und jede Menge ST-Musik auf der ST-Sound-Site

Kurz vor Ladenschluß!

Heho Leute, das Jahr neigt sich dem Ende entgegen, die Weihnachtsgeschenke sind verteilt, und man kann ein wenig relaxen (vielleicht bei einer Runde RUNNING?). Schauen wir also mal, was sich denn wieder so an News rund um unseren Vogel (und andere ATARI-Tiere) angesammelt hat.

...schattenhaft und magisch...

Vor einigen Wochen geisterte die Nachricht durch das Web, daß die polnische Gruppe SHADOWS gesplitted sei. Und tatsächlich stellte sich das als Wahrheit heraus, mysteriöse Gründe über die Ursachen gibt es viele, aber Fakt ist: Die Falcon-Section der SHADOWS gibt es nicht mehr. Wie es mit ihrem 8-Bit-Engagement aussieht, weiß ich nicht. Aber bevor man noch

Zeit hatte, darüber traurig zu sein, immerhin waren sie eine der z.Z. aktivsten Gruppen, hat sich aus den Scherben dieses Ereignisses schon wieder eine neue Gruppe gebildet. Sie nennen sich MAGIC BYTES und bestehen aus ex-SHADOW- und ex-CONFUSION-Leuten. Gleichzeitig mit dieser Nachricht kursiert ein neues Falconintro, welches von Squard gecodet wurde. Genau, der Junge ist erst 15 Jahre alt und hat unter dem CONFUSION-Label das AMOK-Demo für den ST gecodet (liegt mittlerweile nun auch unter Version 1.0 vor). Als Preis dafür gab es auf der ORNETA97 dann einen Falcon für ihn und somit Grund genug, nun auf dieser Hardware strong weiterzumachen. Und so hat er in 4k die coolsten Effekte des AMOK-Demos untergebracht, natürlich auf Falcon-Niveau gepäppelt. Das heißt, man darf einen netten Bumpmappeffekt bewundern (soweit nichts Beson-

deres mehr), der gleich darauf den Hintergrund für ein garoudshadetes Vektorobjekt bildet. Dann wird noch einmal der gute alte Root-Zoomer bemüht, um auch ihn als animierten Background für besagtes Garoudobjekt zu benutzen, zum Schluß gibt es dann noch Objekte aus den guten alten "burning-line-vectors". Nun ja, das alles ist nicht gerade revolutionär, aber als erstes Falconprodukt eines Coders und dann alles in 4k macht die Sache schon eine gute Figur. Außerdem planen MAGIC BYTES ein ganzes Falcondemo, der Releasetermin ist für spätestens Mai 98 angesetzt, und da auch noch das Gerücht geht, daß der Shadowscoder Yonek (Hauptkraft hinter den vergangenen SHADOWS-Demos) zu M.B. stößt, darf man auf etwas sehr Nettes gespannt sein. Außerdem planen die Jungs noch ein ST-Demo, welches dann für August 98 anberaumt ist.



DEFCON 1 – der erste Eindruck



'Ne Menge in 4K (by Magic-Bytes)

Ebenfalls ein ST-Demo ist bei COBRA in der Mache, allerdings ist man der Meinung, daß einige Effekte auf dem ST nicht gut genug aussehen, so daß man über eine STE-Variante nachdenkt.

Wettbewerb

Auf der ST-Sound-page

(<http://www.informatik.uni-freiburg.de/~knaus/bestof.html>)

gibt es jetzt Charts. Bisher kann man lediglich seine Lieblings ST-Soundchip-musik küren, aber bei Erscheinen dieses Artikels sollten die Charts bereits auf alle klassischen Rubriken (z.B. bestes ST-Demo, Intro usw.) erweitert sein. Natürlich liefern Charts nur ein realistisches Bild bei hoher Teilnehmerzahl, darum surft mal vorbei und votet für Eure Lieblinge.

Außerdem gibt es eine kleine Verbesserung auf der AVENA (www.avena.com) Site. Endlich wurde das Forum aktiviert, d.h. jeder kann nun eine Nachricht hinterlassen, somit ist quasi eine Art "longtime Chat" möglich. Also, wenn Ihr irgendwelche wichtigen Botschaften für Avena oder die Welt habt, laßt sie dort. Oder inhaliert die wichtigen Botschaften, welche AVENA und sonst wer für Euch und die Welt haben.

Verspielt

Beim Herumsurfen stolperte ich über eine witzige Neuigkeit zum Thema ATARI-Spielkonsolen. Es geht ein Gerücht um, daß jemand ernsthaft vorhat, DOOM für das VCS 2600 zu portieren, und der Faden wird noch weiter gesponnen:

Auch über eine Quake-Konvertierung wird nachgedacht, allerdings würden derartige Projekte verständlicherweise nicht mehr auf ein 8k-Modul passen, so daß sie ausschließlich auf eine Emulation wie z.B. STELLA für den PC laufen könnten. Hier hätte man dann auch je nach System mehr Geschwindigkeit zur Verfügung, was die Sache dann tatsächlich realistischer macht. Auf die Frage, warum sie denn so ein Projekt auf einem 20 Jahre altem System realisieren wollen, antworteten die Verantwortlichen: "Because we can!"

Die Portierung soll bereits zu 80% fertig sein, was man allerdings davon hält, bleibt jedem selbst überlassen. Auf jeden Fall können Interessierte mal unter der Adresse

(<http://www.planetquake.com/sujoy/Archives/Nov96/A2600qpd.shtml>) nachsehen.

Daß auch über eine Portierung von Quake auf den Jaguar gesprochen

wird, halte ich persönlich für so unwahrscheinlich, daß es sich kaum zu erwähnen lohnt. Da sind die angekündigten Games einer Firma OMC für den Jaguar schon realistischer. In diesem Zusammenhang kann ich übrigens auch folgende URL empfehlen: (<http://www.geocities.com/SiliconValley/Vista/6859/index4.html>).

Hier gibt es nämlich frische News zum Thema Jaguar. Aber zurück zu OMC, gleich drei neue Jaguartitel werden angekündigt. Bei "Age Of Darkness" und "Orb of Bengazi" handelt es sich wohl um klassische Rollenspiele, die auf Spritebasis realisiert werden, wie man es von älteren Systemen wie der TurboGraphix kennt. Ich fürchte, dieses System hat sich in Deutschland seinerzeit nicht besonders verbreitet, aber ich denke, gemeint sind Rollenspiele im Style von Zelda oder so, wie auf dem Nintendo Entertainment System. Man wird sich einfach überraschen lassen müssen, bis es zu diesem Thema ein paar Screenshots gibt. Über den dritten im Bunde ist auch kaum mehr als der Name "Sinister Mission" bekannt. Allerdings soll es sich hierbei um einen 3D-Titel handeln.

Tatsächlich gibt es auch Newsnachschub zum bereits in einer vergangenen Falcon-Szene erwähnten "DEFCON 1" von "Dark Knight Games". Mittlerweile kann man eine Story nachlesen, dabei dreht es sich um die Befreiung von irgend jemand (oder irgend etwas) aus den Händen von Terroristen. Auch ein erster Screenshot ist zu bewundern (offensichtlich von der PC-Versi



on) und sogar eine kleine AVI-Animation zeigt den um sich schießenden Haupthelden. Wie gesagt, soll das alles in Tomb Raider Optik geschehen, und man geht davon aus, eine derartige Gameengine auch auf dem Jaguar realisieren zu können.

Das mit Abstand interessanteste Gerücht rankt sich aber mal wieder um ATARI selbst. Angeblich steht der gute Jack Tramiel in Verhandlungen mit Activision. Dabei geht es wohl u.a. um die verbliebenen ATARI-Patente und auch die Rechte an ATARI-Spielen. Außerdem soll WILLIAMS mit von der Partie sein. Diese Firma hatte seinerzeit als einzige "3rd party" eine eigene Jaguarmodulefertigungsstätte und soll sie immer noch besitzen. Während also Activision eher an der Softwareseite und den Patenten interessiert ist, kann es sein, daß Williams noch etwas mit der Jaguartechnologie "reißen" möchte. Tja, vielleicht steht uns ja nochmals eine Wiederbelebung des Jaguars ins Haus? Auf jeden Fall scheint zumindest das geistige (oder wie auch immer) Erbe ATARIs nicht

so tot zu bleiben, wie es bisher aussah.

Der einzige Jaguar-Titel, der allerdings mittlerweile in greifbare Nähe gerückt ist, wird das viel gepriesene und mittlerweile zu ca. 90% fertiggestellte "Battle Sphere" von "4play" werden.

Unter

(<http://www.best.com/~sebab/dvid-games/dsphere/sphere.shtml>)

gibt es hierzu alle erdenklichen Informationen, jede Menge Screenshots und sogar Musikfiles zum Anhören. Battle Sphere ist ein Weltraumshooter, der nochmals ein echtes Highlight auf dem Jaguar sein dürfte (man spricht von einer Mixtur aus Star Raiders, Tie Fighter, DOOM (?) und Netrek). Die 3D-Engine holt offensichtlich alles aus der Jaguarhardware. Das ganze Game läuft kontinuierlich bei 30 Frames/s, also absolut flüssig und bietet jede Menge Vectorgrafik auf dem Screen, größtenteils garoudge-shadet, aber auch mit Texturen. Das ganze soll mit tollen Beleuchtungs- und Lensflareeffekten gewürzt sein

und viel Spieltiefe bieten. Die hervorragendste Eigenschaft von Battle Sphere aber ist die Netzwerkfähigkeit. Bis zu 8 Jaguars lassen sich via CAD-BOX (von ICD) vernetzen, dabei können zwei Spieler an einem Jaguar aktiv werden. Das ganze spielt in einem eigenen Universum, über 40 verschiedene Alien-Schiffe wird es zu bewundern geben, 6 verschiedene Playmodes werden geboten und, für alle Playstationgeschädigten vielleicht das wichtigste, es gibt keine Polygonfehler. Bleibt nur zu wünschen, daß "4play" sich noch kräftig ins Zeug legt und den Titel dann auch bald releasen, denn sie werkeln an dem Teil schon seit geraumer Zeit.

So, das war ja eindeutig etwas Jaguar-lastig diesmal, mein Dank geht an Grey/Magic Bytes für die frischen Infos, und meine Grüße gehen an RDT, Silli, Muoi und ganz doll an Tio Hue.

...macht das Beste aus dem Jahreswechsel,

Euer A.-t. of CREAM

Atari-Zubehör und Ersatzteile

ST:		Falcon, ST-Book:	
Prozessoraustauschkarte PAK 030/882 komplett:	580 DM	FX-Karte 40 MHz, Fast-RAM, Videoerweiterung (Falcon)	340 DM
Fast-RAM-Karte FRAK dazu mit 2 PS/2-SIMM-Sockeln	220 DM	Austauschfestplatte 1 GB	340 DM
ACSI-SCSI-Adapterkabel Link 97	135 DM	Austauschfestplatte 1,4 GB	440 DM
TT:		Austauschfestplatte 2 GB	660 DM
Fast-RAM-Karte aixTT (Lieferprobleme, bitte anfragen)	150 DM	Macintosh-Kompatible mit Atari-Emulation MagiC-Mac/NVDI-Mac	
ESCC zum Austausch gegen den eingebauten SCC	30 DM	Individuelle Ausstattung nach Maß mit PPC 603/604 ab 2500 DM	
Austauschfestplatte 1 GB TOS-bootfähig	340 DM	Qualitätsmonitore von iiyama (siehe c't 11/97):	
Austauschfestplatte 2 GB TOS-bootfähig	440 DM	MF-9017T: 1280 x 960, 27-92 kHz	1390 DM
Austauschfestplatte 4 GB TOS-bootfähig	720 DM	MF-9221: 1408 x 1056, 27-110 kHz	2790 DM
Phasenwechsel: Optische Datenspeicherung & CD		CD-Laufwerke:	Sonstige Laufwerke,
Laufwerk mit 4-fach-CD-Geschw.	380 DM	Pioneer 12-fach-CD-Geschw., DDS-fähig 180 DM	CD-Writer, SCSI-Tower, SIMMs und anderes auf Anfrage.
Laufwerk mit 6-fach-CD-Geschw.	590 DM	Pioneer 24-fach-CD-Geschw., DDS-fähig 260 DM	
Phasenwechselmedium 650 MB	49 DM	Nakamichi Wechsler für 5 CDs, 16-fach 490 DM	
Externes Gehäuse: Aufpreis incl. Einbau	150 DM	Telefonbuch-CD für Deutschland 2/97 39 DM	
	CME Hard- und Software der preisgünstige und zuverlässige Versand Telefon 06151/282594 Telefax 06151/282595 Montag-Samstag 10-12 h und Montag-Freitag 14-17h		Versand per Nachnahme. Preise zuzügl. Versandkosten.
			Kein Ladengeschäft.



JAGUAR Special

Was gibt es Neues von den ATARI-Konsolen?

Unser letztes Jaguar-Special vor einem guten halben Jahr ist bei unseren Konsolen-Freaks so gut angekommen, daß wir uns bemühen wollen, in mehr oder weniger regelmäßigen Abständen über die wichtigsten Neuheiten vom Konsolenmarkt zu berichten. Schauen wir also, was sich in den vergangenen Monaten ereignet hat.

Iron-Soldier 2 auf Cartridge



Eines der wohl besten Jaguar-Spiele konnte bislang nur auf CD-ROM bezogen werden. Die Rede ist von Iron-Soldier 2. Telegames hat sich nun dazu entschlossen, IS2 in geringer Auflage auch auf Cartridge anzubieten. Das Spiel ist identisch mit der CD-Version. Lediglich die Soundtracks und das Intro-Video wurden aus Platzmangel weggelassen. Das Spiel wird in einer Farbverpackung geliefert. Einen Haken hat die ganze Sache dennoch: Lediglich Telegames wird nach eigenen Angaben dieses Spiel an Endkunden verkaufen. Der Preis beträgt 69,- US\$ (ca. 129,- DM) zzgl. Versandkosten. Wer dort bestellen möchte, sollte sich beeilen, denn es werden nur so viele Cartridges hergestellt, wie bestellt wurden. Der Termin für Ihre Order läuft im Dezember aus.

Weitere Infos gibt's im Internet unter:

<http://www.telegames.com> oder beim Jaguar-Händler.

Wer nun in seiner Verzweiflung gar nicht weiß, wie er an das Spiel gelangen kann, der sollte sich einfach an seinen Jaguar-Versender wenden. Dieser kann es vielleicht gegen eine Provision bestellen.

CATBOX

Nachdem die CATBOX in diesem Jahr ausverkauft wurde, hat die Firma ICD (USA) erwogen, die Jaguar-Erweiterung wieder aufleben zu lassen. In Anbetracht der Tatsache, daß mit AirCars und dem kurz vor der Veröffentlichung stehenden Battlesphere neue Multiplayer-Spiele in Aussicht sind, ist ein wachsendes Interesse an dieser Erweiterung zu erwarten.

Die Möglichkeiten der CATBOX:

- Ausgang für Composite und S-VHS-Anschlüsse
- RGB-Monitor-Port (z.B. SC1224/SC1435)
- stereo/mono-Lineout-Anschlüsse
- zwei vorverstärkte Kopfhöreranschlüsse mit Lautstärkereglern
- RS232 und RJ11 CatNet-Anschluß
- DSP-Anschluß
- usw.

Weitere Infos erhalten Sie bei Ihrem Jaguar-Händler

Joystick für den Jaguar



Bei anderen Konsolen ist es selbstverständlich, daß Fremdhersteller Alternativen für die vom Hersteller gelieferten Joypads anbieten. Beim Jaguar hat es leider eine ganze Weile gedauert, doch nun ist ein echter Joystick für den Jaguar erhältlich. Dieser ist von der kanadischen Firma Gravis

Ltd. und speziell für Spiele mit Flugsequenzen geeignet. Nach Spiele-Experten-Meinung soll das Feeling bei Spielen wie z.B. Defender 2000, BattleSphere, Trevor McFur, Cybermorph usw. absolut genial sein. Fragen Sie Ihren Händler (<http://www.gravis.com>).

Wird das Jaguar-Virtual-Reality-Set wieder auferstehen?



Wenn ja, dann wohl leider nicht für die Raubkatze. Die Firma Virtuality hat nun ein 3D-Headset vorgestellt, das dem für den Jag designeden sehr ähnlich ist. Es soll verschiedenen Firmen als lizenzierbares Produkt zum Vertrieb angeboten werden. Böse Zungen munkeln, Virtuality hätte sich von ATARI seinerzeit nur supporten lassen, um den Weg ins VR-Geschäft geebnet zu bekommen. Wer mehr zu diesem Thema wissen möchte, sollte mal auf die Homepages der Produzenten schauen.

Infos gibt es unter:

<http://www.virtuality.com>

Tempest goes Project X

VM-Labs, die Firma, die den Wunderchip auf den Markt bringen wird (siehe Aktuelles), hat kürzlich die Rechte an Tempest und Tempest 2000 von ATARI erworben. Es ist also davon auszugehen, daß dies eine der ersten Umsetzungen für das ominöse Project X wird.

Kauft Activision ATARI auf?



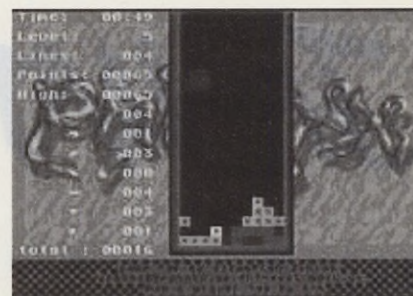
Am 13.11. verlautete, daß gerücheweise die Firma Activision Interesse an ATARI geäußert hat. Nachdem die Rechte an den Spielen Battlezone und Asteroids erworben wurden, soll Activi-



Duranik (Scene-Freaks bestens bekannt) arbeitet an einem Super-Shoot'em-Up im Trevor Mc. Fur-Stil, nur viel besser.



Dieses Spiel kommt mit Sicherheit schon bald: Battlesphere, ein Weltraum-Action-Spiel der Extraklasse.



Ein Spiel von Freaks für Freaks: Die originalgetreue Umsetzung von Tetriz. Ob, wie und wann es erscheint, ist unbekannt.

sion sich nun nicht mit so wenig begnügen wollen und seit kurzem mit Jack Tramiel persönlich darüber verhandeln, alles aufzukaufen, was mit Spielen und dem Namen ATARI zu tun hat. Sollte dieser Schulterschuß zustande kommen, wäre es eine gigantische Ehe zweier Spiele-Dinosaurier.

Gerüchte um einen Jaguar-Emulator

So unglaublich es klingt, angeblich soll an einem Jaguar-Emulator gearbeitet werden. So ist es zumindest auf folgender Homepage zu lesen: <http://wsp3.wspice.com/~sexton/domaln.htm>

Angeblich soll diese PC-Software ab dem 25. Dezember zur Verfügung stehen. Derzeitiger Stand der Dinge ist, daß die Emulation eines Custom-Chips komplett abgeschlossen wurde, zwei weitere kurz vor der Fertigstellung stehen, und daß gleichzeitig mit den Arbeiten an der Emulation zu Tom & Jerry bearbeitet wird. Die CPU-Emulation wurde hierzu komplett in Assembler geschrieben. Die Emulation soll unter DOS und Linux laufen. Wer immer in der Lage sein sollte, dem Programmierer zu helfen, indem er ihm weitere technische Details zur Verfügung stellt, eine Software programmiert, die es ermöglicht, daß die Jaguar-ROMs ausgelesen werden usw., sollte sich via Email mit ihm in Verbindung setzen:

**Eddie906@swbell.net oder
www.mlrabls.com/454918**

Dieses Gerücht hat aber auch eine große Diskussion im Internet ausgelöst, denn viele Leute können es nicht glauben, daß ein PC in der Lage sein soll, die komplexe Hardware des Jaguar zu emulieren. Dieser arbeitet

schließlich mit RISC-Prozessoren, die mit jeweils 26,6 MHz getaktet sind. Werden diese nun parallel zueinander und zum MC68000 verwendet, wird eine Performance erreicht, die mit der eines High-Tech-PCs vergleichbar sein sollte.

ATARI-Superkatalog



Die uns inzwischen auch in Deutschland bestens bekannte Firma Best-Electronics hat seit diesem Herbst nun den weltweit heiß ersehnten, gedruckten ATARI-Katalog herausgebracht.

Dieser wird alles bisher Gesehene in den Schatten stellen. Enthalten sind über 330 Bilder von diversen ATARI-Produkten, seltene Bilder von Prototypen, die von ATARI-Entwicklern erstellt, von ATARI aber nie produziert wurden, rund 2000 Einzelteile zur Reparatur von ATARI-Geräten aller Art (von XL, über ST, Lynx bis hin zu Portfolio), viele Tips & Tricks sowie technische Zeichnungen diverser Hardwarekomponenten.

Alles in allen ein absolut gelungenes Werk, das die Firma auch gerne nach Deutschland versendet. Weitere Informationen:

Best Electronics

**2021 The Alameda, Suite 290
San Jose, California 95126
Tel. (001) 408 243 6950**

P.S.

Dieser Katalog kann auf der ATARI-Frühjahrsmesse in Neuss übrigens auch erworben werden.

Last but not least ...

... haben wir auch die Grafik eines in naher Zukunft zu erwartenden neuen Jaguar Shoot'em Up-Games. Es wird gemunkelt, daß sich neben Telegames nun auch andere Firmen um die Sicherung der Rechte an dem einen oder anderen bereits fast fertig entwickelten Jaguar-Spiel gekümmert haben, so daß in den kommenden 12 Monaten rund 6-12 neue Spiele erwartet werden können.

Wer sagt es denn? Es ist eben noch lange nicht still um die Raubkatze geworden, und zugegebenermaßen ist im Internet eine Menge los. Wenn man es genau nimmt, hat die ATARI-Konsole geradezu wieder einmal Kultstatus erreicht, und eine nicht zu unterschätzende Anzahl von Käufern (man schätzt gut 400.000) wartet nach wie vor sehnsüchtig auf Neuerscheinungen. Bleibt zu hoffen, daß die Verbreitung von selbstgebaute Entwicklerstations ein wenig dazu beitragen kann, daß ein Weg gefunden wird, weiterhin neue Spiele und vielleicht auch Demos zu produzieren, die beliebig nachgeladen werden können.

Ich hoffe, daß es schon recht bald wieder Gründe gibt, ein Special zum Jaguar zu schreiben.

Red.

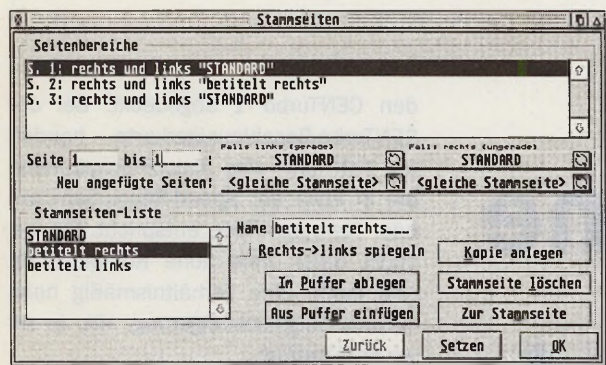


Bild 2: Die neue Stammseitenverwaltung.

logicware versicherte mir, daß dieses aber auch noch behoben wird.

Objekte

Neben dem Haupttextbereich einer Seite bietet papyrus Möglichkeiten aus dem DTP-Bereich. So kann man an beliebigen Stellen weitere frei editierbare Textobjekte, rechteckige und kreisförmige Rasterflächenrahmen und Linien platzieren. Diese Objekte können entweder frei auf der Seite liegen oder im Text nach vielen Einstellmöglichkeiten verankert werden, so daß sie sich bei eingefügtem Text mit dem Text bewegen und immer richtig positioniert sind.

Neu in papyrus 5.5 ist, daß die Objekte auch bezogen auf ihre Position auf der Seite oder sogar als sog. Marginalien (zusätzliche Erklärungstexte im sonst freien Randbereich) verankert werden können.

Die Grafikobjekte können dabei sogar bei gebundenen Werken wie Büchern oder Broschüren automatisch immer bundseitig innen oder randständig außen platziert werden.

Stammseiten

In papyrus ist jede Seite eines Dokuments nach einer sog. Stammseite aufgebaut, die man entweder mit Hilfe eines Seitenlayout-Dialoges einstellen oder selber frei erstellen kann. Somit kann man Dokumente mit beliebigen Anzahlen und Positionen der Spalten und festen Objekten erstellen.

Neu in der Version 5.5 ist die Stammseitenverwaltung, in der man nun sehr übersichtlich sehen kann, welchen Seitenbereichen welche Stamm-

seite zugeordnet ist. Einstellbar sind hier auch, getrennt nach rechter und linker Seite, die neuen "Folgestammseiten". Diese Funktion ist besonders für das Briefschreiben nützlich, denn somit kann man einer Seite mit Briefkopf automatisch eine andere folgen lassen.

Textstil- und Absatzformate

(Bild 2): Für Vielschreiber sind zwei wichtige Funktionen die Textstil- und Absatzformate. In den Textstilformaten kann man den Font, die Größe, die Stilart, die Farbe sowie die Trennung und Sperrung vorgeben. In den Absatzformaten kann man den Textstil, die Formatbeschreibung, z.B. für Listen oder automatische Numerierung von Überschriften sowie die Aufnahme des Absatzes ins Inhaltsverzeichnis, das papyrus automatisch erstellen kann, vorgeben. Für beide Formatarten können Folgeformate eingegeben werden, so daß man nicht ständig ein neues Format manuell auswählen muß. Die Formate sind per PopUp im Lineal des Dokumentenfensters auswählbar und 10 von ihnen können auf die Funktionstasten gelegt werden.

Neu bei papyrus 5.5 ist jetzt, daß man sowohl Absatzformaten wie auch Stilformaten den Status "Global (für alle Dokumente)" geben kann. Die Folge davon ist, daß solche Absatz- oder Stilformate extra gespeichert werden und somit in allen Dokumenten immer im gleichen "Look" zur Verfügung stehen.

Tabellensatz

(Bild 3) Seit der Version 5, die die alten GOLD-Versionen integriert hat,

Zahl 1	100.00	Tabellentext kann auch in verschiedenen Winkeln aufgetaucht	
Leertaste			
Zahl 2	200.20		
Summe 1 + 2	300.20		

Bild 3: Möglichkeiten der Tabellengestaltung.

gehört zur Standardausrüstung von papyrus auch ein Tabellensatz, der zuvor nur den Nutzern der GOLD-Version zugänglich war. Die Möglichkeiten des Tabellensatzes in papyrus sind sehr vielseitig, so kann man Zeilen löschen, verschieben, kopieren und einfügen.

Tabellenfelder können vereinigt und mit Mustern hinterlegt werden. Die Linien eines jeden Feldes können verschiedene Stärken und Formate annehmen oder aber auch ausgeschaltet werden. Desweiteren beinhaltet der Tabellensatz eine kleine Tabellenkalkulation – klein ist eigentlich untertrieben, denn der Tabellensatz von papyrus steht meiner Meinung nach Tabellenkalkulationsprogrammen um nichts nach, insbesondere dafür, daß es sich um eine Textverwaltung handelt.

Seit der Version 5.5 kann man nun auch beliebige Spalten löschen, verschieben, kopieren und einfügen.

Rechtschreibkorrektur

Für den einheitlichen Source-Code für ATARI, OS/2 und Windows wurde die Rechtschreibprüfung – IntelliView-Correction – nach der Version 4 auf ein neues, etwas langsames Format der Firma Wintertree aus Kanada umgestellt. Bei eingeschalteter Rechtschreibkorrektur unterkringelt papyrus alle Wörter, die nicht im geladenen Wörterbuch gefunden werden konnten. Richtig geschriebene, im Wörterbuch nicht vorhandene Wörter, können sehr leicht und schnell in ein neues Wörterbuch übernommen und falsch geschriebene Wörter können auch unter Hilfenahme einer Ähnlichkeitssuchliste korrigiert werden, die allerdings unter der Langsamkeit des Wintertree-Moduls leidet und lt. R.O.M. auf 8 MHz ATARIs abgeschaltet werden sollte. Zusätzlich zur Rechtschreibkorrektur ist eine Silbentrennfunktion eingebaut, die nach den Trennregeln verschiedener Sprachen arbeiten kann.



Redaktion

Der Blick zu den Nachbarn:

ATARI-Magazine



Vielen Dank, liebe Leser, daß Sie so positiv auf die Vorstellung der ATARI-Zeitschriften unserer europäischen Nachbarn reagiert haben. Und wie wir auch schon erfahren konnten, haben Sie die Gelegenheit nicht ausgelassen, ein bzw. mehrere Exemplare oder sogar ein Abonnement bei unseren Nachbarn zu bestellen. In der vergangenen Ausgabe schrieben wir einiges über die Art des Layouts, so daß sich einige von Ihnen nun dafür interessieren, wie diese Magazine denn aufgemacht seien.

Aus diesem Grunde gibt es diesmal zusätzlich zum Cover auch jeweils eine Seite aus dem Innenteil der beiden Magazine.

ATARI-Computing (England)

November 1997

Preis: 3 Pfund (ca. 7,- DM)

Während das Titelblatt dieser Ausgabe mysteriöse ATARI-Zeichen in Kornfeldern darstellt, sind die Inhalte dieser Ausgabe alles andere als rätselhaft, denn es gibt wieder eine Menge Softwaretests und Tips & Tricks.

Die wohl interessanteste Nachricht aus den News ist die Veröffentlichung

einer neuen CD-ROM rund um das Thema Calamus. Diese enthält rund 3000 farbige und 6000 schwarzweiße CVG-Grafiken, 500 professionelle CFN-Fonts sowie über 600 PD-Fonts. Außerdem sind diverse Calamus-Productivity-Packs enthalten, unter denen man wohl Beispieldokumente, Module usw. verstehen darf. Diese CD-ROM kostet 40 Pfund (umgerechnet rund 109,- DM) und ist erhältlich bei:

image applications
Unit 3, Wellesley House
Walmer Castle Road
Deal, Kent
UK, CT14 7 NG.
Tel. (0044) 1304 369 364
Email: caluser@cix.compulink.co.uk

Die Berichte dieser Ausgabe sind recht kompakt gehalten, so daß die Anzahl relativ hoch ist. Neben einem Neuss-Messebericht gibt es eine Vorstellung von Imagecopy 4.1, Cab 2.5 und PPP-Connect, PaCifiST v 0.46, dem ATARI-Emulator, Texel und Geneva 6, dem alternativen Multitasking für ATARI-Rechner.

Die Hardwareseite des Heftes wird durch die Vorstellung der hierzulande schon fast veralteten Magnum ST-Karte und der aus Frankreich stammenden

den CENTurbo 1 abgedeckt. Bei der SENTurbo-Beschleunigerkarte handelt es sich um eine Falcon-Erweiterung, die in etwa der Speed-Resolution-Card oder Nemesis-Karte entspricht. Sie besticht durch eine hohe Kompatibilität und durch eine verhältnismäßig hohe Geschwindigkeitssteigerung, die in etwa 64% beträgt.

Der Bereich der Grundlagen und Hilfestellungen ist in dieser Ausgabe recht gut abgedeckt. Den Auftakt macht eine zweiseitige Abhandlung zur Theorie der Netzwerkerstellung. Erläutert werden das TCP/IP-Protokoll sowie verschiedene Möglichkeiten, z.B. mit der neuesten Version von STinG nicht nur ins Internet zu gelangen, sondern auch Netzwerke über alle möglichen Schnittstellen zu realisieren.

Die weiteren Grundlagenartikel befassen sich mit den Themen HTML-Programmierung, C-Programmierung usw.

Der Rest dieser Ausgabe beschäftigt sich mit der Vorstellung interessanter Neuerscheinungen des Shareware-Marktes.

Eine Neuheit bringt diese Ausgabe aber dennoch: Ab sofort ist es möglich, zusätzlich zum herkömmlichen Abonnement auch die interaktive, multimediale Magazin-CD „STraTOS“ im vierteljährlichen Rhythmus zum Heft hinzu zu bekommen. Diese CD-ROM stammt aus Frankreich, befaßt sich mit vielem, was mit ATARI zu tun hat und mit einigem, was allgemein interessant zu sein scheint.

Ein peppiges Outfit und das multimediale Erscheinen machen sie zu etwas Besonderem. Der einzige Nachteil - sowohl für Engländer als auch für Deutsche: Der gesamte Inhalt ist naturgemäß in Französisch. Dennoch werden wir in einer der kommenden Ausgaben auch dieses Magazin näher unter die Lupe nehmen.

Die Abo- und Einzelheft-Bezugsquelle
ATARI-Computing in Deutschland:
Thorsten Butschke
Solution Software
Merzlweg 28
71384 Weinstadt



ST Magazine

November 1997

Preis: (39 FF)

(ca. 12,- DM inkl. Diskette)

Die armen französischen Kollegen! Seit jeher produzieren sie ihr Heft in Spanien, um auf diesem Wege enorme Druckkosten zu sparen und das Magazin komplett farbig und bunt präsentieren zu können. Ende Oktober wurde ihnen der Druck bei den Nachbarn zum Verhängnis: Wieder einmal protestierten Lkw-Fahrer für ihre Rechte und versperrten wichtige Zufahrtswege von und nach Spanien. Aus diesem Grunde erschien die aktuelle Novemberausgabe mit rund 3 Wochen Verspätung.

Doch zu dieser Ausgabe.

Wie man deutlich am Titelblatt erkennen kann, bestimmt auch in Frankreich ein Thema die Schlagzeilen der ATARI-Fachpresse: Der Milan, der inoffizielle ATARI-Nachfolger, der bei unseren Nachbarn als der Retter der ATARI-Szene gefeiert wird. Resultat: Es wird schon jetzt an einer Sonderausgabe mit Schwerpunktthema Milan gearbeitet, die im ersten Quartal 1998 erscheinen soll.

In den News werden drei interessante Dinge vorgestellt:

Integrale

Hierbei handelt es sich um ein neue

Fanzine für den Jaguar. Engagierte Fans schreiben hier regelmäßig ein kleines A5-Magazin zum Thema Jaguar. Neben Neuvorstellungen werden selbstverständlich auch viele Tips & Tricks gegeben. Eine Ausgabe kostet jeweils rund 4,- DM und ist erhältlich bei:

Frederic Moreau

22, rue Octave Lapize

F - 85000 La Roche sur Yon

Zoom-X

Bei Zoom-X handelt es sich um ein Programm speziell zum Bearbeiten von Bildern. Das Programm beherrscht eine Vielzahl von Formaten, zeigt die Daten der gewünschten Grafiken präzise an und kann diese dann verkleinern und vergrößern. Viele Filter stehen hierzu zur Verfügung, so daß man stets mit größtmöglicher Qualität arbeitet. Das Programm ist insbesondere für den Einsatz im Internet-Bereich sehr interessant. Eine Bezugsquelle wird leider nicht angegeben, aber wir bleiben dran!

Diamond Back

Was wie ein Spiel klingt, ist aber das genaue Gegenteil: eine Software zum Bearbeiten, Reparieren und Optimieren von Datenträgern aller Art. Es stammt aus den USA und soll in ei-

ner der kommenden Ausgaben auch ausführlich vorgestellt werden. Eine Bezugsquelle ist leider auch hier nicht bekannt.

Neben dem Milan beherrscht ein weiteres Schwerpunktthema diese Ausgabe: die bevorstehende ATARI-Messe in Frankreich namens „Forum des applications ATARI“. Der Ausstellerliste kann man entnehmen, daß in diesem Jahr auch eine Handvoll deutscher Firmen vertreten sind.

Kommen wir zu den Softwaretests: Hier werden die Programme Midiplay (siehe Aktuelles), CAB 2.5, Wensuite 2.21, Start-It und Fint-It und Interface vorgestellt.

Im dem Bereich der festen Rubriken geht es um Neues zum Hades, Programmierung in den Sprachen C, Forth und Assembler und um Background-Infos zum M & E-Protokoll der Firma parx.

In Bezug auf Hardware wird der inzwischen gut 2-3 Jahre alte CaTTamaran (TT-Hardwarebeschleuniger) vorgestellt und gezeigt, wie man seinen Falcon in einen handelsüblichen Tower einbauen kann.

Eine Rubrik, die sich in den vergangenen Ausgaben etabliert hat, ist die Szene-Berichterstattung, die inhaltlich mit der Falcon-Szene vergleichbar ist.

Fazit

Auch diese Ausgabe ist wieder informativ und selbst mit geringen Französischkenntnissen kann man diesem Magazin die eine oder andere interessante Information abgewinnen.

Bezugsquelle:

(man spricht auch Deutsch)

La Terre du Millieu

216 rue de L'Essert

F - 74310 Les Houches

Tel. (00 33) 04 50 54 49 77

Fax (00 33) 04 50 54 49 94

Email: tfmilieu@icor.fr

Red.

Es geht wieder los:

ATARI Messe '98 am 4. u. 5. April 1998

Public Domain- & Shareware-Serie

Programm des Monats

152

Jane 1.52

Jane ist ein Editor, der bis vor kurzem noch kommerziell vertrieben wurde. Seit der Version 1.5 ist er jedoch Shareware.

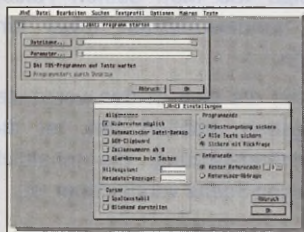
Jane ist in der Lage, mit bis zu zehn Texten gleichzeitig zu arbeiten. Für jeden Text kann ein Textprofil angelegt werden, und das auch unabhängig vom Dateityp. Es werden verschiedene Schrifttypen unterstützt und, was in der Atari-Welt ziemlich einzigartig ist, automatische Syntaxhighlightings supported. Das heißt, daß in einem Programm- oder sonstigem Quelltext Schlüsselwörter, Kommentare und Stringkonstanten farblich oder durch Einsatz unterschiedlicher Attribute automatisch hervorgehoben werden können.

Es ist außerdem möglich, mit regulären Ausdrücken zu suchen, wie dies z.B. unter UNIX möglich

ist. Das Programm ist u.a. auch komplett mit der Tastatur zu bedienen. Die Tastaturkürzel für Menüpunkte und andere Funktionen sind frei konfigurierbar, so daß jeder Anwender sich seine eigene und für ihn bequemste Arbeitsumgebung schaffen kann. GDOS- und TrueType-Fonts werden für den Bildschirm und den Drucker voll unterstützt.

Als besonderes Highlight bietet Jane eine eigene Programmiersprache mit leistungsfähigen Befehlen zur Text- und Listenbearbeitung. Außerdem steht dem Anwender natürlich auch noch ein Makroeditor zur Verfügung. Zur Bedienung und Programmierung liegt eine ausführliche Onlinehilfe bei, so daß man in Problemfällen nicht verzweifeln muß.

Das Programm läuft auf allen gängigen Systemen und Emulatoren einwandfrei. Die hier vorliegende Version ist nur geringfügig eingeschränkt.



151

CD-Verzeichnis

Korrektur zur PD-Beschreibung des vergangenen Monats, denn das Verzeichnis wurde so gut datenkompriert, daß es nicht auf 2 PD-Disketten ausgeliefert werden muß.

In diesem Verzeichnis wurden 21 bekannte Atari-CD-ROMs in einer Datenbank so erfaßt, daß der Anwender jederzeit nach einer bestimmten Datei oder einem Programm suchen kann. Die Software zeigt genau, auf welcher CD sich das gewünschte Programm befindet.

153

McBoot 1.03

McBoot ist ein Bootselektor der be-

sonderen Art. Anders als andere Programme dieses Typs bietet McBoot nicht nur eine Textmenü zur Auswahl, sondern stellt einen kompletten Desktop mit Fenstern und Mausauswahl zur Verfügung. Dabei ist McBoot völlig auflösungsunabhängig und unterstützt auch Farbdarstellung, wenn diese vorhanden ist.

An Funktionen bietet McBoot nahezu alles, was benötigt wird: Funktionen zum Kopieren, Verschieben und Umbenennen von Dateien. Unterstützung von abgespeicherbaren Setups, einzelne Fenster für den Auto-Ordner, AP-PS-Ordner, CPXe sowie beliebige weitere, die man selbst bestimmen kann.

Man kann eigene Cookies anlegen und den Environment-String setzen. Das Aussehen des Desktops ist frei konfigurierbar. Eine Hilfedatei ist steht auch zur Verfügung.

GFA-Patch

GFA-Patch ist eine kleine Software, die es ermöglicht, GFA-Basic 3.6TT auch unter MagiCMac laufen zu lassen. Es können der Interpreter, der Compiler und die Library gepatcht werden. Auch das Programmieren mit GFA-Basic unter MagiCMac ist möglich.

Termitenhügel 0.6



Termitenhügel ist ein Programm, das dabei behilflich ist, Termine besser zu verwalten. Es verfügt über eine komfortable GEM-Oberfläche, die problemlos auch im Multitaskingbetrieb arbeitet.

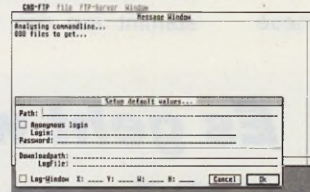
In dafür vorgesehenen Fenstern werden die Termine eingegeben, eingestellt, wann und wie lange sie im voraus angezeigt werden sollen usw. Diese Daten werden dann von einem Programm im Auto-Ordner ausgewertet. Es zeigt die eingegebenen Werte bei jedem Booten an, so daß man sie mindestens einmal am Tag zu Gesicht bekommt. Die Termine für den jeweiligen Tag können auch als ASCII-Datei abgespeichert werden, um sie dann z.B. mit Stripper anzuzeigen.

Hypconv

Mit Hypconv ist man in der Lage, ST-Guide-Hypertexte in HTML-Dateien zu konvertieren. Somit ist dieses Programm ideal, um vorhandene ST-Guide-Hypertexte im Internet zur Verfügung zu stellen. Das Besondere ist, daß Hypconv lediglich die HYP-Files zum Konvertieren benötigt und nicht auf die STG-Source-Files angewiesen ist. Eventuell vorhandene Grafiken werden allerdings nicht an den HTML-Code übergeben.



Cab-Ftp



Cab-Ftp ist ein FTP-Client, der voll unter GEM läuft und sich in CAB

einklinken kann, um so dort seine FTP-Fähigkeiten zur Verfügung zu stellen. Cab-Ftp benutzt STIK und kann auch ohne CAB als FTP-Client genutzt werden. Wenn Cab-Ftp unter CAB installiert ist, ruft jeder Aufruf einer FTP-Internet-Adresse automatisch Cab-Ftp auf, der dann eine Verbindung zu dieser Adresse aufbaut und so den Zugriff auf das FTP-Verzeichnis erlaubt.

Tabi 1.0

Tabi ist ein Programm, mit dessen Hilfe es einfach möglich ist, Daten, die als ASCII-Tabellen, die mit Tabs, Kommas oder Semikolons getrennt sind, vorliegen, in HTML 3 Tabellen zu konvertieren. Dabei ist es auch möglich, Formatierungen wie z.B. Schriftstil, Schriftgröße und Farbe anzugeben. Außerdem kann der Zelleninhalt als Verweis angelegt werden. So kann man Daten aus einer Dateiverwaltung oder Tabellenkalkulation direkt in ein HTML-File übernehmen, ohne sich erst mit den Tabellenkommandos zu beschäftigen müssen.

CoreTool

Die CoreTools enthalten zwei Internet-Tools. Diese sind Ping zum Testen einer Internet-Verbindung und Traceroute, um den Weg einer Verbindung zu verfolgen. Beide Tools liegen auch mit dem dazugehörigen Sourcecode vor und demonstrieren den Zugriff über die STinG/STIK Aufrufe.



aFTP 1.3

aFTP ist ein GEM-Ftp Client aus Tschechien, der mit MintNet oder STIK funktioniert. Er stellt zum Datei-Down- und Upload einen Desktop zur Verfügung und unterstützt dabei auch Drag & Drop, z.B. unter MultiTos. Man kann so seine Dateien einfach aus dem Ftp-Datei-Fenster herausziehen, um sie zu downloaden. Zum Verwalten der Ftp-Sites steht Hotlist zur Verfügung. aFtp braucht zum Funktionieren zwingend Mint.

CoSta 2.0

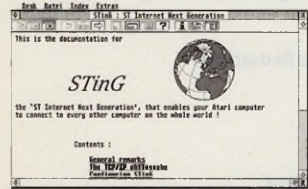
CoSta hilft, die Telefonkosten durch unkontrolliertes Surfen nicht aus den Augen zu verlieren. CoSta wertet dazu die Log Files, die von den gängigsten Online Tools erzeugt werden, aus und erstellt daraus eine Telefonkosten-Abrech-

Public Domain- & Shareware-Serie

nung. CoSta unterstützt dabei z.Z. NOS, ICE, MiNTnet, CoNnect, CixComm, STik und Sempir.



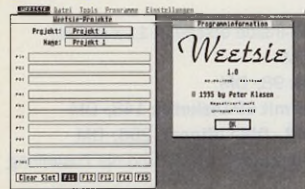
STing



STing ist der Nachfolger von STik, einer Internet-Suite für den Atari, und wurde komplett neu geschrieben, um einige Einschränkungen, die STik hat, zu umgehen. STing übernimmt die Einwahl in das Internet bei Ihrem Internetprovider und bietet die Protokolle an, die Programme, die auf das Internet zugreifen wollen, benötigen. STing ist modular aufgebaut, um die verschiedenen Schnittstellen, die auf den Atari zur Verfügung stehen, speichersparend zu nutzen. Zur Konfiguration liegen CPXe bei, und für die Programmierer liegen Informationen zur Device-Programmierung vor.



Weetsie



Weetsie ist eine Shell für das Hypertext Tool ST-Guide. Hiermit ist es möglich, komfortabel seine Hypertexte zu Compilieren, da man immer Zugriff auf alle relevanten Tools für ST-Guide hat: wie z.B. Refcheck, Katmaker oder HCP. Alle Tools lassen sich sehr einfach in Dialogen konfigurieren. Man kann auch weitere Programme in die Menüleiste mit aufnehmen, um die Shell nicht verlassen zu müssen. Weetsie unterstützt eine Projektverwaltung, in diesen Projekten werden alle zur Hypertext Entwicklung benötigten Dateien zusammengefaßt.

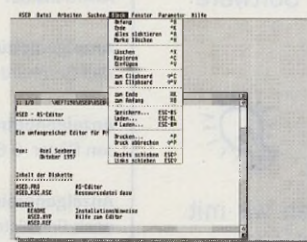
Install

Install ist ein Tool, mit dem man in der Lage ist, für eigene Programme

eine Installationsroutine zu benutzen. Man erstellt hierfür ein Script, das dann von dem Installprogramm abgearbeitet wird. Mit Hilfe der Scriptsprache ist man in der Lage, Alertboxen zu benutzen, seine Daten zu packen und über mehrere Disketten zu verteilen. Einer für den User komfortablen Programm-Installation steht damit nichts mehr im Wege.



ASed



Und noch ein Texteditor in dieser PD-Rubrik. ASed ist ein umfangreicher GEM-Editor für alle Atari-ST. Er wurde von einem Programmierer für Programmierer geschrieben. Alle Funktionen, die man sich von einem Programmier-Tool wünschen kann, sind nach bestem Wissen abgedeckt worden.

Besonderes Augenmerk wurde auf die einfache Handhabung der Hilfefunktionen gelegt. Stichworte können direkt aus dem Text über ein Tastenkürzel an ST-Guide übergeben werden. Im Zusammenspiel mit den beigelegten Hilfen zu GEMDOS, BIOS, XBIOS, VDI, C und 68000-Assembler ist ein flüssiges Programmieren möglich.

Einige Stichworte aus dem Funktionsumfang:

GEM-Umgebung, lange Dateinamen, AV-Protokoll, AP-Term, Clipboard, Projektverwaltung, ASGV, Druck im Hintergrund und vieles mehr.

Das Programm liegt in einer uneingeschränkten Version vor.

Updates

In diesem Monat hält sich die Anzahl der Updates stark in Grenzen. Einziger Kandidat ist:



HDDRIVER 7.1

Fleißig, wie bekannt, arbeitet Dr.

Uwe Seimet kräftig an dem bekannten Festplattentreiber weiter. Die neueste Version hat trotz des geringen Versionsnummern-Sprungs eine Menge Leckerbissen parat. So ist es z.B. ab sofort auch möglich, ohne die Installation von BigDOS oder MagiC PC-kompatible Partitionen zu erstellen, die bis

maximal 1 GB groß sein dürfen.

Außerdem schaltet der Datenkopierer Kobold in diesem Modus nicht automatisch in den langsameren GEMDOS-Modus. Einige weitere Schmankerl machen das Programm wieder einmal unschlagbar.

PD-Hitparade 12/1997

1	PD 139	Focus 3D 1.56, Bubbles 1.1, Zip-Split ...
2	PD 142	Stella, Outside 3.43
3	PD 37	Qed 4.0
4	PD 145	Shon-Me 2.1
5	PD 146	CENTview, Digital Home Studio
6	PD 150	Schecks 2.21, Whipper-Snapper's Race

Haben Sie Software geschrieben?

Haben Sie auch eine PD- oder Shareware-Software entwickelt, die Sie einem größeren Publikum zugänglich machen möchten? Dann senden Sie uns das von Ihnen erstellte Programm per Post zu.

Sinnvoll ist es auch, wenn Sie bereits eine kleine Beschreibung des Programmes sowie (wenn möglich) einige Bildschirm-Kopien beilegen, die wir dann in unserer PD-Rubrik abbilden können.

Vergessen Sie bitte auch nicht, die Systemvoraussetzungen für den Betrieb Ihrer Software anzugeben.

Sie sollten außerdem schriftlich bestätigen, daß die vollen Rechte der Software bei Ihnen liegen.

Achtung, neu!

Jeder Einsender einer eigenen PD-Software erhält von uns einen Gutschein über 3 PD-Disketten aus der laufenden Rubrik inklusive Porto und Verpackung.

DIREKT-VERSAND

Die Original-Disketten unserer Sammlung gibt es nur direkt beim FALKE-Verlag.

1. Schriftliche Bestellung

- Der Kostenbeitrag für eine Diskette beträgt DM 10,-
- Hinzu kommen Versandkosten in Höhe von DM 5,- (Ausland DM 15,-/ nur bar oder EC-Scheck)
- Die Bezahlung erfolgt bar, per Scheck oder Nachnahme
- Bei Nachnahme fallen DM 8,- Nachnahmegebühren an.
- Ab einem Bestellwert von DM 50,- entfallen die Versandkosten
- Der Versand kann aus technischen Gründen **ausschließlich** gegen Nachnahme oder Vorauskasse erfolgen.

2. Bestellung per Tel.

FALKE Verlag
"PD-Versand"
Moorblöcken 17
24149 Kiel

Tel. (04 31) 27 36-5
Fax (04 31) 27 36-8

Mo. - Fr. 11.00 - 13.00 Uhr
 Di. & Do. 15.00 - 17.00 Uhr

VORSCHAU 30.1.98

In der nächsten Ausgabe lesen Sie u.a.

ATARI-Messe Paris



Auch in Paris fand Anfang Dezember wieder eine ATARI-Messe statt. Wir waren für Sie dabei und haben die neuesten Informationen aus unserem Nachbarland mitgebracht. Dort erhielten wir viele interessante Neuigkeiten, u.a. auch zum Milan und dem Phenix. Sicherlich werden wir auch das eine oder andere kleine Interview, das wir vor Ort machten, abdrucken.

ATARI-Clones



Endlich ist es soweit: Der Redaktion steht ein Milan zur Verfügung. Wir werden diesen inoffiziellen ATARI-Nachfolger gründlich unter die Lupe nehmen, Kompatibilitäts- und Geschwindigkeitstest durchführen uvm.

Außerdem liefern wir Ihnen einen Überblick über das derzeitige Leistungs- und Produktangebot rund um den HADES 040/060.

Neue Hardware



Daß moderne Hardware den ST-Usern nicht verschlossen bleiben muß, zeigen die Anpassungen des Parallel-Zip-Drives und der digitalen Cameras von Casio.

Wir haben beides für Sie getestet, um herauszufinden, wie die Umsetzungen gelungen sind und ob sich die Anschaffung der dazu notwendigen Hard- & Software lohnt.

Grundlagen-Artikel



In dieser Ausgabe wollen wir mit Grundlagen-Artikeln beginnen.

Den Anfang machen Themen wie z.B. "Die effektive Nutzung des Calamus-Maskenmodus" oder "Wie ich papyrus 5.5 zum Bücherschreiben einsetzen kann".

Sollten Sie weitere Anregungen und Wünsche zu dieser Serie haben, sind diese jederzeit bei der Redaktion willkommen.

Die Ausgabe **2/98** der ST-Computer & ATARI-Inside erscheint am 30. Januar 1998

Ihre Meinung ist erwünscht & Fragen an die Redaktion

Liebe Leser,
als Redaktion der ST-Computer & ATARI-Inside sind wir stets bemüht, die Qualität dieser Fachzeitschrift so hoch wie möglich anzusetzen. Daher bitten wir Sie, uns Ihre Meinung bzw. Kritik zur jeweiligen Ausgabe schriftlich oder telefonisch zu übermitteln.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß die Redaktion nur **dienstags von 15.00 - 17.30 Uhr** unter der Rufnummer 0431 / 27 365 Ihre Fragen beantworten kann. Außerdem nehmen wir Leserbriefe auch als e-mails unter st_inside@gic.de entgegen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Impressum

Chefredakteur: A. Goukassian

Redaktionelle Mitarbeiter: Ralf Schneider, M. Jaap, Kay Tennemann, Uwe Seimet, Th. Binder, R. Wolff, Manuel Brehm, Helge Bollinger, Torsten Ruge

Redaktion:

Falke Verlag - A. Goukassian
Moorböcken 17
24149 Kiel
Tel.: 04 31 / 27 36-5
FAX: 04 31 / 27 36-8
BTX: ATARI Inside#
Internet: <http://www.gic.de/falkeverlag>

Verlag:

FALKE Verlag (siehe Redaktion)

Verlagsleitung:

A. Goukassian

Abonnementbetreuung:

ST-Computer: Tel.: 0341/9954366
ATARI-Inside: Tel.: 0 43 1 / 27 365

Anzeigenleitung:

Ralf Bernhard 0 61 51 / 94 77-23

Anzeigenbetreuung:

Jan Rüger 0 61 51 / 94 77-22

Anzeigenpreise:

nach Preisliste Nr. 11, gültig ab 01.01.1996
ISSN 0932-0385

Grafische Gestaltung: A. Goukassian, M. Lindenberg

Titelgestaltung: Red.

Druck: Frotscher Druck GmbH

Lektorat: D. Schweikert

Bezugsmöglichkeiten:

ATARI-Fachhandel, Zeitschriftenhandel (Bahnhöfe) oder direkt bei den Verlagen.

ST-Computer / ATARI-Inside erscheint 11 x im Jahr

Einzelpreis: 9,80 DM

Jahresabonnement: 98,- DM

Jahresabonnement mit SP-Diskette: 148,- DM

Europ. Ausland: 148,- **DM Luftpost:** 256,- DM

In den Preisen ist die gesetzl. MwSt. und die Zustellung enthalten.

Manuskripteinsendung:

Manuskripte jeder Art werden gerne entgegengenommen. Sie müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Einsendung gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck des Manuskriptes auf Datenträgern der Fa. Falke Verlag - Goukassian. Honorare nach Vereinbarung oder allgemeinen AGBs. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung.

Urheberrecht:

Alle hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen jeglicher Art sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

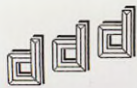
Veröffentlichungen:

Sämtliche Veröffentlichungen in dieser Fachzeitschrift erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes. Warenannahmen werden ohne Gewährleistung einer freien Verwendung benutzt.

Haftungsausschluß:

Für Fehler in Text, in Schaltbildern, Aufbauskizzen usw., die zum Nichtfunktionieren oder evt. Schaden von Bauelementen führen, wird keine Haftung übernommen.

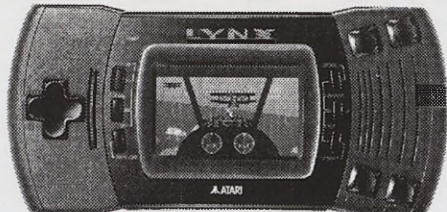
© Copyright 1997 by FALKE-Verlag



Der Portfolio und der LYNX: die idealen Geschenke für sich und andere!

Geschenk-Tip: LYNX II für nur 59,-

Spiel und Spaß für unterwegs und für zuhause: der LYNX mit Farbdisplay, 16-Bit Power, Stereo-Sound-Ausgang, umschaltbar für Rechts- und Linkshänder und für Batterie- und Netzbetrieb geeignet, ist immer eine gute Wahl, egal ob als Geschenk oder für das eigene Vergnügen. Bei der großen Auswahl an wechselbaren Spielen bleibt der LYNX immer eine Herausforderung. Herausfordern kann man auch seine Freunde, denn es lassen sich bis zu vier LYNX per Comlynx-Kabel zusammenschalten, um mit- und gegeneinander anzutreten.



Bei einem Freundschaftspreis von nur DM 59,- kann man sicher nichts verkehrt machen; so günstig gibt's nichts Vergleichbares - garantiert!

Spiele-Auswahl (in Klammer: Anzahl Spieler bzw. LYNX)

A.P.B.: Im Polizeiauto auf Patrouille unterwegs (1)	DM 49,-
Batman Returns: Batmans Abenteuer bestehen (1)	DM 49,-
Bill's and Ted's: Adventure - Finde die Prinzessin (1.2)	DM 33,-
Crystal Mines II: 150 Level - ACHTUNG: macht süchtig!	DM 33,-
Dinolympics: Abenteuer und Irrgärten meistern (1)	DM 49,-
Gauntlet: Kampf gegen Schloßgespenster u.a. (1.4)	DM 29,-
Hydra: Mit dem Speedboat unterwegs auf einem Fluß (1)	DM 49,-
Ishido: Kniffliges Brettspiel (1)	DM 33,-
Joust: Verteidigung gegen angreifende Flieger (1.2)	DM 49,-
Klax: Fallende Steine sortieren - immer schneller (1)	DM 29,-
Kung Food: Gemüse wird lebendig. Bändige es (1)	DM 49,-
Pac-Land: 3-Dimensionales Pac-Man (1)	DM 66,-
QLX: 256 Level - Immer schwerer, nie dasselbe (1.2)	DM 33,-
Robo-Squash: 3-Dimensionales Squash-Spiel (1.2)	DM 29,-
Robotron 2084: Roboter wollen die Welt erobern (1)	DM 49,-
Scrapyard Dog: Hilf Deinem Hund - er ist in Gefahr (1)	DM 49,-
S.T.U.N. Runner: Flug-Jagd durch unterirdische Tunnel (1)	DM 49,-
Super Skweek: Monster müssen angemalt werden (1.2)	DM 29,-
Tournament Cyberball: 3-D Fußball-Spiel (1.4)	DM 49,-
Turbo Sub: U-Boot Abenteuer mit vielen Gefahren (1.2)	DM 33,-
Ultimate Chess Challenge: 2D/3D Schach (1.2)	DM 49,-
Xybots: Allein durch eine 3D-Raumstation (1.2)	DM 49,-

Spielbeschreibungen ohne Gewähr

Ersatzteile

Ganz gleich ob Sie ein Netzteil, ein Laufwerk, eine größere Festplatte oder Kleinteile wie Lüfter, Gehäuse-teile, ICs (Atari-Chips, GALs u.a.) oder Ersatzplatinen suchen, wir haben fast sämtliche Ersatzteile für Atari.

Zu Weihnachten

Geschenktip für Portfolio-Besitzer:
64KB Speicherkarte für DM 66,-

Geschenktip für "Neue":
Portfolio - Liste und 100 Mark Gutschein für nur DM 99,-

Portfolio

Sie brauchen einen Computer, den Sie überall mitnehmen können, in den Sie Ihre Texte mal eben zwischendurch eingeben können, der Sie an Termine erinnert, der Adressen verwaltet und sogar Telefonnummern wählen kann, der für Sie rechnet und sich mit Ihrem DOS- oder ATARI-Rechner zum Datenaustausch verbinden läßt.

Den Portfolio gibt's nur bei uns - und zwar komplett im Set mit viel Zubehör.

Set-Preis: DM 333,- (s. Angebote rechts)



Komplette Zubehörliste anfordern!

Das Ding, das man hat!

Falcon für unter 1000,- !!!

Zur Zeit lieferbar: der Atari Falcon. Die jüngste Entwicklung Ataris auf Basis des 68030er Prozessors besticht durch seine umfangreichen Möglichkeiten im Audiobereich. Seine etwa 4-mal höhere Geschwindigkeit im Vergleich zum ST, die DD/HD-Floppy und sein großer Speicher von bis zu 14MB machen den Falcon zum idealen ST-Nachfolger. Wann steigen Sie auf?

Atari Falcon O30 mit 4MB RAM: **DM 999,-**

Komplett - Set:

Atari Falcon, mit Festplatte, komplett eingebaut und fertig eingerichtet, dazu den Monitor SM 124 mit Adapter. Alles zusammen für

nur DM 1199,-

Schnäppchen

ATARI 260/520 ST	166,-
520 ST+(1MB), engl.	166,-
ATARI Mega ST 1	288,-
ATARI Mega ST 4	488,-
dto. mit 16MHz	544,-
Maus für Atari	49,-
Optische Maus	69,-
Joystick für Atari	9,90

Festplatten für Atari:	
60MB für Falcon, 2.5"	149,-
Coprozessor für Falcon	99,-
VGA-Grafikkarte Nova VME+ II für Mega STE/TT	499,-
Monitor SM 124	111,-
A2 Tinten drucker BJ 330	666,-
Trommel für SLM 605	166,-
Laserdrucker, 12 S/min, (AS)	666,-
SLM 804 und SLM 605 zum Ausschachten	20,-

PC-Tastatur direkt am Atari:	
Interface solo	79,-
dto. mit PC-Tastatur	111,-
Riebel Netzwerkkarte	299,-
CD-ROM 4-fach SCSI	166,-
dto. im ext. Gehäuse	277,-
Calamus S nur	99,-
Calamus I.O.9	59,-

Scanner

Farb-Flachbett-Scanner DIN A4 für Atari TT und Falcon.

Auflösung bis 4800 DPI, 16 Mio. Farben und Graustufen, Single-Pass! Komplett mit Ansteuerungssoftware für ATARI.

DM 599,-

Tip des Monats

Hier stellen wir besondere Angebote vor, die sparen helfen.

Zweitausend Megabyte!
(mehr als 2.000.000.000 Bytes)

SCSI Festplatte 2 GB für ATARI

Extern im Gehäuse. Fertig formatiert, geprüft und eingerichtet. Hammerpreis! Nur solange Vorrat reicht!

DM 555,-

Wie vor, jedoch mit 1 GB: nur 444,-
dto. mit 210 MB: nur 299,-

Mehr Speicher

Ein großer RAM-Bereich ist Gold wert - und zur Zeit wirklich preiswert:

4MB FAST-RAM für TT	144,-
16MB FAST-RAM für TT	199,-

AIX-TT FAST-RAM Karte für TT	144,-
passende SIMMs bis 64MB	a.A.

ST-Book auf 4MB	999,-
-----------------	-------

Stacy, steckbar, auf 2MB	199,-
dto. steckbar auf 4MB	277,-

Wahrscheinlich läßt sich auch Ihr Rechner preiswert aufrüsten. Bitte fragen Sie nach!

Portfolio - Set PC

Für PC-Besitzer gibt's den Portfolio, zwei 64K RAM-Karten, ein Netzteil und ein RAM-Kartenlaufwerk für Ihren PC (8 Bit-Karte). Daten können so bequem via RAM-Karten vom Portfolio zum PC und anders herum übertragen werden. Dazu gibt's ein Adressverwaltungsprogramm, eine Textverarbeitung, einen Terminplaner und eine Tabellenkalkulation für Ihren PC. Das Gute dabei: Diese Software entspricht genau den eingebauten Programmen des Portfolios. So können die Daten problemlos hin- und her getauscht werden, bei voller Kompatibilität. Preis des Sets: nur DM 333,-

Portfolio - Set Atari

Für Atari-Besitzer gibt's den Portfolio, zwei 64K RAM-Karten, ein Netzteil und ein Seriell-Interface incl. Kabel und Software, um Ihren Atari (oder Ihren PC) mit dem Portfolio zu verbinden. So können Sie Daten via mitgeliefertem Kabel zwischen Ihrem Computer und dem Portfolio austauschen. Dazu gibt's einige ausgesuchte Programme für den Portfolio. Preis des Sets: nur DM 299,-

Ajax, DMA, MMU, Glue, Shifter u.v.a. Erstteile für Ihren Atari gibt's bei uns - wo denn sonst



Telefonzeiten: MO. - FR. von 14 - 18 Uhr
Besuchszeiten: Bitte vereinbaren Sie zunächst einen Termin mit uns!

Es gelten unsere Geschäftsbedingungen



Teilen Sie doch mit!

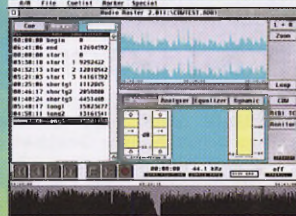


SoundPool Digital Audio & CD Recording

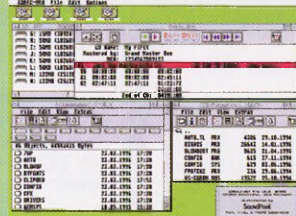
Neu!
Version
2



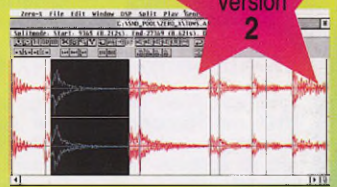
AudioTracker 195,50 DM
Acht-Spur Harddisk Recording Software für Atari Falcon. Mit Mischpult, Audio-Wave Editor und DSP-Effekten.



AudioMaster 195,50 DM
Das Mastering System für C-Lab und Atari Falcon. Non destructive Editing, umfangreiche Schnitt- und Cuelist-Funktionen.



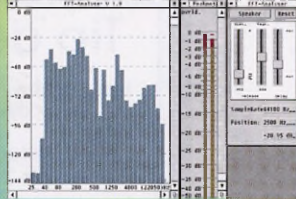
CDRecorder 2 345,- DM
State of the Art CD-Recording Software für Falcon, TT und Hades. Brennt CD-ROMs, Redbook Audio CDs, Mixed-Mode, CD-Extra und Multisession CDs.



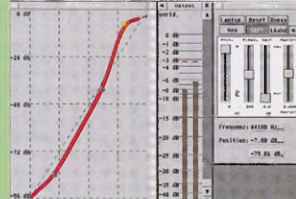
Zero-X 299,- DM
Das Tool für Musiker mit Sampler und Atari. Zerlegt Drumloops, loopt jeden Sound und überträgt die Samples per SCSI oder MIDI-Dump in den Sampler.



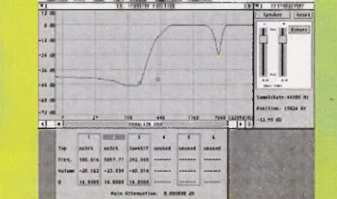
WaveMaster 195,50 DM
Audio-Wave Editor als Accessory oder standalone Programm zum editieren von Audio Files (z.B. in Kombination mit Cubase Audio).



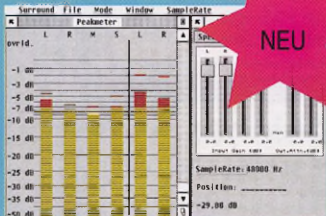
Analyser 299,- DM
Realtime FFT-Analyser zur optischen Kontrolle von Audiosignalen. Mit Terzband-, Singlefrequenz- und Sonogrammdarstellung.



Dynamite 299,- DM
Multi Dynamik Prozessor zum bearbeiten der Pegelspitzen und Lautstärken. DSP Software mit Kompressor, Limiter, Expander und Gate Funktion.



EQ 299,- DM
High Quality EQ zum exakten Wave-Shaping einer Stereoaufnahme. DSP Software mit Bandpass, Notch, High- und Lowshelf sowie Low Frequency Mode.



Surround Encoder 299,- DM
Realtime Surround Encoder Software für Vierkanal Mischungen (Kino-Ton). Faszinierende Kanaltrennung - ideal für Videovertonung!



SRC 44 391,- DM
Der Sample Rate Converter SRC 44 konvertiert beliebige SPDIF Audio Daten in die Samplefrequenz 44.1 kHz. Mit optischen und koaxialen Ein- und Ausgängen.



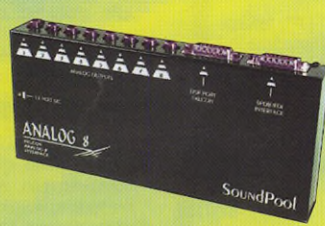
CD-Writer
Philips und Yamaha CD-Writer mit 4x oder 2x Write- und 6x Read-Speed. Auch Bundles mit Software für Atari, Macintosh und Windows.



CD-Label Kit 92,- DM
Neato Professional Pak in Profi-Qualität - Artwork am Computer entwerfen, mit dem Tintenstrahl oder Laser-Drucker ausdrucken und dann auf die CD aufkleben. Mit CD-ROM für PC und Mac.



SPDIF Interface 345,- DM
Die digitale Verbindung zwischen Falcon und DAT-Recorder, CD-Player, Sampler oder Digital Mischpult. Mit optischen und koaxialen Ein- und Ausgängen.



Analog 8 483,- DM
Analog 4 391,- DM
Das Analog 8/4 verschafft dem Falcon acht bzw. vier analoge Ausgänge. Linepegel, Frequenzgang 20Hz - 20kHz.



ADAT Interface 690,- DM
Mit dem ADAT Interface werden alle ADAT Geräte in das Falcon Produktionssystem digital eingebunden. Mit optischen Ein- und Ausgang im ADAT-Format.



MO 4 276,- DM
Die fehlenden vier MIDI Out-Ports für jeden Atari. 64 zusätzliche MIDI Kanäle! Mit M.ROS Treibern für Cubase u.a.



Sync-Box Pro 460,- DM
Professioneller SMPTE und MTC Synchronizer und Generator mit Drop-Out Correction, TC-Refresher, MIDI-Merger und MTC zu SMPTE Wandler.



Sync-Box 230,- DM
Die Sync-Box wandelt MIDI Timecode in SMPTE/EBU. Damit können SMPTE gesteuerte Systeme (z.B. Notator SL) zum Computer synchronisiert werden.



Digi-Switchboard 460,- DM

Schaltmatrix für SPDIF Signale mit vier Eingängen, zwei Ausgängen und Insertweg z.B. für den Sample Rate Converter. Mit optischen und koaxialen Ein- und Ausgängen.

SPDIF Converter

Wandelt SPDIF Signale optisch zu koaxial oder koaxial zu optisch. Einfach, praktisch, gut.



eMail: SoundPool@compuserve.com

Internet: <http://ourworld.compuserve.com/homepages/SoundPool>